The Association of American Advertisers has examined and certified to the circulation of this publication. The detail report of such examination is on file at the New York office of the Association. No other figures of circulation guaranteed.
No. 53 [signature] Secretary.

Abendpost

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 382 Kleine Anzeigen.

1 Cent — Chicago, Samstag, den 6. Februar 1909. —5 Uhr-Ausgabe. — 21. Jahrgang.—No. 31

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press".

Inland.

Aus der Bundeshauptstadt.

Zwei neue Schlachtschiffe.—Ein Veto des Präsidenten wegen des Beutesystems. — Der Geheimdienst.

Washington, 6. Febr. Man erwartet, daß der Flottenausschuß des Senats dieser Körperschaft am Montag die Flottenverwilligungsvorlage unterbreiten wird mit der Empfehlung des Baues von zwei Schlachtschiffen von 26,000 Tonnengehalt und der Vertheilung des Marinekorps auf die Schlachtschiffe. Präsident Roosevelt hatte es unlängst bekanntlich zum Landdienst bestimmt. Die Vorlage dürfte ohne große Erörterung angenommen werden.

Vor dem Hausausschuß für Mittel und Wege legte heute Jas. E. Defebaugh vom „American Lumberman" in Chicago ein Schriftstück vor, wonach nur die Beamten der britisch-kolumbischen Holzgesellschaft vor dem Ausschuß für die Aufhebung des Holzzolls eingetreten sind.

In den Kreisen der Bundessenatoren erklärt man Präsident Roosevelts Einwand gegen die Bekanntmachung der Auskunft über die Einzelkosten des Geheimdienstes für unzutreffend. Der Einwand begründete sich auf die Ausgaben für die militärischen Schnüffler in europäischen Ländern. Diese Ausgabenposten sollen aber in der Auskunft so vertuscht sein, daß man sie garnicht finden kann. Die Auskunft war von Senator Foraker in der Brownsviller Negersoldaten-Angelegenheit eingefordert worden.

Präsident Roosevelt hat die Zensusvorlage mit Veto belegt, weil sie vorschreibt, daß die Volkszähler thatsächlich unter dem Beutesystem ernannt werden sollen. Es sei aber zu wichtig, daß die statistische Arbeit des Zensusamtes durchaus genau sei, um sie vielleicht unfähigen Leuten anzuvertrauen und dem Verdacht der Unrichtigkeit und des Vorurtheils aus politischen und persönlichen Gründen auszusetzen, auch nicht dem der Verschwendung der öffentlichen Gelder, sagt er.

Allem Anschein nach wird die Vorlage zur Befreiung der Bürgen des Hilfsbundesschatzmeisters Wm. Boldenweck in Chicago von der Haftpflicht für die verschwundenen $173,000 Regierungsgelder in dieser Kongreßsitzung nicht mehr entschieden werden. Dem Hause liegen ein günstiger und ein ungünstiger Bericht vor, und die Vorlage wird, sollte sie zur dritten Lesung aufgerufen werden, auf hartnäckigen Widerstand stoßen.

Dem Hause wird die Annahme einer Vorlage empfohlen werden, wonach jedes Schiff auf den Binnenseen mit funkentelegraphischer Einrichtung versehen sein muß.

Das Haus hat heute mit 111 gegen 182 Stimmen den Widerruf des nationalen Bankerottgesetzes abgelehnt.

Der Daytoner Lustmörder.

Ein viertes hübsches junges Mädchen erdrosselt in einer Zisterne aufgefunden.

Dayton, O., 6. Febr. Der vierte Mädchenmord innerhalb von zwei Jahren läßt die Bevölkerung der Stadt nicht aus der Aufregung herauskommen. Wie ihre drei unglücklichen Schicksalsgenossinnen ist auch Lizzie Fulhart, ein achtzehn Jahre altes bildhübsches Kind, deren Leiche gestern gegen Abend zufällig in einer Zisterne hinter einem unbewohnten Hause gefunden wurde, entsetzlich mißbraucht und erwürgt worden. Das Mädchen war am 29. Januar nach Dayton gekommen, um Arbeit zu suchen, und wohnte bei seiner Tante, Frau Samuel Deeters. An jenem Tage noch war Lizzie ausgegangen und seither spurlos verschwunden. Man vermuthet, daß sie in jenes Haus gelockt und wer weiß, wie lange von dem Scheusal gefangen gehalten und mißbraucht wurde, bis der Unmensch sie schließlich erwürgte. Er hat dann einen Sack über ihren Kopf gezogen und die Leiche in die Zisterne geworfen. Der Mörder muß Riesenkräfte besitzen, wie aus den tiefen Fingerspuren am Halse seines Opfers hervorgeht. Erst vor vierzehn Tagen wurde ein anderes hübsches Mädchen, Mary Forschner, an den Ausläufern der Stadt als Opfer eines Lustmörders aufgefunden. Dona Gilman und Anna Markowitz waren die anderen Opfer des Unmenschen, von dem jede Spur fehlt. Die Mordthaten scheinen sämmtlich bei Tage oder doch zu früher Abendstunde ausgeführt worden zu sein, und die Folge ist, daß jetzt Eltern ihre Töchter nicht mehr ohne männlichen Schutz ausgehen lassen.

Illinoiser Bankkrach.

Joliet, Jll., 6. Febr. Die „State Bank" in Crete ist heute in gerichtliche Verwaltung übergegangen. Präsident Ernst W. Balgemann und Kassirer W. F. Koelling schulden der Bank große Summen. Die Bestände sind $76,288, die Schulden ebenso hoch.

Stiftungen für Universität.

Cleveland, O., 6. Febr. Für das Adelbert College der Western Reserve Universität sind $500,000 gestiftet worden, somit seit zwei Jahren ungefähr eine Million.

„Model License League."

Louisville, Ky., 6. Febr. Die „Model License League" plant, in den verschiedenen Theilen des Landes Bezirkskonvente abzuhalten, um ihrem Bund alle Kräfte zuzuführen, welche in dem Kampf gegen Unduldsamkeit zusammenhalten, und um auf den Erlaß gleichförmiger Lizensgesetze in den verschiedenen Staaten des Landes hinzuwirken. Die erste derartige Konvention für die Pazifik- und westlichen Gebirgsstaaten soll in San Franzisko im nächsten Mai abgehalten werden.

Waco, Tex., 6. Febr. Die Prohibitionisten erklären, daß sie ihre Bemühungen um die Einführung der Prohibition fortsetzen werden. Die Thatsache, daß die demokratische Mehrheit der Legislatur sich geweigert habe, über einen Verfassungszusatz abstimmen zu lassen, nachdem in den Parteivorwahlen die demokratische Mehrheit sich für eine solche Abstimmung erklärt habe, sei, wie die Fanatiker sagen, für sie von entschiedenem Vortheil, wenn der Kampf wieder aufgenommen werde.

Schiff verschollen.

New York, 6. Febr. Am 26. Juli letzten Jahres fuhr der Viermaster „Fort George" von hier nach Honolulu ab und ist seither verschollen; er hätte im November an seinem Bestimmungsort ankommen sollen. Außer Kapt. Fuller und seiner Frau waren achtzehn Leute an Bord. Die Ladung bestand aus 2500 Tonnen allgemeines Kaufmannes gut.

Gemeiner Mord.

New York, 6. Febr. Statt $30 Miethsrückstände zu bezahlen, schoß in Port Reading, N. J., gestern Abend James Dick seinen Hauswirth Connolly, Aufseher über die Kohlenlandungsplätze, todt und flüchtete mit seiner Frau in die Sümpfe. Hunderte von Bewaffneten haben sie bislang vergebens gesucht. Später wurde die Frau völlig erschöpft gefunden.

Großer Bergbahnbau.

San Franzisko, 6. Febr. Die Südpazifikbahn hat soeben den Bau einer zweiten Linie über die Sierra Nevada, von Roseville nach Truckee, in Angriff genommen, deren Kosten $25,000,000 sein, die aber tausend Fuß unter der alten Linie bleiben und mittels eines sechs Meilen langen Tunnels unter dem Gebirgskamm durchgeführt werden wird. Der Tunnelbau soll in vier Jahren fertig werden.

Frank Wilhelms Ermordung.

Newark, N. J., 6. Febr. Frau Mary J. Wilhelm, Wittwe des ermordeten Bauunternehmers Frank Wilhelm, ist heute unter $1000 Bürgschaft aus der Zeugenhaft entlassen worden. Nicholas Sicca ist des Mordes angeklagt.

Schwer bestraft.

New Orleans, 6. Febr. Wegen Verletzung des gesetzlichen Rennwettenverbots auf der Suburban-Rennbahn wurde heute der Buchmacher Mark Boasberg von Richter Edrington zu $350 und sieben Monaten Haft verurtheilt.

Ausland.

Das Steuerproblem.

Die Nachlaßsteuer findet keinen Anklang. —Endlich bessere Besoldung für preußische Geistliche und Lehrer. — Handelsvertrag mit Venezuela. — Berliner Künstler und die Ausschmückung des Reichstagsgebäudes. — Richard Müller berichtet dem Kaiser über den deutsch-amerikanischen Kriegerbund.

(Spezialkabeldepesche der „N. Y. Staatszeitung").

Berlin, 6. Febr. Gegenüber der neuerlichen Entwicklung der Dinge auf dem Balkan hält sich Deutschland zurück. Doch bleibt es bei seinem Entschluß, Oesterreich-Ungarn von Fall zu Fall zu unterstützen.

Die zur Verdächtigung der deutschen Orientpolitik ausgestreute Nachricht, daß General-Oberst v. der Goltz, General-Inspekteur der 6. Armeeinspektion, berufen sei, die türkische Armee zu reorganisiren, ist falsch. Von der Goltz war vom Juni 1883 bis zum Dezember 1891 in der Türkei als Reorganisator des Heeres thätig.

Die Finanzkommission des Reichstags hat nunmehr die Berathung der Nachlaßsteuer begonnen. Zentrumsmitglieder und Deutschkonservative sprachen sich scharf gegen die vorgeschlagene Maßregel aus, Freikonservative und Nationalliberale in milder Weise. Finanzminister v. Rheinbaben ersuchte die Konservativen dringend, im Interesse des Reichs nachzugeben. Die Finanzminister der Einzelstaaten treffen zu einer Konferenz hier ein, um über einen Ersatz zu verhandeln für den Fall, daß die Nachlaßsteuer, wie mit Sicherheit vorauszusehen ist, zum Scheitern kommt.

Das preußische Abgeordnetenhaus hat die vielerwähnte Besoldungs-Vorlage in dritter Lesung einstimmig angenommen. Die Aufbesserung der Besoldung wird den Beamten, den Geistlichen und den Lehrern zutheil werden.

Die Kunde von der Unterzeichnung eines Freundschafts-, Handels- und Schiffahrtsvertrags zwischen Deutschland und Venezuela in Karakas, welcher eine Meistbegünstigungsklausel für das Reich enthält, hat in hiesigen Kreisen große Befriedigung erregt. Die einschlägigen Verhandlungen wurden vor langen Jahren mit Kastro begonnen.

Der Verein Berliner Künstler verlangt Vertretung in der Ausschmückungs-Kommission des Reichstags, um zu verhindern, daß weiter von der Kommission bestellte Bilder abgewiesen werden. Veranlaßt ist dieses Vorgehen durch den neulich zur Ausführung gebrachten Beschluß, die Reichstagsbilder von Angelo Jank, unter ihnen das vielerwähnte Sedanbild, aus dem Plenar-Sitzungssaal zu entfernen.

Auf der Ostsee sind während eines heftigen Schneesturmes die deutschen Linienschiffe „Wettin" und „Kaiser Karl der Große" zusammengestoßen. Die „Wettin" trug leichten Schaden davon.

Dem Kaiser wurde auf dem Hofball der Präsident des Zentralverbands der deutschen Veteranen- und Kriegervebände von Nord-Amerika und des Deutschen Kriegerbundes New York, Richard Müller, vorgestellt, der sich hier seit Kurzem aufhält. Der Monarch sah vorzüglich aus, bekundete eine außerordentliche Frische und war in glänzender Stimmung. Für den Geburtstags-Gruß des Kriegerbunds New York, welchen Herr Müller übermittelte, sprach der Kaiser seinen wärmsten Dank aus. Sodann erkundigte sich der Kaiser nach dem Stand des Kriegerbundes und des Zentralverbands, die Befürchtung aussprechend, daß infolge des Nachlassens der Einwanderung ein Rückgang wohl unvermeidlich sei. Zu seiner Freude vernahm jedoch der Kaiser von Herrn Müller, daß sich die Zahl der Mitglieder des Kriegerbunds und des Zentralverbands stetig vermehre, und zwar dank der häufigen Besuche, welche hervorragende Persönlichkeiten, wie Admiral Prinz Heinrich von Preußen, General d. Inf. v. Plessen, General d. Inf. v. Löwenfeld, Amerika abgestattet, und dank des regen Interesses, welches der Kaiser selbst, die deutsche Botschaft in Washington und die deutsche Regierung für die Vereinigungen an den Tag gelegt hätten. Beim Hören der guten Nachrichten rief der Kaiser aus: „Das ist ja wunderschön!" Als Herr Müller dann die Mittheilung machte, daß der Kriegerbund New York in diesem Jahre die Feier seines silbernen Jubiläums begehe, bemerkte der Kaiser: „Das dürfen wir nicht vergessen." Eingehend erkundigte sich der Kaiser ferner nach dem Gedeihen der Gesangvereine und zeigte dabei die gleiche Sachkenntniß, wie bei der vorhergegangenen Unterhaltung. Der Monarch betonte, wie die Gesangvereine deutsches Wesen förderten, und ließ sich über die Vorbereitungen zum 22. Nationalen Sängerfest des Nordöstlichen Sängerbundes in New York berichten. Zum Schluß der Unterredung beauftragte der Monarch Herrn Richard Müller, den Kameraden in den Ver. Staaten seinen kaiserlichen Gruß zu bestellen.

Die Hochfluthen in Deutschland.

Die Ströme steigen. — Der untere Theil von Frankfurt am Main überschwemmt — Orkan im Rheinthal.

Berlin, 6. Febr. Die infolge der Hochfluth und Ueberschwemmung nach dem Eintritt von Thauwetter und schwerem Regen in großen Theilen des Reiches sehr ernst gewordene Lage dürfte bald sich bessern, denn aus den Gebirgen und von den Nebenflüssen der deutschen Hauptströme wird ein Nachlassen des Wassers gemeldet; dagegen sind heute der Main, der Rhein, die Elbe und die Oder noch im Steigen. Der Verlust von Menschenleben ist beträchtlich, doch lassen sich genaue Ziffern noch nicht feststellen.

In Frankfurt am Main ist der untere Stadttheil überschwemmt. Ein orkanartiger Sturm brauste in der verflossenen Nacht über das Rheinthal hin und hat in Wiesbaden die Maschineriehalle und andere Gebäude der Ausstellung, welche dort in diesem Sommer veranstaltet werden soll, umgerissen. Der schwere Regen im Rheinthal hat heute früh nachgelassen, und die Nebenflüsse des Rheins fallen. Jetzt erst stellt es sich heraus, wie groß der Schaden in den verschiedenen Städten und Weilern im Hochfluth- und Ueberschwemmungsgebiet ist. In Köln hat die Hafenpolizei am Rheinufer in gewissen Abständen Flußdampfer stationirt, um sofort Hilfe leisten zu können. Die Deichkommission läßt die Deiche am Rhein verstärken. Aus Regensburg wird berichtet, daß dort die Donau noch im Steigen ist. Mehrere Dörfer in jener Gegend sind vom Wasser abgesperrt und mit völliger Vernichtung bedroht. In Dresden hat das Treibeis einen Theil des Gerüstes der neuen Elbbrücke fortgerissen. Die Mulde hat die Umgegend von Dessau überschwemmt; in den herzoglichen Forsten ist eine Anzahl Edelwild ertrunken. Auf der Oder hat die Hochfluth eine Anzahl Barken fortgeschwemmt.

In Duisburg ist der Rhein seit gestern elf Fuß gestiegen und die Ruhr steht 23 Fuß über ihrem Normalpunkt. Die Weser ist 21 Fuß hoch und noch im Steigen. In Münden mußten viele Leute aus ihren Wohnungen flüchten. In Leipzig ist der Stadtpark überschwemmt, und in den Leipziger Vorstädten mußte die Feuerwehr viele Einwohner retten. Im Thüringer Walde schneit es heute wieder. Die Hauptelbebrücke in Dresden mußte heute wegen der Einsturzgefahr gesperrt werden.

Der preußische Bauminister wird morgen mit mehreren Regierungsfachleuten eine Reise durch die Hochfluthgebiete antreten und zuerst durch das Rheinthal.

Die Angliederung von Korea.

Söul, 6. Febr. Der Kaiser von Korea bedankte sich heute bei Prinz Ito, dem Generalresidenten von Japan, für seine Korea geleisteten Dienste. Ito kehrt am Mittwoch nach Japan zurück und wird schwerlich zurückkommen; Japan ist entschlossen, die immer wieder ausbrechenden Ruhestörungen, durch welche der Fortschritt der großen Masse des Volkes gehindert wird, wie Ito sagt, mit Strenge zu unterdrücken. Gerüchtweise verlautet auch, daß Japan Korea zu dem Zwecke einfach sich ganz angliedern werde.

Günstige Berichte.

Rom, 6. Febr. Edmund Billings, Vertreter des Massachusetts'er Hilfsausschusses, berichtet heute aus Syrakus, daß die Sachlage sich dort beträchtlich gebessert habe und mit Hilfe der Flüchtlinge aus Messina ein Waisenhaus für 175 Kinder gebaut worden sei.

Gelbes Fieber und Blattern.

Mexiko, 6. Febr. In Marida, Yukatan, sind heute noch zwei Erkrankungen am gelben Fieber vorgefallen. Die mexikanischen Häfen sind gegen Quintana Roo, Mexiko, und Guatemala, wo die Blattern herrschen, gesperrt worden.

Orientalen als Gewerkschaftler.

Lethbridge, Alberta, 6. Febr. Die Ver. Grubenarbeiter von West-Kanada, welche hier gestern getagt haben, haben beschlossen, Orientalen als Mitglieder aufzunehmen und aus dem kanadischen „Trades and Labor Congreß" auszutreten, weil dieser nicht fortschrittlich ist.

Dampfernachrichten.

Angekommen:

New York: Campania von Liverpool; Celtic von Liverpool, funkentelegraphisch gemeldet, morgen früh erwartet.
Genua: Re d'Italia von New York.
Boston: Lancastrian von London.

Lokalbericht.

Aus dem Stadtgericht.

Frau Mary L. Spengler stand schon wieder vor dem Richter.

Die erst kürzlich wegen angeblichen Diebstahls den Großgeschworenen überwiesene frühere Lehrerin Frau Mary L. Spengler wurde heute schon wieder dem Richter Beitler vorgeführt und zwar unter der Anklage, der Gattin des Polizisten Wm. Houser, Nr. 1858 N. Seeley Ave., eine $35 enthaltende Börse entwendet zu haben. Ihr Verhör wurde auf den 1. Februar verschoben.

Polizeikapitän Kane will erfahren haben, daß der Maschinenbauer Robert Ohm, Nr. 991 N. Franzisko Ave., der sie neulich gegen Bürgschaft loseiste, sie, um jeder Haftpflicht entbunden zu sein, der Polizei auszuliefern beabsichtigt. Er soll sich zu diesem Schritte entschlossen haben, nachdem er angeblich, nach einem Besuche, den Frau Spengler ihm machte, $18 vermißt hat.

Den Großgeschworenen wurde neulich Frau Spengler unter der Anklage überwiesen, einen gewissen Richard Dwyer um $148 bestohlen zu haben. Sie steht in diesem Falle unter $1500 Bürgschaft, die Ohm für sie gestellt hat.

Kein Kunststück.

„Jemanden um seine Börse zu erleichtern, ist kein Kunststück," sagte die 24jährige Bessie Kelly, Nr. 153 Oakwood Boulevard, als sie dem Richter Newcomer unter der Anklage vorgeführt wurde, Frau Sophia Campbell, Nr. 2826 N. 44. Court, um ihre Handtasche bestohlen zu haben. „Ich habe ein halbes Dutzend derartiger Diebstähle in Allerhandläden verübt, ehe ich abgefaßt wurde. Weshalb ich stahl? Weil ich von der Hundelöhnung, die man Kellnerinnen zahlt, mich nicht hübsch kleiden, nicht anständig leben konnte." Der Richter brummte ihr drei Monate Arbeitshaus auf.

Starb an Diphtheritis.

Ruth Roycroft, das 3jährige Töchterchen von Pastor J. R. Roycroft, 324 West Madison Str., starb gestern Abend, ohne ärztliche Behandlung erhalten zu haben. Das Koronersamt, dem der Fall gemeldet wurde, stellte Diphtheritis als Todesursache fest. Die Kleine war mehrere Tage krank gewesen. Der Fall ist auch dem Gesundheitsamt angezeigt worden. Pastor Roycroft, der als „Evangelist" mit seinem Sohne, dem sog. „Evangelistenknaben", viel im Lande herumreist, mußte neulich im Stadtgericht $5 Strafe zahlen, weil er seine Kinder angeblich nicht regelmäßig zur Schule schickt.

Klagt auf Scheidung.

Ruth May Eversz, Tochter des verstorbenen Großschlächters G. F. Swift, verklagte heute im Kreisgericht ihren Gatten Ernst H. Eversz auf Grund von Verlassen auf Scheidung.

Der Madden-Streik.

Eine Konferenz zu dessen Beilegung im Gange.

Der Baugewerkschaftsrath hat gestern Abend eine Geschäftsversammlung abgehalten, in der es sehr lebhaft zugegangen sein soll. Den Hauptgegenstand der Verhandlungen bildete der Streik, durch welchen die Thätigkeit am Bau des neuen Bahnhofes der „Northwestern"-Bahn unterbrochen worden ist, und der angeblich ein durch nichts gerechtfertigter Willkürakt des Präsidenten Martin B. Madden vom Agentenrath der Baugewerke ist. Es muß indessen Madden wohl gelungen sein, die wegen dieser Sache auf ihn gerichteten Angriffe zu widerlegen oder doch hinlänglich zu entkräften. Das Ergebniß der Sitzung war ein Vertrauensvotum für Madden und dessen Adjutanten. Diese kündigten übrigens an, daß begründete Aussicht auf baldige Beilegung des Streiks vorhanden sei, und daß heute zwischen ihnen, bezw. Vertretern der betheiligten Organisationen und solchen der anderen Seite, zu diesem Ende eine Zusammenkunft stattfinden würde.

Herr Merriam von der Fuller Construction Co. bestätigte heute Mittag einem Vertreter der „Abendpost", daß die Konferenz anberaumt sei, und zwar auf 4 Uhr Nachmittags.

Gebrüder Rhodus.

Bundesrichter Landis erklärt die Kriminalanklage gegen sie für hinfällig.

Für stichhaltig erklärt hat heute Bundesrichter Landis die von Joseph B. David und Benjamin Bacharach, den Anwälten der Gebrüder Rhodus, erhobenen Einwände gegen die Kriminalanklagen, welche gegen diese schwebten. Diese Anklagen enthalten drei Punkte, sind 80 Druckseiten stark und zählen die angeblichen Missethaten der genannten Finanzgenies mit großer Breite auf. Der Richter scheint aber aus der Anklageschrift nicht den Eindruck gewonnen zu haben, daß die Sachen, welche man den Gebrüdern Rhodus darin vorwirft, dem Strafgesetz zuwiderlaufen. Und die Meinung des Richters gibt natürlich den Ausschlag. Distriktsanwalt Sims und seine Assistenten halten nun Rath, was sie weiter thun könnten, um den Gebrüdern Rhodus etwas am Zeuge zu flicken. Die Vertheidiger sind der Ansicht, daß es nicht gelingen werde, eine haltbarere Anklage zustande zu bringen, und daß deshalb eine solche überhaupt nicht wieder gegen ihre Klienten erhoben werden wird, wenigstens nicht wegen deren Chicagoer Vollbringungen.

Harper-Bibliothek gesichert.

Der Universitäts-Schatzmeister hat $814,000 in den Händen.

Präsident Judson von der Universität Chicago theilt mit, daß der $200,000-Fonds für die Harper-Gedächtniß-Bibliothek überzeichnet worden ist und sich jetzt $814,000 für den Bau zu Ehren des verstorbenen Präsidenten in Händen des Universitäts-Schatzmeisters befinden. Als vor mehreren Jahren der Gedanke einer Gedächtniß-Bibliothek auftauchte, versprach John D. Rockefeller, $600,000 dazu beizusteuern, wenn die Universität $200,000 aufbringen würde. Sie hat $214,000 aufgebracht, die von mehr als 2000 Personen beigesteuert worden sind. Der Bau des Bibliothek-Gebäudes, das am Midway, zwischen der juristischen Bibliothek und dem Haskell-Museum, errichtet werden soll, wird anderthalb Jahre in Anspruch nehmen. Es wird das größte Gebäude am Campus werden.

Soll organisirt werden.

Auf Antrag des Anwaltes S. S. Gorham und in Uebereinstimmung mit den Wünschen einer großen Anzahl von Polizeninhabern der Gesellschaft, wird das Bundesgericht einen Versuch zur Reorganisirung der American Guaranty Co. gestatten. Diese Gesellschaft, deren Geschäft angeblich recht gut steht, hat aufgelöst werden sollen, weil es nach dem Ableben des früheren Vize-Präsidenten und Geschäftsführers Furey hieß, es könnte sich von den anderen Beamten und Mitgliedern Niemand in den Angelegenheiten der Gesellschaft zurechtfinden.

Kostspieliger Gefangener.

Charles Brander, der frühere Kassirer der American Expreß Company, der nach angeblicher Unterschlagung ihm anvertrauter Gelder nach Carthagena, Kolumbien, flüchtete, dort verhaftet und zwangsweise nach Chicago zurückgebracht wurde, ist heute im Identifizirungsbüro gemessen und photographirt worden.

Er soll $996 unterschlagen haben. Seine Zurückbeförderung nach Chicago hat das Doppelte gekostet.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Schön heute Abend. Mindesttemperatur in der Nähe des Gefrierpunktes; morgen zunehmende Bewölkung und drohendes Wetter. Leichter, veränderlicher Wind.
Illinois, Indiana und Wiskonsin: Theilweise bewölkt heute Abend und morgen. Kein einschneidender Wechsel in der Luftwärme.
Nieder-Michigan: Theilweise bewölkt heute Abend und morgen. Heute Abend kälter im nördlichen und östlichen Theil.
In Chicago stellte sich der Temperaturstand von gestern Abend bis heute Mittag wie folgt: Abends 6 Uhr 39 Grad; Nachts 12 Uhr 32 Grad; Morgens 6 Uhr 29 Grad; Mittags 12 Uhr 35 Grad.

Präsident soll helfen.

Bundessenator Hopkins begibt sich nach Washington, Hilfe suchend.

Wird an Cullom appelliren.

Bundesbeamte fürchten, daß es ihnen an den Kragen gehen könnte, und daß der Senator ihre Aemter als Tauschobjekte für politische Zwecke benutzen könnte.

Endlich zu der Ueberzeugung gelangt, daß die Unterstützung des Gouverneurs von Illinois und des Mayors von Chicago nicht ausreicht, ihm die nöthigen 103 Stimmen in der Legislatur zu verschaffen, die für seine Wiederwahl in den Bundessenat unentbehrlich sind, begab sich Bundessenator Albert J. Hopkins heute Morgen nach Washington, um seinen Kollegen im Senate, Shelby M. Cullom, und das Oberhaupt der Nation, Präsident Roosevelt, zum Eingreifen zu bewegen. Seinen Kollegen Cullom wird er auffordern, seine Gefolgsmänner, die ihm fette Bundesämter verdanken, zu etwas größeren Anstrengungen anzuspornen. Sie haben bisher eine bedauerliche und erstaunliche Unfähigkeit bewiesen, ihm die Legislaturmitglieder ihrer Bezirke zuzuführen, was doch nach seiner Ansicht als eines der Häupter der sogenannten Bundesmaschine das erste Erforderniß für einen tüchtigen Bundesbeamten bildet. Was das Oberhaupt der Nation anlangt, so hat Herr Roosevelt den Staatsmann von Aurora öfters für eine schätzbare Kraft erklärt und es ihm nach dem republikanischen Nationalkonvent in Chicago sogar schriftlich bescheinigt. In welcher Weise Herr Roosevelt eingreifen soll, daran wagten die Inhaber der besagten fetten Bundesämter heute nur mit Schrecken zu denken. Es ist nichts anderes denkbar, als daß es sich um ihren Kopf handelt, und daß der Senator das Oberhaupt der Nation ersuchen wird, ihm die Ernennung einiger Männer zuzusichern, die im Stande sind, mehr Mitglieder der Legislatur zu kontroliren, als die jetzigen Inhaber der in Frage kommenden fetten Posten, die wenigstens $4000 das Jahr abwerfen, wobei nicht zu vergessen ist, daß die Mühen gering sind. Sie sind der Ansicht, daß der Senator die von ihm und Senator Cullom kontrolirte Maschine reorganisiren und auffrischen will, und daß es ihnen an den Kopf gehen wird. Schnelles Handeln für diesen Zweck ist nöthig, da der Senator am Mittwoch einen entscheidenden Ansturm auf die Legislatur unternehmen will, zu dem ihm Gouverneur Deneen seine Hilfe zugesagt hat. Der Kampf in der Legislatur hat gezeigt, daß die sogenannte Bundesmaschine nur auf thönernen Füßen steht und im Augenblicke der Noth versagt.

Fühlen sich nicht wohl.

Ihre Mitglieder leisten für die fetten Bundesämter, die ihnen die Senatoren verschafft haben, nichts, was in den Augen der Politiker werthvoll ist, sind sie doch im gegenwärtigen Augenblicke nicht imstande, die Legislaturmitglieder ihrer Senatsbezirke zu kontroliren, die ihr Herr und Meister doch so nöthig braucht. Es ist eine völlig neue Erfahrung, welche die beiden Vertreter des Staates im Oberhause der Nation machen. Da ist Bundesmarschall Luman T. Hoy von Woodstock mit $4500 das Jahr, Bezirksanwalt Northcott von Springfield mit der gleichen Summe; Bundesbezirksanwalt Sims von Chicago, „Naval-Officer" Jamieson von Chicago, Binnensteuereinnehmer Rennick von Peoria und Andere, die sich alle fetter Pfründen erfreuen, aber nicht im Stand sind, die Legislaturmitglieder ihrer Bezirke auf den rechten Weg zu bringen, d. h. für Hopkins zu stimmen. Nicht zu vergessen ist dabei auch Postmeister Campbell mit seinem „Job" im Werthe von $8000 das Jahr, dessen Mündel, die Legislaturmitglieder der Nordwestseite Chicagos, gar kein Verständniß dafür zu haben scheinen, wie nöthig es für ihren Herrn ist, daß sie für Hopkins stimmen. Freilich, ob es auch Campbell an den Kragen gehen kann, ist sehr fraglich. Im Uebrigen aber fühlen sich die Herren Bundesbeamten nicht wohl.

Gouverneur Deneen wird bei dem Sturmangriff auf die Legislatur am nächsten Mittwoch alle von ihm kontrolirten Hilfstruppen ins Gefecht führen. Er wird versuchen, Männer, die von ihm kontrolirt sind wie Hull, Church, Kowalski und Senator Jones, davon zu überzeugen, daß die Wiederwahl Hopkins' im Interesse des Staates und seiner Maschine unumgänglich nöthig ist. Freilich, ob er mit Chester Church viel anfangen kann, gilt in Legislaturkreisen als sehr zweifelhaft.

Die Opposition unter Führung des „blonden Bosses" ist unterdessen nicht beunruhigt. Die Anhänger Lorimers und Shurtleffs sind der festen Ueberzeugung, daß sie es verhindern können, daß der Bundessenator mehr als 90 Stimmen erhält, also nicht genügend, um seine Wiederwahl zu sichern.

Senator Hopkins wird am Montag aus der Bundeshauptstadt zurückkehren und sich wieder nach dem Kriegsschauplatze begeben.

Jene Brandkatastrophe.

Gestern ist auch der Maschinist Henry Jennings gestorben.

Zu spät!

Henry Jennings, der Heizer auf der Zwischencrib war, als diese am Morgen des 20. Januar in Flammen aufging, ist den bei jener Gelegenheit erlittenen Brandwunden gestern im Illinois-Hospital erlegen. Sein Tod hat die Zahl der Opfer, deren Leichen geborgen werden konnten, auf 54 gebracht. Staatsanwalt Wayman hatte gestern noch im Hospital vorgesprochen, sich aber vergeblich bemüht, von dem Sterbenden eine Aussage zu erlangen. Der Mann war nicht vernehmungsfähig.

Herr Wayman hatte aber Gelegenheit, sich zu überzeugen, daß die Zustände im Hospital in Bezug auf Vorkehrungen gegen Feuersgefahr beinahe Alles zu wünschen übrig lassen. Auf seine Veranlassung hin hat denn auch der Baukommissär Campbell den Inspektor Patrick J. Miniter sogleich beauftragt, das Hospital zu besichtigen, ob dort die in Frage kommenden städtischen Verordnungen befolgt werden.

Nachdem gestern, nach der Rückkehr des Koroners und der Jury von der Crib, noch Wm. Nunemacher, ein Angestellter, der sich auf den Schlammhaufen an der Crib geflüchtet hatte und gerettet wurde, vernommen worden war, wurde die Fortsetzung des Inquests auf Montag verschoben.

Kein Entrinnen.

In Arlington Heights gerieth gestern der Weichensteller Charles Thompson, nachdem er eben beim Rangiren dem Lokomotivführer eines Güterzuges der Chicago & Northwestern-Bahn das Signal: „Strecke frei" gegeben hatte, mit dem linken Fuß in das Herzstück der Weiche. Er litt Todesqualen, als der rückwärts fahrende Zug sich langsam der Weiche näherte. Als es ihm endlich nach einer letzten verzweifelten Anstrengung gelang, den Fuß frei zu bekommen, war es zu spät. Ehe er zur Seite springen konnte, wurde er unter den Rädern zermalmt. Der Mann wohnte in Chicago.

Vom Tode überrumpelt.

Während er Eintragungen in die Bücher des Ordens der Makkabäer-Ritter machte, dessen Schriftführer er war, erstickte gestern Abend J. F. Lawrence, Nr. 1154 Harvard Straße, an Leuchtgas, das einem schadhaften, mit dem Gasherd verbundenen Gummischlauch entströmte. Die Gattin fand die Leiche am Tisch, auf dem die aufgeschlagenen Bücher lagen. Der Koroner ist benachrichtigt worden.

Erlitt einen Schädelbruch.

Joseph Reßman stürzte den Fahrstuhlschacht hinunter.

Joseph Reßman, Haupt der „Waste Paper Stock Co.", Nr. 347 State Str., glitt dort heute im zweiten Stock, beim Entleeren einer eben abgeladenen Kiste Papier, aus und stürzte, ehe ihm Katherine Galus, Nr. 122 West 15. Str., eine Angestellte, beispringen konnte, vor ihren Augen den Fahrstuhlschacht hinunter. Er war bewußtlos, als man ihn aufhob und nach dem Presbyterianer-Hospital schaffte. Dort wurde festgestellt, daß er einen Schädelbruch und innerlich schwere Verletzungen erlitten hat. An seinem Aufkommen wird gezweifelt. Der Verunglückte wohnt Nr. 388 W. Taylor Str.

In die Besserungs-Anstalt.

Jugendliche Mordgesellen werden nach Pontiac geschickt.

Adam Tobias und Frank Pietrowski, die jungen Burschen, die neulich der Ermordung des 70jährigen Louis Falardeau schuldig befunden worden sind, wurden heute von Richter McSurely im Kriminalgericht der Besserungsanstalt in Pontiac überwiesen. Sobald sie großjährig werden— sie sind jetzt 18 und 19 Jahre alt — werden sie ins Zuchthaus gebracht werden, denn die Geschworenen haben ihre Strafe auf ein Jahr bis zu Lebenszeit festgesetzt. Die Beiden erschossen Falardeau am 25. August 1908 in dessen Bäckerladen, 596 Noble Str., weil sie ihn berauben wollten.

J. T. Nysteds Mörder.

John Jerome wurde heute zu Zuchthausstrafe verurtheilt.

Der Schankwirth John Jerome, Nr. 297 Austin Avenue, wurde heute von Richter Clifford im Kriminalgericht wegen Mordes zu Zuchthausstrafe von einem bis zu 14 Jahren verurtheilt. Jerome erschoß in seiner Wirthschaft vor Jahresfrist Ingwald N. Nysted. Er wurde dreimal prozessirt und behauptete, Nysted habe ihn berauben wollen, während Belastungszeugen erklärten, Jerome habe mit Nysted über einen Nickel gestritten und ihn ohne jede Herausforderung niedergeknallt.

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 382 Kleine Anzeigen

Wer Arbeitskräfte verlangt, wer Arbeit sucht, wer etwas zu verkaufen, zu vertauschen oder zu vermiethen hat, erreicht seinen Zweck durch die „Kleinen Anzeigen" der „Abendpost".

Wenn man Sie aus Versehen angeläutet

Ueber eine Million Telephon-Verbindungen werden täglich in Chicago von über 8600 Beamtinnen hergestellt. Wenn man neben dieser Thatsache die Verwickeltheit des Telephonbetriebs bedenkt, so wird man kaum erwarten können, daß Versehen sich ganz ausschalten lassen.

Sie können aus verschiedenen Ursachen versehentlich angeläutet werden. Ein Abonnent mag eine Nummer aufrufen, und sich im Irrthum findend, sofort die Verbindung aufheben. Oder er mag etwas Wichtigeres zu thun finden und ohne zu warten die Verbindung aufgeben. Oder er mag, des Wartens auf die Antwort des Angerufenen müde, seinen Hörer aufhängen. Oder auch der Apparat mag zuweilen nicht richtig arbeiten.

Wenn also Ihre Glocke läutet und Sie hören: „Number please?" dann wissen Sie, daß eines der unvermeidlichen Versehen im Dienst vorgekommen ist, und jeder Vernünftige sollte mit der Entschuldigung zufrieden sein: „Es thut mir Leid, wir haben die Glocke aus Versehen angeläutet" — das „wir" deckt hier alle möglichen Ursachen des Versehens.

Chicago Telephone Co.
203 Washington Street

Von gleichem Stamm.

Roman von E. Bely.

(28. Fortsetzung.)

Und nun von ihm ein leiser Seufzer. „Denn — laß Dir's gut gehen, Annche, recht gut." Ihre Finger sucht er nicht wieder, sieht auch nicht, daß sie die Hand zaghaft nach ihm ausstreckt. Er nimmt die kleine Last auf und wendet sich.

„Fritz Frowein, immer will ich denken, daß — nie will ich vergessen, daß — ach, lieber Gott, lieber Gott!"

Er steht noch einmal still. „Annche, der andere mag besser sein, als ich — vielleicht auch nit. Aber, gut hab ich's gemeint."

„Ich weiß! ich dank's!"

Ein bittres Lachen. „Für so was braucht's keinen Dank. Aber, noch'n Rath, Annche: Wenn's so einer is — von über Dir! da gib acht. Für den Herrn von Pasow, der Dir nachsteigt, wie sich Lude verschwatzt hat, bist zu gut. Geh in keine Falle, Annche. Um den hätt ich nicht verdient, fortgeschickt zu werden, wenn er auch besser reden kann und feinere Röcke und Hände hat!"

Da sagt sie klar und laut: „Nein, der ist es nicht!"

„Nun — denn is gut!"

„Fritz, ich kann und darf nicht reden, — aber ich weiß, ich verlier jetzt einen treuen Freund!" Schluchzend sagt sie das.

„Verlierst ihn nit, Annche — wenn er auch weit fortgeht. Nein, — verlierst ihn nit. Vielleicht denkst Du mal daran, wo ich sein mag." Und sein Schritt klingt fest; sie weiß nicht, warum sie möchte, daß er noch einmal stehen bliebe. Aber, es geschieht nicht. Die Tritte werden leiser, entfernter, sind nicht mehr hörbar.

Nun tappt sie nach der Gartenpforte. Wie häßlich die kreischt. Es flattert und huscht in den Büschen, wie sie am Buchs hinstreift. Auf dem Hof unter der Linde bleibt sie stehen und sieht nach den Fenstern des ersten Stockes. Alles dunkel. Sie legt die Stirn an den Stamm und umschlingt ihn mit beiden Armen. Ob sie morgen ihrem Wolfdiet wohl erzählen muß, daß da einer von ihr ging, der es rechtschaffen mit ihr meinte?

„Vielleicht denkst Du mal daran—", sie schüttelt den Kopf. Ihr Freund, ihr Schützer, der ist da, und keinen andern wird sie je brauchen. Aber der schmerzliche Ton in Fritzens Stimme klingt doch in ihr nach. Sie wollte, das läge nicht auf ihrer Seele, daß sie einem guten Menschen weh thun mußte. Wolfdiets halber.

Einer lichtscheuen Fledermaus folgen ihre Blicke. Nein, nichts will sie dem Einzigen, Heißgeliebten verbergen — auch das nicht von Fritz Froweins verstörten Hoffnungen. „Morgen!" nickt sie hinauf, und plötzlich ist alles vergessen, der rechtschaffene Mensch mit dem Schmerz um sie, die stillen Demüthigungen, die sie erduldet, — morgen sieht sie ihn wieder, ihren Gott, ihren Gebieter, ihren Liebsten. So viele Namen murmelt sie mit ihren rothen Lippen, die er heiß geküßt, in das Schweigen des Abends, hinauf zu den Blättern und Zweigen, keiner ist doch so schön wie „Wolfdiet". Ein Windstoß, Regen wird's geben, sie hat's vorhin schon gewußt. Aber, ob es regnet und stürmt, für sie ist Sonnenschein überall. „Morgen!" dann schlüpft sie ins Haus.

* * *

„'s regnet Blase, nu regnet's drei Tag!" hat Mutter Bormann ein paarmal schon den Nachbarn und den Vorübergehenden zugerufen, aus der Hausthür hinaus und aus dem Fenster. Und es ist das erste, was Annche wieder vernimmt, als sie um die Mittagsstunde heimkommt, zusammengeduckt unter dem Gloriaschirm, der schon brüchig wird. Sorgsam hat sie die Pfützen vermieden, daß ihre plumpen Schuhe nicht noch schmutziger werden, als sie schon sind, und das graue Kleid hat sie ängstlich hochgehalten. Seit gestern kommt sie sich in ihrer schlichten und abgetragenen Kleidung fast bedauernswerth vor, ist sich ihrer erst bewußt geworden. Sie hat sich vor dem Einschlafen im Spiegel betrachtet und mit Miß Permon verglichen. Ja, wenn sie so daher gehen könnte wie die! Aber freilich, hat nicht ihr Wolfdiet sie gerade wie sie ist gefunden, und will sie halten, fest und immer?

Gewiß, die Zeit wird auch kommen, wo sie sich für ihn schmücken darf, besser, als sie's jetzt kann. „Müßt kein Frauenzimmer sein" gesteht sie sich selber, und sieht eine endlose Menge feiner Stoffe und Spitzen, und hört ein Rauschen und Rascheln und gewahrt nachlässig lang hinziehende Chiffon- und Spitzenwogen, wie an dem Abend, wo sie in der rothen Perücke dort oben gestanden und sich mit ihren Gassenbubenliedern in sein Herz gesungen hat. Gesagt hat er ihr das und die Lippen mit Küssen geschlossen, die ihm das angethan haben. Statt des langweiligen Bubenhütchens möchte sie auch eine wagenradgroße Kopfbedeckung mit Blumen oder Federn.

Jeder Tag bringt ihr jetzt Erlebnisse und Ueberraschungen. Sie ist noch unter der Nachwirkung der letzten. Die Maschinen klappern, die Vorlagen, die kopirt werden sollen, knistern, diktirende und vergleichende Worte hüben und drüben in den Abtheilungen. Da war Wolfdiet plötzlich da in seiner gut kleidenden Reisetracht, eine Mütze in der Hand, eine Mappe unter dem Arm. Alles rasch und sicher an ihm, der Ton, die Bewegungen. Mit dem Bureauvorsteher verhandelte er. Sie hat sich auch übereifrig schnell auf ihre Maschinenblätter gebeugt. Wie dumm, daß er sie mit der häßlichen Schürze, die sie zur Schonung des Kleides vornimmt, gesehen. Daß er kam, galt ihr, das wußte sie und war dankerfüllt. Und keine Sekunde hatte sie verträumt, als sich die Thür wieder hinter ihm schloß, und nicht mit den Wimpern hatte sie gezuckt, als er einige Anweisungen gab, weil er in der nächsten Minute zu einer wichtigen Konferenz abzureisen habe. Höchstens drei Tage fort.

„Drei Tage!" hatte der Vorsteher diensteifrig wieder holt. Wenn der wüßte, daß die Nachricht ihr galt. Daß ihr an dem Heute das nicht wurde, was sie gestern erträumt, ein ungestörtes Wiedersehen, mußte sie tapfer hinnehmen. Und wollte es auch.

„Patsch!" da war sie doch in eine Pfütze gerathen beim eifrigen Denken.

„Drei Tage!" sagte die Mutter. Ja, die gehen sie just an, die drei. Ihr Gesicht bleibt sonnig, so ist ihr ja auch zumuthe. Daß sie tapfer sein kann und will, hat er vorausgesetzt. Kein Wort und Blick brauchte ihr das noch zu sagen, zu gebieten.

In der blau- und weißgestreiften Küchenschürze, einem Hänger, der das ganze Kleid bedeckt, hantirt sie neben der Mutter, denn der Samstag verlangt größere Reinmacheaufgaben. Ueber den Wasserkübel hin, den sie herangeschleppt hat, um trotz des Regens herkömmlicherweise die Scheiben abzugießen, sagt die Mutter: „Ei auch, die Prinzeß läßt sich selber einmal herbei?"

Und das klatschende Naß fliegt aus dem großen Tassenkopf an das Fensterglas. „Wenn Du auch mal 'n Einsehen hast, was solch ein armes Weib wie ich zu schaffen hat! Un' Nerven dazu. Der Doktor hat mir gewiß und wahrhaftig gesagt, ich hätt' Nerven. Denk bloß, bei dem Geschäft im Haus auch das noch!"

Anne lächelt freundlich. „Die Zeit, daß Du sie ausruhn kannst, kommt auch einmal!"

„Ausruh'n?" Hanne Bormann hält inne auf dem Wege vom Kübel bis zum Glas, den Tassenkopf vorgestreckt wie ein Wurfgeschoß. „Ich und ausruh'n? Unserm Herrgott die Täg' stehle? Da verdient ich doch gar net, daß ich lebt, und so viel Kinner und so'n braven Mann hätt!"

„Siehst Du also, Mutter — wie gut es doch ist, daß Du sie hast?"

Klatsch, geht es an das nach außen sich öffnende Fenster, klatsch, klatsch! „Ich gut? Das hab' ich doch wahrhaftig net gemeint, ganz und gar net!" eifert Frau Hanne dabei.

Da stürmt das Finchen herein und wirft die hanfene Schultasche im Bogen in eine Ecke, stemmt beide Hände in die Seite und kichert.

„Was kommst so spät?" fragt Anne.

„Nachbleiben gemußt!"

„Und schämst Dich net? lachst?"

Das Schelmengesicht blickt die Schwester keck an. Dann steht die Mutter schon neben ihr: „Wird wieder nur ein' Schikane vom Lehrer, dem dummen Kerl sein, der weiter nix kann als mein Finche, meine Best, schikaniren!"

„Nein, Mutter, bloß weil ich den ganzen Morgen nix gethan hab' als gelacht. Willst wisse, warum?" Finche schlenkert mit den Armen und berichtet: „In der Pause sind wir naus auf die Straße. Dem Herrn Weland sein Auto hat geraucht wie 'n Backofen; gerad 'nein hat er gewollt. Zunächst hab ich gestande. „Du auch, bist ein Vormännche?" hat er gefragt. „Freilich," hab' ich gesagt. „Da merk' Dir mal die drei Worte: Geduld, Muth und Hoffnung, und laß sie Dir zu Haus überhöre. Vergiß aber nicht!" Und fort ist er schon gewesen. Brr! und ein Gestank, daß wir haben prusten und husten gemußt. Da hat's geläutet, und Frieda Neuß und ich sind außer Athem 'nein, als wenn wir selber Automobil wären, und ich habe in der Stunde gesessen und über den Spaß gelacht und husten müssen. Geduld, Muth und Hoffnung. Kennst ein Abzählspiel, das so anfängt, Annche?"

Die Frau schüttelt den Kopf, dann kommt ihr ein Gedanke. Zu Hause überhör'n! Gans, Du dumme! Gleich lauf nauf und sag's der Frau Dette, die wird schon wissen, was er ihr bestellen läßt. Auf die ist es gemünzt. An uns hat er nichts net zu bestellen, der jung' Herr. So ist's gemeint und net anders! Gell, Annche?"

Die antwortet nicht, sie beugt den Kopf tiefer. Die Bestellung ist schon richtig angelangt, denkt sie und wischt eifrig zum zweiten Male über die Fensterbänke.

Finche ist bald wieder unten, sie mault jetzt: „Ich hätt' falsch gehört, sagt die Dette, den Geduldskuchen hätt' sie ja schon gebacken, aber der stünd noch, daraus hätt sich der junge Herr absolut nix gemacht. Und wenn er sie nur zum Besten haben wollt' mit der Bestellung von der Geduld — ich hätt's auch für mich behalten könne." Sie schwenkt sich, daß ihre kurzen Röcke fliegen, und guckt nach der Stubendecke. „Mir hat sie kein' geben — kein' Kuchen. Aber geseh'n hab' ich'n."

„Die hat nix net übrig für Arme!" sagt die Mutter verächtlich.

Anne selber ist es, die Finchens Schultasche diesmal an den richtigen Platz stellt, auch zankt sie nicht weiter über das Nachbleiben. „Geduld, Muth und Hoffnung" hat ihr Wolfdiet zurufen lassen, wie's eben ging, denn er sagt sich wohl selber, daß ein Versuch, ihr zu schreiben, nicht unbeobachtet in der Familie bleiben würde. Erregt und zufrieden zugleich, räumt sie auf und deckt.

Der Vater kommt. Groß und Klein sieht ihn an. Er ist guter Laune. Dann bleibt er still und setzt sich an den Tisch. Nur Lude fehlt. Er gibt stets vor, Mittags nicht pünktlich sein zu können, da braucht man ihn gerade erst noch immer hier und dort. „Just, wenn die Anderen eilig sind und heim wollen."

„'s regnet drei Tag', da kannst sicher sein!" ruft Hanne über den Tisch. „Nu kann man wieder in eine ganz graue Welt gucken."

„So schau net 'naus!" räth ihr Mann.

„Meinst, i hab genug hier innen mit all den Kindern und dem Werk!"

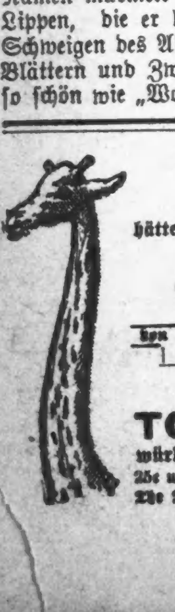
Diesmal gibt's keine Antwort, Bormann beschäftigt sich mit dem Milchreis, der seine Lieblingsspeise ist.

„Geduld, Muth und Hoffnung!" trällert Minche, und sieht nach der Schwester und wundert sich, daß kein Verweis kommt.

„Laßt auch dem Lude sein Theil!" mahnt die Hausfrau; sie hat aber vorsorglich einen Teller voll in der Küche für ihren Liebling zurückgestellt. Anne ist vergnügt, sie möchte singen, hebt den Kleinsten vom Boden, nachdem der Tisch abgeräumt ist, und beginnt sein Lieblingslied: „Eija, popeija, was raschelt im Stroh!" Der kleine blonde Schelm streckt dann allemal seine dicken Beinchen her, als sollten seinen Füßchen die Schuh angepaßt werden. „Das sind die kleinen Gänschen —"

Finche, Minche, Karl und Wilm tollen auf dem Hausflur. „Der jung' Herr ist verreist, nehmt's wahr. 's regnet ja Blase!" hatte die Mutter ihnen gerathen.

(Fortsetzung folgt.)



Wenn Ihr einen **Hals** hättet wie dieser Geselle, und er wäre **wund** von oben bis unten

TONSILINE würde ihn schnell heilen.
25c u. 50c bei allen Apothekern.
The Tonsiline Co., Canton, O.

Lokalbericht.

Wird Cooley gehen?

Hat angeblich die Absicht, seine Stelle aufzugeben.

Kann sich „verbessern".

Häkeleien im Schulrath. — Die Besteuerung von Seeschiffen. — Staatsanwalt sucht seinen Wirkungskreis auszudehnen. — Herr William Loeffler geehrt.

Gerüchtweise verlautet, daß Schul-Superintendent Cooley im Begriff stehe, sein Amt niederzulegen. Die Reise nach dem Osten, welche der Schulmonarch vor acht Tagen so eilig angetreten hat, soll er weder zu Studien- noch zu Erholungszwecken gemacht haben, wie es Anfangs hieß, sondern um in Boston mit den Leitern einer großen Verlagsfirma (D. C. Heath Co.) über ein Stellungsangebot zu verhandeln, welches sie ihm gemacht haben, und das sehr verlockend sein soll. Als Superintendent des städtischen Schulwesens von Chicago bezieht Herr Cooley $10,000 Jahresgehalt; die Heath Co. will ihm angeblich bedeutend mehr zahlen. — Herr Cooley hat bisher weder den Schulraths-Präsidenten Schneider, noch sonst ein Mitglied der Erziehungsbehörde amtlich davon verständigt, daß er aus dem Schuldienst zu scheiden beabsichtigt, daß aber diese Absicht bei ihm vorhanden, scheint kaum mehr zweifelhaft zu sein. — Herr Cooley bekleidet den Superintendentenposten seit etwa acht Jahren. Er war vorher Leiter des Schulwesens unserer Vorstadt LaGrange, wohin man ihn mit erheblichen Kosten sich aus Aurora hatte kommen lassen, nachdem er durch sein dortiges Wirken die Aufmerksamkeit der Fachkreise auf sich gelenkt. Im Jahre 1899 war ihm vom Chicagoer Schulrath die Leitung des städtischen Lehrerseminars übertragen worden, auf dringendes Ersuchen des Schulrathes von La Grange verblieb er aber bis zum Ende des Schuljahres in seiner dortigen Stellung, und inzwischen wurde dann hier der Posten des Superintendenten frei, und nun fiel dieser Herrn Cooley zu. In seinem Wirkungskreise als Superintendent hat Herr Cooley hervorragendes Organisationstalent bekundet und es mit der Zeit dahin gebracht, daß ihm Machtvollkommenheiten zugestanden wurden, wie sie in gleichem Umfange keiner seiner Vorgänger besessen hat.

„Strengere Fronten."

Im Schulrathsausschuß für Grundstücke und Liegenschaften kam es gestern wieder zu einer der üblichen Häkeleien zwischen den Kommissären Spiegel und Mills. Diese Herren sind zwar seinerzeit beide von Mayor Dunne für die Mitgliedschaft in der Erziehungs-Behörde ernannt worden, vertreten in dieser aber Standpunkte, die einander entgegengesetzt sind. Der gestrige Streit zwischen ihnen wurde durch einen Antrag verursacht, das neue Kontraktangebot der Commonwealth-Edison Co. nunmehr dem Schulrath zur Annahme zu empfehlen. Herr Mills verlangte einen weiteren 14tägigen Aufschub. Herr Spiegel erklärte jede weitere Verzögerung für widersinnig, da ein günstigeres Angebot von keiner Seite zu erwarten sei. Unter dem gegenwärtigen Kontrakt mit der Commonwealth-Edison Co. müsse man dieser 10—12c für die Kilowattstunde elektrischen Stromes zahlen, die Bestimmungen des vorgeschlagenen neuen Uebereinkommens ermäßigten den Preis auf 3½c die Kilowattstunde, man sollte deshalb den neuen Kontrakt abschließen so bald wie irgend möglich. Herr Mills erwiderte darauf, man sollte nicht außer Acht lassen, daß die Commonwealth-Edison Co. einen wichtigen Vorbehalt an ihr Anerbieten knüpft; sie verlange das Recht, die Lieferung elektrischen Stromes nach solchen Schulgebäuden, wo sie bei dem Kontraktpreise ein schlechtes Geschäft machen würde, einfach einstellen zu dürfen. Die Ausschußmehrheit schenkte diesem Einwand keine Beachtung, und es wurde beschlossen, die Gutheißung des Kontraktes zu empfehlen. — Baumeister Perkins unterbreitete Pläne und Kostenvoranschläge für den Neubau der Noble-Schule an Kamerling Straße und N. 41. Ave. Der Bau soll $280,000 kosten. Vorsitzer Downey erklärte, wenn er durch seine Mitgliedschaft im Schulrath nicht verhindert wäre, Kontraktarbeit für diesen zu übernehmen, daß er sich verpflichten wollte, den Bau für $255,000 auszuführen. Herr Spiegel meinte, die Baukosten der Schulhäuser sollten verringert werden durch Beobachtung größerer „Strenge" in den Entwürfen für die Fronten der Gelände. Als Kommissär Greifenhagen sich erkundigte, was die Bezeichnung „Strenge" in dieser Verbindung zu bedeuten habe, wurde ihm auseinandergesetzt, daß der Ausdruck hier so viel wie „Einfachheit", „Schmucklosigkeit" besage. — Es wurde beschlossen, zu empfehlen, daß weitere neun Schulgrundstücke mit 12 Fuß hohem eisernen Gitterwerk eingefriedigt werden. Kostenpunkt: $9000.

Ungleiche Besteuerung.

Die Gouverneure von New York, Michigan und Illinois nahmen gestern persönlich theil an der Konferenz, welche hier stattgefunden hat zwecks der Herbeiführung von Gleichmäßigkeit in der Besteuerung von Schiffen, die auf den Binnenseen verkehren. Gouverneur Johnson von Minnesota hatte den Steuerkommissär Lord als Vertreter entsandt, und Gouverneur Marshall von Indiana hatte sich brieflich mit dem Zweck der Zusammenkunft einverstanden erklärt. Es wurde festgestellt, daß die einschlägigen Steuergesetze von Indiana und Minnesota für die Rhedergesellschaften am günstigsten sind, aber für diese eine Bevorzugung bedeuten, welche andere Steuerzahler der betreffenden Staaten sich nicht gefallen lassen sollten. Indiana und Minnesota besteuern die Schiffe rein nominell, und zwar nach deren Tonnengehalt. Das ergibt einen Steuerertrag, welcher kaum der Rede werth ist. Der Staat Michigan, welcher die in seinen Häfen registrirten Fahrzeuge ihrem Werthe nach besteuert, zieht aus dieser Quelle einen jährlichen Steuerertrag von $75,000. Nach der einschlägigen Steuerrate von Indiana würde eine solche Steuersumme für sämmtliche Fahrzeuge auf den Seen nicht zu erlegen sein. Es wurde beschlossen, den gesetzgebenden Körperschaften der betheiligten Staaten Vorlagen unterbreiten zu lassen, durch deren Annahme die wünschenswerthe Gleichmäßigkeit herbeigeführt werden würde.

Sache des Staatsanwalts.

Staatsanwalt Wayman hat gestern der Anwaltskammer („Bar Association") die Nachricht zugehen lassen, daß er es als zu seinen Amtspflichten gehörig betrachte, gegen Anwälte, die sich Unregelmäßigkeiten zu Schulden kommen lassen, vorzugehen. Die Anwaltskammer möge ihm deshalb gefälligst alle Akten der zur Zeit schwebenden einschlägigen Fälle zustellen lassen und in Zukunft über zu stellende Anträge auf Ausstoßung aus dem Advokatenstande entweder mit ihm persönlich, oder mit Hilfs-Staatsanwalt Marshall Rücksprache zu nehmen. Die Anwaltskammer scheint nun dieses Vorgehen des Herrn Wayman als einen Eingriff in Rechte aufzufassen, die ihr zustehen, weil sie sie seit Jahren unbeanstandet ausgeübt hat. Der Präsident der Anwaltskammer, Herr Thomas M. Hoyne, hat für heute Nachmittag das Direktorium dieser Körperschaft und ihren Ausschuß für Beschwerden zu einer Sitzung einberufen, in welcher berathschlagt werden soll, was in der Sache zu thun ist.

Das Loeffler-Bad.

Von Gesundheits-Kommissär Evans ist gestern Abend das neue Freibad eröffnet worden, welches die Stadt mit einem Kostenaufwande von $18,000 an der Ecke von 12. und Union Str. hat anlegen lassen. Die neue Badeanstalt ist, dem früheren Stadtschreiber zu Ehren, William Loeffler-Bad benannt worden. Sie wird voraussichtlich sehr stark in Anspruch genommen werden.

Kadi Clelands Reformschule.

Stadtrichter Cleland hielt gestern Abend wieder einen seiner Reformappelle ab. Von siebenzig verurtheilten Personen, die er versuchsweise auf freiem Fuß belassen hat, fanden sich sechzig davon ein. Die Zehn, welche nicht gekommen waren, sollen aufgespürt und der Bestrafung zugeführt werden. Dreiundzwanzig, die nach Berichten, welche über sie abgestattet wurden, sehr brav gewesen sind, wurden aus dem Besserungskursus entlassen, die Uebrigen werden noch weiter daran theilnehmen müssen.

La Salle Boulevard.

Der „La Salle Avenue Verbesserungsverein" hielt gestern Abend, unter dem Vorsitz von Oscar Hebel, eine Versammlung ab, in der beschlossen worden ist, nachdrücklich dafür einzutreten, daß die La Salle Avenue in einen Boulevard umgewandelt wird. Der Vorsitzer wurde ermächtigt, einen Fünfundzwanziger-Ausschuß zu ernennen, der den Stadtraths-Ausschuß für Straßen und Gassen der Nordseite entsprechend bearbeiten soll, und Ald. Foell, der sich zu der Versammlung eingefunden hatte, versprach, auch seinerseits die Sache nach Kräften zu fördern.

— Was ein echter Spatz ist, der setzt sich auf die Vogelscheuche.

Boston-made **Gummischuhe** Storm- oder Sandal Facon, einige haben Rolled Edge — alle Größen, regulär verkauft für 79c, Montag für **49c**

KOOP'S
495-497 W. CHICAGO AVE.
595-597 West Chicago Ave.
Diese Spezialitäten für **Montag**, den 9. Februar.
Fragt nach Koop's Tickets — sie sind werthvoll.

Männer-**Dreß-Hemden** weicher Busen — in voller Größe, weiß mit schwarzen Streifen sowie Figuren — alle Größen, um zu räumen, Montag zu **19c**

Diese vierzehn Spezialitäten sind ausgesucht um die guten Werthe zu zeigen, welche wir in diesem Verkauf offeriren.

Allerfeinste **Creamery-Butter** Montag, per Pfund, **29c**

4-4 ungebleichtes **Muslin,** gewöhnlich verkauft für 6½c die Yard. — Montag 10 Yards für **45c**

20 Stücke grauer Guinea Hen **Flanell,** ein Staple Artikel zu 9c die Yard, Montag, die Yard zu **5c**

De Kuyper echter import. **Holländischer Gin,** ⅓ Gallonen Flaschen — regulärer Preis $1.25, Montag, per Flasche, **89c**

Proctor & Gamble's **Amber-Seife** Montag, 10 Stücke für **35c**

Weiße deutsche Porzellan-**Tassen und Untertassen** gemacht um zu 15c verkauft zu werden. Montag, das Paar zu **5c**

Mittelschweres, naturgraues Merino **Männer-Unterzeug** in allen Größen, ein guter Werth zu 50c, Montag, **39c**

25c ganzwollene Cashmere gerippte **Kinder-Strümpfe** nur in Größen 8 und 8½, Montag zu **15c**

Dunedin **Percale,** eine Standard 9c Qualität, doppelt gefaltet, in blau und roth, Montag, die Yard zu **6½c**

Fließgefütterte, graue gerippte **Damen-Hemden,** nur in extra Größen — wurden gewöhnlich zu 30c verkauft, Montag, das Stück zu **15c**

Flannelette **Damen-Wrappers** nur in dunklen Farben — Größen bis zu 42, nie für weniger als $1 verkauft — einige sind $1.50 werth, Montag zu **75c**

Damen-Gowns Slipover Facon, feiner Stoff, Yoke besetzt mit 3 Reihen Valenciennes Spitzen Einsätzen, Hals und Aermel dazu passend besetzt, ausgezeichneter Werth zu $1.35, Montag **79c**

E. IVERSON & CO.

1000 bis 1008 Milwaukee Avenue.

Spezial-Bargains für Montag den ganzen Tag

Baumwoll-Waaren

2000 Yds. ungebleichtes Betttuchzeug, Yard breit, 7c Qualität, — die Yard **4½c**
50 Stücke beste Sorte Schürzen-Ginghams, in blauen Karrirungen, 6½c werth, die Yard ... **4½c**
Die 5c Qualität ungebleichter Shaker Flanell, Yard **3½c**
Yard breiter Cambric Muslin, 9c die Yard werth, vom Stück, die Yard **6c**
1500 Yards Touristen-Flanell, in hellem Grund, Streifen u. Karrirungen, die 8c Sorte, Yard **5c**
100 Stücke von gebleichtem Damast-Handtuchzeug, rother Border, 7c werth, die Yard **4¾c**
200 Stücke von gefließtem Kimono-Flannelette, hübsche neue Muster, 12½c werth, Yard .. **6½c**
25 Stücke Feder-Ticking, fancy Streifen, 20c werth, die Yard **12½c**

Kleiderstoffe

Eine Partie von fancy Kleider-Plaids, in schwarz und weiß, wie auch in schottischen Plaids, 15c-Werthe, die Yard **6½c**
Partie von Yard breitem schwerem gebleichtem Suiting, in Restern, Längen von 1 bis 7 Yds., nur in dunkelfarbig, 48c die Yd. werth, für **15c**
Partie von wollenen Suitings, schlichtfarbig u. graue Mischungen, bis zu 40c die Yd. werth, für. **19c**
50 Stücke von reinwollenen 44zölligen franz. Kleiderstoffen, in schlichten und gestreiften Serges und Brunellas, — überall für 1.00 verkauft, — Auswahl für **69c**

Unterzeug

Wir bringen am Montag eine große Partie von wollenem Männer-Unterzeug zum Verkauf — einfach- und doppelbrüstige Hemden — natürl. Wolle, Camels Hair — in fast jeder Farbe und Facon — Waaren, die während der Saison für 1.00, 1.25, 1.50 und 1.75 verkauft wurden — um zu räumen, zu **60c**
Baumwolle geripptes Unterzeug für Männer, fließgefüttert, die 50c-Sorte — für **28c**
Fließgefütterte Vests und Beinkleider für Damen — in großen Sorten, für **18c**
Ausw. von allem Baumwolle fließgefütt. Unterzeug für Kinder, gerippt u. einfach, für 18c, 14c u. **10c**
Räumung von feinem wollenem Unterzeug für Kinder, Knaben und Mädchen, früher so hoch wie 75c verkauft, gehen sämmtlich in einer großen Partie, Auswahl **30c**

Strumpfwaaren

Baumwollene Kinderstrümpfe, alle Größen, 15c Sorte, Paar ... **6c**
Schwarze Cashmere-Strümpfe für Damen, 25c Qual., Paar. **10c**
Kameel und natürl. wollene Socken für Männer, 19c das Paar werth, für **10c**

Regenschirme

Gloria Serge-Regenschirme für Damen, Stahlstangen, natürliche Holzgriffe, 50c Werthe, für nur **30c**

Cloaks etc.

2.50 Astrachan-Coats f. Mädchen u. Knaben, 1—14 Jahre .. **69c**
$3 Winter-Coats für Mädchen, 6 bis 14 Jahre **1.00**
3.50 Kleider-Röcke für Damen und Mädchen **1.75**
6.00 50zöllige Kersey-Coats für Damen **1.98**
1.00 schwarze Sateen-Unterröcke, für **50c**
1.00 schwarze Sateen-Waists, für **59c**

Gardinen

Tisch-Oeltuch, weiß u. farbig, 25c Qualität, Yard ... **12½c**
Spitzen-Gardinen-Ecken, 2 Yds. lang, 25c werth, Ausw. . **15c**
Yd. breite dotted Gardinen-Swisses, die 10c Qual., Yd **5c**

Schuhe

Kid- und Calf-Schuhe für Mädchen und Kinder, solides Leder, mit schweren Sohlen, 1.50 werth, das Paar für **79c**

Spezialitäten

200 Yds. Spule Maschinen-Zwirn, in schwarz u. weiß 4 Spulen für. **5c**
5 Yd. Stück von schwarzem Rock-Einfaßband für **5c**
Vernickelte Sicherheits-Stecknadeln, alle Größen, Dutzend **1c**
Partie von Spitzen und Einsätzen, 8c die Yd. werth, für .. **3½c**
50c und 75c wollene gehäkelte Shawls, für **25c**
Flannelette Unterröcke für Damen, für **19c**
Flannelette-Schlafgewänder für Knaben und Mädchen **18c**

BASEMENT

5 Quart grau emaillirte Sauce Pfanne
2 Qt. grau emaillirtes Standard Maß
2 Quart Eimer mit Deckel ....
6 Quart Pudding Pfanne, Seitengriffe
14 Quart Geschirrschüssel aus Blech ....
Auswahl, **10c**

4 Qt. grau emaillirte tiefe Sauce Pfanne **15c**
6 Quart grau emaillirter Theekessel, für **25c**
10 Qt. grau emaillirter extra tiefer Koch-Topf mit Deckel, — für **50c**
Brotpfanne aus schwerem Blech, für **5c**
Mrs. Potts Bügeleisen, 3 im Set, nickelplattirtes Set, für .. **75c**
Beste Cocoa Seifen-Chips, Pfund **3c**
Sun Rise Klumpen-Stärke, das Pfund **3c**
8 Unzen Flasche Crown Ofen-Politur, für **4c**
Ein Packet von „Grandmas" Pulver frei mit 5 Stücken von U. S. Mail Seife für **20c**

Männer- und Knaben-Trachten

Schwarze Sateen-, blaue Chambray- und hellfarbige Madras-Hemden für Männer, alle Größen, 75c Werthe, Auswahl, Montag ... **39c**
Schwere Sorte Arbeitshosen für Männer und junge Leute, in allen Größen, 2.25 werth, die Auswahl für **1.00**
Schwere blaue Denim-Ueberhosen für Männer, die 65c Qualität, für **35c**
Zwei Stück doppelknöpfige Anzüge für Knaben, extra gut gemacht, in Größen bis 16 Jahren, 2.50-Werthe, für **1.15**

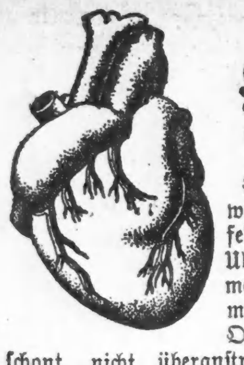
Europäische Wechselraten.

Laut Bericht der „Merchants' Loan & Trust Co." stellten sich heute die europäischen Wechselraten wie folgt:

Deutschland: 100 Mark ...	$23.82
Oesterreich: 100 Kronenn ...	20.33
Schweiz: 100 Francs	19.40
Holland: 100 Gulden	40.37
Dänemark: 100 Kroners	26.85
Rußland: 100 Rubel	51.48

Das Gesuch hatte Erfolg.

Richter McSurely beauftragte gestern die Staatsanwaltschaft, den Angeklagten im sogenannten Milchtrust-Falle binnen zehn Tagen eine neue, ausführlichere Erklärung der Anklagen zu liefern. Die Angeklagten hatten am Donnerstag ein in diesem Sinne lautendes Gesuch eingereicht.



Das Herz ist für den menschlichen Organismus, was die Hauptfeder ist in einer Uhr. Dieses immer thätige, niemals ruhende Organ muß geschont, nicht überanstrengt werden. Störungen in demselben sind wahrzunehmen durch ein beklommenes Gefühl, kurzem Athem, Flecken vor den Augen, Ohnmachts-Anfälle usw.

Die meisten sogenannten Herzleiden rühren von Störungen der Verdauungsorgane her.

Für alle solche Fälle nehme man

ZAEGEL'S

Lebens-Essenz.

Dieses Mittel stimulirt den Verdauungs-Prozeß, regulirt den Stuhlgang und reinigt somit das Geblüt.

Ganz abgesehen, was Einem fehlt, ob Rheumatismus, Kopfschmerzen, Rückenschmerzen oder sonstige Gebrechen, so wird man bei reiflicher Ueberlegung zur Einsicht kommen, daß ohne gesunde Verdauungsorgane Keiner die Freuden des Lebens genießen kann.

Die meisten Krankheiten entstehen aus Verdauungs-Beschwerden und um sie zu heilen und zu verhüten, muß man vor allen Dingen für einen geregelten Stuhlgang sorgen, um die Schleimhäute des Magens und Darmes, in denen sich Krankheitskeime jeder Art entwickeln, einer gründlichen Reinigungskur zu unterwerfen.

Zaegel's Lebens-Essenz, genau nach Vorschrift genommen, kommt diesen Anforderungen nach und sichert ein langes und gesundes Leben, indem sie verlorene Kräfte wieder ersetzt, die Sinne schärft und die Verdauung befördert.

Zaegel's Lebens-Essenz ist kein Geheimmittel; die Namen der Kräuter und Wurzeln, aus denen sie besteht, sind einem jeden Packet oder einer jeden Flasche beigelegt. Sie ist frei von Morphium, Cocaine, Opium oder anderen schädlichen Substanzen, kann somit dem kleinsten Kinde ohne Schaden eingegeben werden.

In Kräuterform — 35 Cents das Packet oder drei für $1.00; portofrei versandt.

In Flaschen fertig zugebereitet—Drei 50 Cents-Flaschen für $1.00 (eine Flasche frei, um die Expreßkosten auszugleichen.)

M. R. ZAEGEL & CO.,

706 Main Str., **Sheboygan, Wis.**

ZAEGEL'S Z ESSENCE A LIFE PRESERVER

Registrirte Handelsmarke.

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press".

Inland.

Die Orkane im Süden.

Hanceville, Ala., 5. Febr. Ein schwerer Wirbelsturm hat gestern Nachmittag in der Nachbarschaft gehaust, sieben Meilen von hier das Farmhaus von Geo. Stewart zerstört, Stewarts zwei Tage altes Kind eine halbe Meile weit fortgeweht und getödtet; sein zweijähriges Töchterchen wurde in ein Kaminfeuer geweht und ist verbrannt, und seine Frau erlitt unter den Trümmern lebensgefährliche Verletzungen, ebenfalls Frau Tom Bowner und ihr Kind, die sich im Hause auf Besuch befanden.

Im County Colquitt, Ga., haben infolge sturmartigen Windes die Waldbrände gewaltig um sich gegriffen. Die Ansiedler müssen flüchten. Der Verlust läßt sich noch nicht abmessen.

Auf der Plantage von Ben Stone, neun Meilen von Montgomery, Ala., wurden drei Neger erschlagen, und etwa ein Dutzend Schwarze wurden unter dem Gebälk ihrer einstürzenden Hütten lebensgefährlich verletzt.

Südlich von Mobile war der Orkan von Wolkenbruch und Hagelsturm begleitet. Man befürchtet, daß der Verlust an Menschenleben in Nord-Alabama ziemlich groß ist. Der Verkehr ist unterbrochen. Das Orkangebiet dehnte sich bis nach Texas westlich aus.

Brauer-Pionier Koehler todt.

Davenport, Ja., 6. Febr. Henry Köhler, der Senior der deutschen Brauer im Westen, ist hier im Alter von 81 Jahren gestorben. Er war in Obersalzach, Kurhessen, geboren und war, nachdem er das Braugewerbe in Mainz erlernt hatte, 1849 nach Amerika gekommen, und in der Stadt New York, Lyns, N. Y., wo er auch eine Zeit lang eine Wirthschaft betrieb, Cincinnati, Louisville und St. Louis thätig. Schließlich gründete er in Fort Madison, Ja., eine Brauerei. 1861 siedelte er nach St. Louis über, wo Köhler von Verwandten die Brauerei übernahm, die auf demselben Platz gelegen war, auf welchem sich jetzt die Brauerei der „American Brewing Co." erhebt, die von seinen Söhnen geleitet wird, an der Herr Henry Köhler aber bis zu seinem Tode noch stark finanziell interessirt war. Seit 1872 betrieb er in Ost Davenport eine Brauerei.

Es ist erreicht.

In Philadelphia ist eine Skatschule errichtet worden.

Philadelphia, Pa., 6. Febr. Die Stadt der Bruderliebe ist um ein Lehrinstitut reicher geworden. Was man zuerst nur für einen Scherz betrachtet hatte, die Idee der Errichtung einer Skatschule, ist zur Thatsache geworden. Etwa 50 Herren hatten sich gestern Abend zum ersten Unterricht eingefunden, der von den Herren F. W. Liedtke, Ferdinand Voelcker, H. Schwalbe und Emil Reutlinger, Beamten des hiesigen Skatvereins, von welchem auch die Idee ausgegangen war, ertheilt wird. Die Schule bezweckt nicht etwa, diejenigen, welche das Skatspiel nie, und auch dann noch sehr unvollkommen, lernen, auf den rechten Weg zu lenken, sondern Neulinge in den Anfangsgründen und Regeln des edlen Skat zu unterweisen. Als Leitfaden dient ein „A-B-C des Skat", welches von Hrn. Liedtke in deutscher und englischer Sprache herausgegeben worden ist.

Der Kursus ist auf acht Stunden berechnet, der Unterricht wird von den vier Herren, die es mit der Erfüllung ihrer Kulturmission sehr ernst nehmen, unentgeltlich ertheilt, und die einzige Bedingung ist die, daß die Schüler sich als Mitglieder in den Skatverein aufnehmen lassen. Der Deutsche Klub, eine der exklusivsten deutschen Vereinigungen der Stadt, hat in liebenswürdigster Weise die nöthigen Räumlichkeiten in seinem eleganten Klubhause für die Skat-Schule zur Verfügung gestellt. Ein englischer Kursus, welcher fast eine ebenso starke Betheiligung fand wie der deutsche, wurde ebenfalls eröffnet.

Die japanfeindlichen Politiker.

Sacramento, Kal., 6. Febr. Auf Veranlassung von Gouverneur Gillett hat das Staatsabgeordnetenhaus die Frage der Wiedererwägung der Vorlage bis Mittwoch verschoben, welche die Absonderung japanischer Schüler von weißen bezweckt. Der Gouverneur betonte in seiner Botschaft die Vertragsrechte der Japaner, und daß gar kein Verlangen nach einer solchen Vorlage vorhanden sei, die japanischen Schüler auch keinerlei Anlaß zu Klagen gegeben hätten. Sprecher Stanton deutete an, daß er wichtige Nachrichten habe, die er aber nicht bekannt machen dürfe, die Legislatur befände sich aber auf „sehr gefährlichen" Pfaden.

Carson, Nev., 6. Febr. Das Haus hat die Vorlage angenommen, welche Asiaten von Erwerb von Land und Hypotheken auf Liegenschaften verbietet, hingegen hat der Senat die Erklärung des Hauses, daß im Stillen Meer eine Kriegsflotte gehalten werde, einstimmig abgelehnt. In der Erklärung wurde von den Japanern als einer „Bedrohung des Friedens von Amerika" gesprochen.

Tokio, 6. Febr. Allgemein wird die Handlungsweise des Hauses der Legislatur von Nevada von Presse und Publikum ruhig aufgenommen. Angesichts des Eintretens des Präsidenten Roosevelt und der New Yorker Handelskammer, sowie des Gouverneurs von Kalifornien gegen die antijapanischen Gesetzanträge in der Legislatur jenes Staates.

Der Tarifkongreß.

Indianapolis, 6. Febr. Zu dem Kongreß der „National Tariff Commission", welcher hier in zehn Tagen stattfindet, sind etwa tausend Vertreter aus den verschiedenen Städten bis heute angemeldet worden. Kongreßmitglied Fowler, Senator Brown, Nebr., Senator Owen, Okl., Senator Beveridge, Arbeitskommissär Neill und John M. Stapel von Chicago, Präsident des nationalen Farmerkongresses, sind unter den Rednern.

Wichtige chemische Erfindung.

New York, 6. Febr. Dr. Baekeland hat vor der Amerikanischen Chemiker-Gesellschaft hier gestern Abend die Mittheilung von der Erfindung einer chemischen Substanz gemacht, welche für die elektrische Isolirung bei Hochstrom von großem Nutzen ist und auch einen Ersatz für japanisches Lack bietet. Die Erfindung soll sehr werthvoll sein.

Ausland.

Auf der Heimfahrt.

Das Schlachtschiffgeschwader heute von Gibraltar nach Hampton Roads abgefahren.

Gibraltar, 6. Febr. Unter dem lustigen Spiel der Kapellen der Schiffe ist heute Vormittag das amerikanische Schlachtschiff-Geschwader nach den Ver. Staaten zurückgefahren. Am 22. Februar wird es in Hampton Roads erwartet und dann seine Fahrt von 42,000 Meilen vollendet haben. Mit einer Geschwindigkeit von zehn Meilen in der Stunde fuhren die Schiffe paarweise in langem Zuge ab. Die Entfernung ist etwa 3600 Meilen. Tausend Meilen von der amerikanischen Küste wird das dritte Geschwader der Atlantischen Flotte das Schlachtschiff-Geschwader begrüßen und dann heimgeleiten. Das Wetter war zur Zeit der Abfahrt herrlich, lachende Sonne und leichte Brise. Mit großem Geschick erfolgte die Ausfahrt aus dem engen Hafenbecken. Natürlich wurden die üblichen Abschiedsgrüße gewechselt. Tausende von Zuschauern hatten sich zu dem Schauspiel eingefunden.

Das Geschwader war am 16. Dez. 1907 von Hampton Roads abgefahren und hat Süd-Amerika, Australien, Japan, China, Zeylon, Egypten und Länder am Mittelmeer besucht. Kein Unfall störte die Ausführung des Reiseplanes.

Newport News, Va., 6. Febr. Das große Schlachtschiff „Delaware" ist heute hier vom Stapel gelassen worden; 6000 Zuschauer hatten sich dazu eingefunden.

— Druckfehler. — Der Künstlerbund „Minerva" feierte gestern sein 25jähriges Bestehen

Eine Königin in 8 Stunden.

Die wunderbare Umwandlung einer einfachen Frau in eine von königlicher Schönheit über Nacht.

Eine wahre Geschichte, wie sie ihre Runzeln beseitigte und ein um 20 Jahre jüngeres Aussehen erlangte.

Tausende schrieben an sie wegen näherer Auskunft.

Die Erfahrung einer schönen, reizenden Dame ist immer interessant, besonders wenn diese Erfahrung hauptsächlich jede Dame im Lande betrifft, die Reiz und Jugend zu schätzen weiß, und was trägt heutzutage mehr zu dem Glück einer Frau bei, als Schönheit? Helen Sanborns Geschichte, wie sie die Zeit aufhält und die sogenannten Schönheits-Spezialisten verlacht, sollte von jedem Leser dieser Zeitung gelesen werden. Gesichts-Massage, Dampfbäder, Masken, Cream usw. erweisen sich als theuer und enttäuschen.

Ihre einfache, geheime Entdeckung, um Runzeln über Nacht zu beseitigen und die schönste natürliche Hautfarbe zu erlangen, gilt nur für diejenigen, die es ernst meinen und vertraulich mit dieser reizenden, wohlthätigen Dame in Korrespondenz treten. Hier ist ein zufällig entdeckter Prozeß, so leicht und sicher, so logisch in seinen Prinzipien, daß Ihr Euch wundern werdet, daß Ihr nicht früher daran gedacht habt. Nicht die geringste Unannehmlichkeit oder Veröffentlichung — kein Schaden — keine Enttäuschung, die Lebensfreude drückt sich aus in diesem Triumph von Erfolg: Schönheit, Glück, Jugend.

Leser sind gebeten, sogleich zu schreiben an Fräulein Helen Sanborn, Parlor 2007 K, Beckman Building, Cleveland, Ohio.

Telegraphische Notizen.

Inland.

— Die Birmingham Coal and Iron Co., Birmingham, Ala., ist in Masseverwaltung.

— Am Freitag, 5. März, werden in Louisiana nicht weniger als acht Männer hingerichtet werden.

— In Eau Claire, Wis., hat heute ein großes Ski-Fest begonnen. Aus der weiten Umgebung sind Theilnehmer eingetroffen.

— Das Alabama'er Gesetz, welches das Tragen von Schußwaffen von weniger als zwei Fuß Länge verbietet, ist vom Staatsobergericht für verfassungswidrig erklärt worden.

— Als Hilfskonstabler Robert Draper in Paris, Tex., gestern Abend den Neger McIntosh wegen Angriffs verhaften wollte, wurde er von ihm erschossen. Der Thäter entkam.

— Die Freimaurer-Logen in Sherman und Conroe, Tex., haben Großmeister Hoskin von Ohio scharf angegriffen, weil er den neuen Präsidenten Taft eingeladen hat, unter besonderen Ehrungen ein Freimaurer zu werden.

— Frau Wm. Lewis in Carlinville, Jll., ließ gestern ihren Gatten verhaften, weil er sie geprügelt haben soll. Dann vergiftete sie sich. Ihre letzte Bitte war um ein hübsches Begräbniß mit vielen Kutschen.

— An der Bahre von W. S. King, einem langjährigen Bewohner des New Yorker Tenderloin, trafen sich gestern zu gegenseitiger Ueberraschung vier Wittwen des Mannes, den seine Bekannten für einen Junggesellen gehalten hatten.

— Zwei Wagenladungen Eier, 166320 Stück, sind von Atlanta, Ga., nach Chicago und anderen westlichen Städten gesandt worden, und jetzt herrscht in Atlanta selbst Eiernoth. Die Preise sind im Großhandel um 6 Cents das Dutzend gestiegen.

— Gouverneur Haskell von Oklahoma wurde, als er gestern nach Muskogee kam, um Bürgschaft unter den im Bundesgericht gegen ihn erhobenen Anklagen der Landbetrügereien zu stellen, von tausend hurrahschreienden Einwohnern mit Musik empfangen.

— Das Abgeordnetenhaus von Wyoming hat $7500 für praktische Experimente mit Trockenfarmen verwilligt. In den Wyominger Orten Lust, Shoshone und Thermopolis sind durch freiwillige Beiträge die Geldmittel zum Ankauf von Farmen zu gleichen Zwecken aufgebracht worden.

— Nachdem er seither flüchtig gewesen war, kehrte Kinch Williams, welcher im November 1904 seine Stiefmutter erschossen hatte, gestern nach Waycroß, Ga., zurück und bekannte sich schuldig, auf eine andere Person geschossen zu haben. Er wurde zu $150 Strafe verurtheilt, welche er bezahlte.

— $125,000 Feuerschaden, Webb Granite Construction Co., Worcester, Mass.

— Bombenexplosion im Treppenhause eines Miethsgebäudes an Ost 75. Str., New York, heute Morgen. Niemand verletzt, „Schwarze Hand" verdächtigt.

— In der Staatslegislatur von Iowa hat der Abg. Fulliam eine Vorlage zur Bezahlung von $1 an jede Frau bei der Geburt eines Kindes eingereicht.

— Der Plan der Errichtung eines deutschen Hospitals in Rochester, N. Y., hat aufgegeben werden müssen, weil die wohlhabenden Deutschen sich zu wenig dafür interessiren.

— In dem Zustande des greisen kalifornischen Millionärs und sagenumwobenen Abenteuerers „Lucky" Baldwin in Los Angeles ist eine beträchtliche Besserung eingetreten.

— Der New Yorker Zollhausverwalter Fowler ist sehr erregt, weil Präsident Roosevelt ihn kaum ein Jahr nach seinem Amtsantritt durch seinen Privatsekretär Loeb ersetzen will.

— Zwei Mal der Ermordung des Weißen John Young überführt, wurde der Neger Foster gestern in Spartanburg, S. K., hingerichtet. Er betheuerte bis zuletzt seine Unschuld.

— Polizist Freitag in New Orleans verhaftete gestern Abend seine Frau und eine Nachbarin, weil sie sich auf der Straße zankten, und erhob eine Anklage wegen unordentlichen Betragens gegen sie.

— Ein irrsinniger Neger fuhr mit einer Frachtzuglokomotive heute in Americus, Ga., davon. Der unter dem Eisenkoloß arbeitende Heizer mußte sich an den Achsen anklammern, schwang sich aber schließlich auf ein Trittbrett. Als der Schwarze ihn sah, sprang er ab, wurde jedoch ergriffen.

— Gestern wurden die Arbeiter in Jakob Greenfields Schneiderwerkstatt, Nr. 2 2. Straße, New York, zum Streik veranlaßt, kurz darauf wurde von einem Haufen die Werkstatt gestürmt und in dem sich nun entspinnenden Kampf Solomon Kahn, Nr. 242 Rivington Str., erschossen. Die Werkstatt wurde zertrümmert.

— Infolge Fehltritts stürzte vor einem Waarenhause in Los Angeles, Kal., gestern die achtzigjährige Frau Agnes Patten von Evanston, Jl., Mutter der Chicagoer Börsenspieler Jas. A., Geo. und Harry Patten, eine Treppe hinab und erlitt einen Hüftenbruch. Frau Patten verbringt seit Jahren jeden Winter in Südkalifornien.

— Aus den Philippinen ist eine Ladung Hanf gestern Abend in New Orleans eingetroffen. Sie ist für eine Chicagoer Fabrik bestimmt und so groß, daß zu ihrer Beförderung 250 Bahnwagen erforderlich sind. Der Hanf soll probeweise an Stelle von mexikanischem Sisal, einer Faserpflanze, bei der Herstellung von Bindfaden verwendet werden.

— Die Großgeschworenen in Franklin, Pa., haben gegen Countykommissär Baumgardner, seine Frau, den Verwalter der Armenfarm, dessen Frau, Sohn und Wm. Small Anklagen wegen Diebstahls, Hehlerei und der Mißhandlung von Armenhäuslern erhoben und den ausgeschiedenen Countyrath wegen Pflichtvernachlässigung getadelt.

— Kreisrichter Williams in St. Paul, Minn., hat eine Schadenersatzklage der Eheleute Cornelius Buel gegen eine Straßenbahngesellschaft wegen des Todes ihres ungeborenen Kindes auf Grund der Bibel, Genesis 2, 7, abgewiesen, weil das Leben erst mit der Geburt anfange. Frau Buel war fünf Monate vor der Niederkunft verletzt worden.

— In Biloxi, Miss., haben Bundesbeamte den Schuner „Hemostead" mit Beschlag belegt. Der Kapitän, Fritsch, behauptet, zwei der Leute, Johnson und Bradford, hätten auf der Fahrt von St. Andrews-Bai, Florida, gemeutert und ihn mit einem Knüppel angegriffen, und Johnson behauptet, der Kapitän habe ihn mit einer Eisenstange geschlagen und bei Hurricane Island ins Wasser geworfen.

— In New York ist im Alter von 105 Jahren der in Rußland geborene Hausirer Simon Harris gestorben, als er las, daß sein alter Freund, der Rabbi Adolph Radin, verschieden sei. Harris hat seit 1865 für alle republikanischen Präsidenten gestimmt; um sich registriren zu lassen, verkürzte er im letzten Herbst seine dritte Pilgerfahrt nach Jerusalem. In jüngeren Jahren hat er mit seiner Waare das ganze Land durchwandert.

Notiz!

Um Brustschmerzen, rheumatische Schmerzen aller Art, Schwellungen in den Gelenken, Kreuzweh oder Steifheit, Neuralgie, wunde Füße und Verrenkungen zu heilen, geht zu Eurem Apotheker und verlangt eine Schachtel Campholin, die Linderung die es bringt, ist wirklich wunderbar, sogar gleich nach der ersten Applikation. Mehr als 1000 Schachteln wurden im Januar verkauft und die Zahl mehrt sich noch immer, weil Campholin so wunderbar wirkt. Campholin ist viel besser als irgend welche Linimente. Es ist in Form von Salbe und alles, was Ihr zu thun braucht, ist, ein wenig über den Sitz des Leidens zu reiben und fort sind die Schmerzen. Verkauft in thatsächlich allen Apotheken in der Stadt. Vergeßt nicht, eine Schachtel zu kaufen, wenn leidend. Der Schreiber weiß aus Erfahrung, wie gut es für den Zweck, für welchen es bestimmt ist. Wegen freier Probe schreibt oder sprecht vor bei der Bartz Drug Co., 84 Adams Str., (2. Floor), Chicago.

— 286 Zahlungseinstellungen diese Woche, 311 in der gleichen Woche 1908, 272 in der von 1907.

— Der beim Verlassen des Asiatic Club, einer angeblichen Spielhölle in San Franzisko, gestern Abend wegen Glücksspiels verhaftete Chinese Ah Sam hat die städtischen Beamten und 300 angesehene Klubmitglieder beider Geschlechter zu seinem Prozeß als Zeugen vorladen lassen, vermuthlich um den Nachweis zu führen, daß die anderen Klubs nichts anderes wie Spielhöllen sind.

Ausland.

— Die russische Regierung hat den Verlag von Leo Tolstois Werken freigegeben.

— Das österreichische Abgeordnetenhaus dürfte Ende März wieder einberufen werden.

— $32,500 sind der Universität Heidelberg für eine Abtheilung für Radiumforschung geschenkt worden.

— In Recklingen, Hannover, ist die große Erdölfabrik niedergebrannt. Der Schaden erreicht eine bedeutende Höhe.

— Der dänische Reichstag hat die Schiedsgerichtsverträge mit den Ver. Staaten, Schweden und Norwegen angenommen.

— König Menelik soll jetzt wirklich im Sterben liegen. Sein zwölfjähriger Enkel Lili Jesson ist zu seinem Nachfolger auserseheh worden.

— Mit 400 gegen 3 Stimmen hat die französische Abgeordnetenkammer der Regierung wegen ihrer Reformpläne ein Vertrauensvotum dargebracht.

— Infolge Steuerbruchs an seinem Flugapparat entgingen Wilbur Wright und ein Begleiter bei einem Aufstieg in Pau, Frankreich, mit knapper Noth großer Gefahr.

— Heute wurde in den Trümmern des gestern niedergebrannten deutschen Gesandtschaftsgebäudes in Santiago, Chile, die verkohlte Leiche des Gesandtschaftssekretärs Beckert gefunden.

— Der deutsche Dampfer „Ella Has" ist heute von Viktoria, B. K., über Seattle und San Franzisko nach mexikanischen und mittelamerikanischen Häfen abgefahren. Der Dampfer und sein Schwesterschiff „Erla" bilden eine neue Verkehrslinie an der Pazifikküste.

— Die Türkei will Rußland die sofortige Bezahlung der Kriegsentschädigung, welche in hundert jährlichen Raten von je $1,600,000 seit 1878 geleistet wurde, anbieten als Gegenvorschlag für seine Pläne zur Schlichtung der Spannung zwischen der Türkei und Bulgarien.

— Chen Pi, Präsident des chinesischen Verkehrsministeriums, und drei seiner Unterbeamten sind abgesetzt worden. Unlängst hatte er von deutschen, japanischen und anderen Bankiers $5,000,000 zu borgen versucht, und kurz darauf war er der Bestechlichkeit angeklagt worden.

— So schmutzig sind die Zeugenaussagen in dem Prozeß des geständigen Courteois und eines gewissen Renard wegen Ermordung von Renards Herrn, dem früheren Bankier August Remy in Paris, daß der Richter mehrere Male gestern den Saal räumen ließ. Courtois hielt, wie er sagt, Remy auf dem Bett fest, während Renard ihn erstach.

— Kapt. Qualtrough vom Schlachtschiff „Georgia", welcher auf einem Empfang des Gesandten Gummere in Tanger schwer betrunken war, ist auf sechs Monate suspendirt und in der Rangordnung zurückgesetzt worden. Das Urtheil bedarf der Bestätigung des Flottensekretärs. Der Kapitän kehrt als „Privatreisender" auf seinem Schiff heim.

Lokalbericht.

Auf schwachen Füßen.

Anklagen gegen Milchfirmen scheinen ins Wasser zu fallen.

Vier große Chicagoer Milch-Gesellschaften und ihre Beamten, die unlängst wegen angeblicher Verschwörung zur Behinderung des Wettbewerbs in Anklagezustand versetzt wurden, werden vielleicht ohne Prozeß davonkommen. Nachdem gestern Richter McSurely die Staatsanwaltschaft auf Antrag der Angeklagten beauftragt hatte, die Anklagen in einer neuen Ausarbeitung besser zu erklären und zu begründen, wurde berichtet, daß die gegen die Korporationen und Beamten vorliegenden Beweise unzureichend seien und die Anklage vielleicht würde fallen gelassen werden, denn die vom Richter als ungenügend bezeichnete Begründung enthalte fast sämmtliche Beweise, die der Staat in Händen habe. Richter McSurely gab der Staatsanwaltschaft zehn Tage Zeit zur Ausarbeitung einer neuen Begründung. Es verlautet aber, daß Staatsanwalt Wayman statt dessen in nächster Woche dem Richter alle in seinen Händen befindlichen Beweise vorlegen und ihn entscheiden lassen wird, ob der Fall auf diese hin zum Prozeß kommen soll oder nicht.

Börsen-Notirungen.

Nachstehend die heutigen Preisschwankungen auf der Produktenbörse bis zur Mittagsstunde und die gestrigen Schlußpreise:

	Eröffnung	Hoch	Niedrig	12 Uhr	5. Febr.
Weizen—					
Mai	1.09¾—10	1.10⅛	1.09½	1.10	1.09⅝
Juli	.98⅝—¾	.98¾	.98⅝—½	.98¾	.98½
Sept	.94¾—⅞	.95—95⅛	.94¾	.95	.94¾
Mais—					
Mai	.63⅞—¾—⅞	.63⅞	.63⅝	.63⅝—¾	.63¾—⅞
Juli	.63⅝	.63⅝	.63⅛—¼	.63¼	.63⅝
Sept	63¼—⅜	63¼—⅜	.63⅛—¼	63⅛—¼	.63¼—⅜
Hafer—					
Mai	.51⅞	.51⅞—52	.51¾	.51⅞	.52
Juli	.46½	.46⅝	.46⅝—½	.46½	.46½
Sept	.39⅛	.39⅛—¼	.39⅛	.39⅛—¼	.39⅛—¼
Gepök. Schweinefleisch—					
Mai	16.92½	16.92½	16.87½	16.87½	16.95
Juli	17.00	17.02½	17.00	17.00	17.05
Schmalz—					
Mai	9.65	9.65	9.62½	9.62½	9.67½
Juli	9.75	9.75	9.75	9.75	9.77—80
Rippchen—					
Mai	8.87½	8.87½	8.85—87	8.85—87	8.90
Juli	9.02—05	9.02—05	9.02½	9.02½	9.07½

Leidet nicht an Katarrh!

Katarrh-Spezialist Sproule.

Er ist lästig—er ist widerlich—er ist **gefährlich.** Beginnt damit, ihn sogleich zu heilen, ehe er Euch bemeistert. Beachtet, je länger Ihr Katarrh vernachlässigt, desto schwerer ist es, ihn aus dem Körper zu entfernen.

Laßt den Katarrh nicht Eure Nase, Kopf und Kehle mit üblen, giftigen Absonderungen verstopfen—laßt ihn nicht einen Menschen aus Euch machen, der sogar von seinen besten Freunden gemieden wird.

Katarrh ist widerlich — Leute bemerken Euren übelriechenden Athem, Euer Würgen und Speien mehr als Ihr denkt.

Was noch schlimmer ist: **Katarrh ist gefährlich.** Vernachlässigter Katarrh zerstört oft Geruch, Geschmack und Gehör und in vielen Fällen führt er zu der schrecklichen Krankheit Schwindsucht. Wenn Ihr den Katarrh nicht beseitigt, ist Gefahr vorhanden, daß er sich auf die Lungen ausbreitet.

Vernachlässigt Euren Katarrh nicht länger. Katarrh kann geheilt werden — absolut und nachhaltig. Ihr könnt ihn selbst leicht und vollständig in Eurem Hause heilen, wenn Ihr gleich damit beginnt.

Schreibt mir heute und ich sage Euch wie Katarrh geheilt werden kann. Ich gebe gern den hilfreichsten und werthvollsten

Aerztlichen Rath frei.

Ich schicke Euch kostenfrei die Auskunft, die Ihr braucht, wenn Ihr von Katarrh geheilt werden wollt.

Laßt Euch meine Offerte nicht entgehen — sie ist ehrlich und aufrichtig gemeint. Auf Ersuchen erhaltet Ihr den Nutzen meiner einundzwanzigjährigen Erfahrung — meiner großen Kenntniß des Katarrhs und dessen Heilung.

Laßt mich Euch zeigen, welch echte und hilfreiche Information ich Euch gebe, ohne daß es Euch einen Cent kostet. Leute in ganz Nord-Amerika, welche meinen Rath bereits erhalten haben, erzählen gern, was er Gutes an ihnen bewirkte. Ich schicke Euch ihre Namen und Adressen, so daß sie es Euch selbst erzählen können.

Heilt Euren Katarrh jetzt — Wartet nicht länger! Erfahret sogleich, wie Ihr davon befreit werden könnt — gründlich und nachhaltig.

Beantwortet einfach meine Fragen mit ja oder nein, schreibt Euren Namen und Adresse deutlich auf die punktirten Linien und schickt den freien Koupon heute. Adresse: **Katarrh-Spezialist Sproule** (Graduirter in Medizin und Chirurgie, Dublin Universität, Irland, früher Wundarzt im kgl. britischen Post-Marinedienst), **2 Trade Building, Boston.** Schreibt deutsch oder englisch.

Freier ärztlicher Rath-Koupon.

Er berechtigt den Leser dieser Zeitung zu kostenfreiem Rath über die Heilung von Katarrh.

Ist Ihr Hals wund?
Niesen Sie oft?
Ist Ihr Athem übelriechend?
Sind Ihre Augen wässerig?
Erkälten Sie sich leicht?
Ist Ihre Nase verstopft?
Müssen Sie oft ausspucken?
Bilden sich Krusten in Ihrer Nase?
Sind Sie bei feuchtem Wetter kränker?
Müssen Sie sich oft schneuzen?
Verlieren Sie den Geruch?
Schlechter Geschmack im Mund am Morgen?
Haben Sie ein dumpfes Gefühl im Kopf?
Ist Ihr Hals voll Schleim beim Aufstehen?
Haben Sie ein kitzelndes Gefühl im Hals?
Unangenehmer Ausfluß aus der Nase?
Tropft der Schleim von der Nase in den Hals?

Name..

Adresse....................................

....

Zeigten die Zähne.

Bahnpolizist von überrumpelten Dieben schlimm zugerichtet.

Der That verdächtig.

Der Häftling hüllt sich in Schweigen.— Sein muthmaßlicher Kumpan entkommen.—Die Ausrede zog nicht.—Vermißt seine ihm kürzlich angetraute Frau.

Der 39jährige Thomas Wetta, Nr. 1720 N. Ridgeway Avenue, ein Spezialpolizist der Chicago & Northwestern-Bahn, wurde heute früh um ein Uhr von zwei Kerlen, die er „überrumpelte", als sie im Begriffe waren, die Thür eines mit Frachtgut beladenen Güterwagens zu sprengen, bis zur Bewußtlosigkeit geprügelt. Er liegt jetzt in bedenklichem Zustande im County-Hospital.

Als der That verdächtig befindet sich in der Wache an Maxwell Straße ein Mann in Haft, dessen Namen preiszugeben die Polizei sich weigert. Er weigert sich angeblich, irgend welche Angaben zur Sache zu machen. Auf seinen vermeintlichen Kumpan fahndet die Polizei.

Sein Abenteuer.

Nachdem Wetta im Hospital zu sich gekommen war, gab er an, daß er um ein Uhr die übliche Runde machte. In der Nähe der W. 15. und Jefferson Straße stieß er angeblich auf zwei Kerle, die sich bemühten, die Thür eines mit Frachtgut beladenen Güterwagens zu sprengen. Er sei unter einen auf einem Nebengeleise stehenden Wagen gekrochen und erst vorgesprungen, nachdem er die Diebsgesellen eine Weile beobachtet hatte. Als er einen der Kerle packen wollte, habe ihm der Halunke, wahrscheinlich mit dem Kolben eines Revolvers, einen wuchtigen Hieb auf den Schädel versetzt. Er sei halbbetäubt in die Kniee gesunken. Als er sich wieder aufraffte, habe ihn der andere Strolch niedergeschlagen. Nachdem beide Diebe ihn geprügelt und mit Füßen gestoßen hatten, bis ihm die Sinne schwanden, suchten sie das Weite.

Ein Eisenbahner fand bald darauf den Mißhandelten und schleppte ihn in eine Wärterbude. Dann wurde die Polizei benachrichtigt.

Bald waren die Ambulanz und ein halbes Dutzend Detektives zur Stelle. Die Häscher suchten die Nachbarschaft ab und verhafteten etwa ein Straßengeviert vom Thatort entfernt den Verdächtigen.

Wetta wurde nach dem County-Hospital geschafft. Er hat Schädelwunden, Brauschen und Schrammen, vielleicht gar einen Schädelbruch, erlitten.

Der Liebe Lust und Leid.

Mittwoch vor acht Tagen brannte der Leichenbestatter Stephan L. Drazba mit Dora Miller, Nr. 2217 Armitage Ave., durch und heirathete sie. Dann nahm er mit der jungen Frau Wohnung bei seiner Mutter im Hause Nr. 3306 Grand Ave. Sonntag sprach dort ein Mann vor, der sich als Doras Onkel aufspielte und dieser mittheilte, daß ihre Mutter schwer erkrankt sei. Dora verließ mit ihm das Haus und blieb seitdem verschollen. Gestern sprach Drazba beim Staatsanwalts-Gehilfen Viktor Arnold vor, klagte dem sein Leid und äußerte die Ansicht, daß seine Frau von den Eltern in Gewahrsam gehalten werde. Arnold ließ Dora's Vater vor die Großgeschworenen laden. Da der Mann sich weigerte, der Vorladung Folge zu leisten, hat Richter Freeman einen Haftbefehl gegen ihn ausgestellt. Drazba ist 25, seine Frau 18 Jahre alt.

Ein Gemüthsmensch.

Der 21jährige Charles Hulbert wurde heute dem Stadtrichter Beitler unter der Anklage vorgeführt, seinem Zimmerwirth Edward Conway, Nr. 128 Dearborn Str., um $48 bestohlen zu haben.

„Meine Gutmüthigkeit hat mich in Schwulitäten gebracht", so vertheidigte sich der Angeklagte. „Mein Freund Robert Barry war durch scheußliches Pech ganz auf den Hund gekommen. In seiner Noth wandte er sich an mich. Ich verschaffte ihm nun Stellung. Die gab er aber bald wieder auf. Er wurde tiefsinnig und äußerte nur den einen Wunsch, nach Buffalo, der Heimath, zurückkehren zu können. Da erbarmte ich mich seiner, stahl das Geld und gab es ihm. Er ist bereits abgedampft."

„Zehn Monate Arbeitshaus", sagte der Richter.

Ist angeblich geständig.

Auf Veranlassung von Frederick Smith, Nr. 6343 Paulina Str., einem Mitgliede der Firma Baker, Smith & Hoyne, wurde gestern Abend deren früherer Buchhalter Charles W. Wilson, Nr. 919 West 56. Str., unter der Anklage verhaftet, am 2. Januar einen auf die Firma gezogenen Check über $4 auf $14 erhöht und umgesetzt zu haben. Der Angeklagte soll geständig sein, sich außer diesem einer Anzahl ähnlicher Vergehen schuldig gemacht zu haben. Er wurde in der Wache auf den Viehhöfen eingekäfigt.

Des Schwindlers Lohn.

Harry J. Baumann muß seine Thaten im Zuchthaus bereuen.

Harry J. Baumann, oder „Dr. Hermann Brandt", bei dessen Prozeß neulich an den Tag kam, daß er drei Frauen hat, wurde heute von Richter Clifford zu Zuchthausstrafe von einem bis zu zehn Jahren verurtheilt. Baumann ist schuldig befunden worden, Frau Agnes Russell, einer Wittwe, welche früher die Speisewirthschaft Nr. 2957 Cottage Grove Ave. betrieb, $604 veruntreut zu haben, nachdem er sich in ihr Vertrauen geschlichen hatte. Detektive Woolbridge, der den Mann verhaftete, sagt, daß Baumann viele andere junge Frauen und auch Geschäftsleute beschwindelt und drei Frauen geheirathet hat. Frau Russell wurde mit ihm im letzten Sommer bekannt, als er neben ihrer Wirthschaft ein Zigarrengeschäft eröffnete.

Er muß zahlen.

Stadtrichter Crowe und die Geschworenen sprachen gestern der 22jährigen Rose Hork, 98 Washburne Ave., $1000 Schadenersatz für ein gebrochenes Heirathsversprechen von Hermann Levy, 103 Elburn Ave., zu. Der Richter hatte dem Beklagten angeboten, die Klage abzuweisen, wenn er Rose heirathen würde, aber Levy wollte nicht. „Ich liebe Hermann, und da er mich nicht heirathen will, will ich sterben," schluchzte das Mädchen, als sie seine Weigerung hörte.

JOHN KRUMM

127-135 Ost Fullerton Ave.

Speziell für Montag!

6c gebleichtes baumwollenes Handtuchzeug, per Yard ... 3½c
10c farbiger Outing-Flanell — per Yard ... 7¾c
12½c Swiß Mull für kleine Vorhänge, per Yard ... 8½c
20c Carpet-Stücke, 36 Zoll im Quadrat, per Stück ... 14c
15c schwere gerippte Kinderstrümpfe — alle Größen, per Paar ... 9½c
50c Shirtwaists für Knaben, Größen 4 bis 8, per Stück ... 25c
$1.75 Jackets für Knaben, Größen 4 bis 8, per Stück ... $1.00
25c Kniehosen für Knaben, Paar ... 15c
$2.25 Corduroy Männerhosen, Paar ... 1.45
50c Kinder-Pantoffeln, Größen 6 bis 2, per Paar ... 39c
Nr. 8 oder 9 extra schwere Waschkessel, mit bestem Kupferboden ... $1.49
Ein 48c Cloth Drainer frei mit jedem Waschkessel.
Beste Seifen-Chips, per Pfund ... 3c
Beste Kartoffeln, per Peck ... 22c
Rio Kaffee, per Pfund ... 9c
Feiner durchwachsener Speck, Pfund ... 12¼c
Smoked Neck, per Pfund ... 5c
Cal. Schinken, per Pfund ... 7¾c

Rheumatismus

geheilt durch den Gebrauch von Uric Aethana in kombinirter Behandlung. Nur zu haben in den Laboratorien: 801 Armitage Ave.

KARASICK BROS.

23jan—6fb,mifa

Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY.

„Abendpost"-Gebäude, 173-175 Fifth Ave., Ecke Monroe Straße.
CHICAGO - - - ILLINOIS.
Telephone: Private Exchange 1498 Main.

Preis jeder Nummer, frei ins Haus geliefert, 1 Cent
Preis der Sonntagpost ....2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei $3.00
Mit Sonntagpost $4.00

Entered as Second-Class Matter September 9th, 1889, at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3d, 1879.

Kein Ausgleich möglich.

Mit einer allgemeinen Keilerei haben die Sitzungen des böhmischen Landtages und des österreichischen Reichsrathes schon so oft geendet, daß man versucht sein könnte, auch der jüngsten keine ernsthafte Bedeutung beizumessen. Die Tschechen hatten eben wieder einmal mit Pultdeckeln und Lärmpfeifen „Obstruktion getrieben", um die Regierung schon an der Unterbreitung ihrer allerneuesten Sprachenvorlage zu verhindern, und die Deutschradikalen waren über diese Pöbelhaftigkeit so erbittert, daß sie selbst alle Anstandsregeln vergaßen und mit den Fäusten über die Radaumacher herfielen. Da sich dem Skandal anders nicht steuern ließ, mußte die hohe Versammmlung „kurzer Hand", d. h. ohne jede vorangegangene Ankündigung, nach Hause geschickt werden. Die stets zuversichtliche Regierung hofft aber auch diesmal, daß bis zum 23. März die Gemüther sich wieder hinlänglich beruhigt haben werden, und die Sprachenvorlage alsdann wenigstens erörtert, wenn auch vielleicht nicht angenommen werden wird.

Es soll dahingestellt bleiben, warum die österreichische Regierung in der „Landstube" oder gar im Reichsrathe überhaupt jemals die wüsten Raufereien geduldet hat, die ein Hohn auf den Parlamentarismus waren und sind. In jedem anderen gesitteten Lande werden die Flegel, die eine gesetzgebende Körperschaft mit einer Dorfkirmeß verwechseln, von der Hauspolizei herausgeworfen und in gröblichen Fällen ihrer Mitgliedschaft verlustig erklärt. Selbst im „fernsten Westen" ist eine Szene, wie sie sich gestern wiederum in der glänzenden „Kaiserstadt" abgespielt hat, auch in den Tagen der Cowboys nicht vorgekommen. Nach der Einführung des allgemeinen und gleichen Stimmrechtes sind aber solche Zwischenfälle noch viel weniger zu entschuldigen, als früher, weil sie das ganze Volksvertretungswesen zum Gespötte machen. Wie die Gerichtshöfe die Blutrache und die Privatfehden ersetzen sollen, so sollen die von den Bürgern erwählten Vertretungskörper durch ruhige und ordentliche Berathung der öffentlichen Angelegenheiten die Ausbrüche der Volksleidenschaft und die Straßenkämpfe verhindern. Wenn sie statt dessen selbst zum „Holzkomment" übergehen, so verfehlen sie nicht allein ihren Zweck, sondern sie geben geradezu den Anstoß zur gewaltsamen Austragung der politischen Meinungsverschiedenheiten. Können die Abgeordneten, die doch einer festen Ordnung unterworfen sein sollen und ausreichende Gelegenheit zur sachgemäßen Darlegung ihrer Ansichten und Wünsche haben, sich des Katzbalgens und Raufens nicht enthalten, so wird „die Straße" erst recht nicht Vernunft und Mäßigung üben können. Die Bankerotterklärung eines aus Volkswahlen hervorgegangenen Parlamentes ist gleichbedeutend mit einer Aufforderung zum Bürgerkriege. Da alle Mittel der friedlichen Verständigung versagt haben, und die Unterhändler selbst mit Nägeln und Zähnen über einander hergefallen sind, so kann der Zwist unter den Bürgern nur noch durch rohe Gewalt zum Austrag gebracht werden.

Ob die Regierung es bewußt oder unbewußt so weit hat kommen lassen, jedenfalls ist sie für die Sachlage verantwortlich. Als sie, um dem Liberalismus keine Zugeständnisse machen zu müssen, die Tschechen gegen die Deutschen ausspielte, legte sie den Grund zu allen folgenden „Nationalitätskämpfen." Nun kann sie auch durch das allgemeine Stimmrecht die Gefahr nicht mehr bannen, die sie heraufbeschworen hat. Vor dreißig oder noch vor zwanzig Jahren wäre es vielleicht möglich gewesen, durch fest abgegrenzte „Sprachenbezirke" in Böhmen die Tschechen sowohl wie die Deutschen zu befriedigen. Heute verlangen die Tschechen die Alleinherrschaft, und die Deutschen müssen befürchten, auch aus den ihnen angewiesenen Sprachenbezirken verdrängt zu werden. Beide wollen deshalb von der Regierungsvorlage nichts wissen, und nur ein Narr oder ein österreichisches Beamtenministerium kann hoffen, daß die Abgeordneten, die sich mit Püffen und Schlägen getrennt haben, in einigen Wochen als Freunde wieder zusammenkommen werden. Nach den vielen Zusammenstößen, die während der letzten Monate in Prag, Eger und vielen anderen böhmischen Städten vorgekommen sind, und die auch durch den „kleinen Belagerungszustand" nicht haben unterdrückt werden können, wäre eine Aussöhnung schon dann sehr schwierig gewesen, wenn alle böhmischen Abgeordneten im Reichsrathe vereint auf den Frieden hingewirkt hätten. Da sie aber im Gegentheile noch Oel in's Feuer gegossen haben, ist eine Verständigung auf gesetzlichem Wege unmöglich geworden.

Solange der alte Kaiser Franz Joseph lebt, mag der unvermeidliche Bürgerkrieg so oder so hinausgeschoben werden. Nach ihm die Sintfluth. Denn gleich den Tschechen wollen auch alle anderen Slawen in der Habsburgischen Monarchie die nationale Selbstständigkeit mit allem, was dazu gehört, also auch die Abschaffung der deutschen Amts- und Kommandosprache. Die Deutschen aber, die durch die slawischen Bestrebungen in ihrem Volksthum bedroht sind, werden sich nicht kampflos unter das Joch drücken lassen.

Das Recht der Gesellschaft.

Die kleine ärztliche Rebellion gegen die „selbstherrliche" Gesundheitsbehörde, derer „Willkür" und den „ärztlichen Beruf schädigende Thätigkeit in den öffentlichen Schulen", die vor einiger Zeit „drohend ihr Haupt erhob", hat damals sehr schnell ein klägliches Ende genommen. Die große Masse der gewissenhaften und ihren Beruf richtig auffassenden Aerzte hatten — eigentlich selbstverständlich — von vornherein nichts damit zu thun gehabt, und auch die wenigen unzufriedenen und heißblütigeren Aerzte, von denen jene Angriffe auf die Gesundheitsbehörde ausgingen, erkannten sehr bald, daß sie auf dem Holzwege waren und wichen mit Anstand zurück. Es mag ja sein, daß noch nicht alle Privatärzte von der Thätigkeit der Gesundheitsbehörde und der Schulärzte im Besonderen entzückt sind, aber diese beschränken sich dann darauf, ihren Gefühlen im Vertrautenkreise privaten Ausdruck zu geben, jede offene und gemeinsame Opposition hat aufgehört. Man darf sagen, daß heute die Aerzteschaft Chicago's mit der Gesundheitsbehörde kooporirt (oder doch deren Thätigkeit stillschweigend gutheißt), was die weitsichtigeren unter den Aerzten und diejenigen, die von ihrem Beruf eine idealere Auffassung haben, von vornherein thaten.

Auch sonst scheint man mit der Erweiterung der Thätigkeitssphäre der Gesundheitsbehörde und deren schärferem Vorgehen, einverstanden, bezw. ausgesöhnt. Hier und da wird wohl noch ein Protest von irgend einem Schulvorsteher gegen die Schulärzte, deren Thätigkeit als mehr schädlich denn nützlich hingestellt wird, laut, dergleichen ist jedoch kaum der Beachtung werth; wenigstens keiner andern als der des Schulraths, bezw. der Gesundheitsbehörde, die den Zweck hätte, Eifersüchteleien, Uebereifer und Mißverständnisse zu beseitigen. Das große Publikum braucht sich nicht darum zu kümmern, und wird sich nicht weiter darum kümmern, geschweige denn sich davon gegen die Gesundheitsbehörde einnehmen lassen. Denn es ist offensichtlich mit deren Ueberwachung der Schulkinder durchaus einverstanden. Es spricht zwar nicht viel davon und ergeht sich ebensowenig in lauten Lobpreisungen, wie in Tadel. Aber Stillschweigen gilt mit Recht als Zustimmung, und wenn es mit seiner Meinung zurückhält, so kommt das wohl daher, daß es sich noch nicht so recht klar ist darüber, wo das hinaus soll; wie weit es mit dieser gesundheitsbehördlichen Kinderfürsorge noch kommen mag.

Ein Artikel, den unser Gesundheitskommissär in der jüngsten Nummer der Zeitschrift „Western Review" veröffentlicht, ist unter diesen Umständen besonders interessant. Dr. Evans bekennt sich darin zu der Ansicht, daß die Gesellschaft, also der Staat oder die Stadt, an dem Kinde mehr interessirt ist, als selbst dessen Eltern, und daher gegebenen Falles nicht nur das Recht, sondern die Pflicht hat, irgendwelche Maßregeln zu treffen, die für das Kind am besten scheinen. Jene Behauptung mag Manchem absurd erscheinen, und die Folgerung werden viele „noch" nicht unterschreiben wollen, aber der Schein trügt und „grundsätzlich" ist die Lehre schon anerkannt. Die im Gesetz kristallisirte öffentliche Meinung zwingt schon längst die Eltern, die Kinder in die Schule zu schicken, weil die Erfahrung gelehrt hat, daß Unwissenheit eine Gefahr ist für die Gesellschaft; daß die Unwissenden mit größerer Wahrscheinlichkeit der Gesellschaft zur Last fallen. Ist aber das tuberkulöse oder zur Tuberkulose neigende oder sonstwie kränkliche Kind nicht eine ebenso große Gefahr für die Gesellschaft, indem es nicht nur selbst nach einem unproduktiven Leben einem frühen Tode entgegensieht und sein Leiden andern vermitteln mag? Die Antwort wird wohl lauten, eine noch größere. Und wenn der Staat oder die Stadt, dem Gebote der öffentlichen Meinung folgend, den Satz aufstellt, daß jedes Kind das Recht hat auf ein gewisses Maß von Schulbildung auf öffentliche Kosten, dann will die Behauptung, daß es das Recht auf einen gewissen Grad von Gesundheit, auf Gesundheitsschutz und -Pflege auf öffentliche Kosten habe, doch nicht allzu kühn erscheinen. Wir mögen noch nicht so weit sein, aber der Tag wird wohl in absehbarer Zeit kommen, da der Satz gilt: das Kind darf den Grad von Gesundheit fordern, zu dem ihm durch medizinische und chirurgische Behandlung, Fürsorge und Beaufsichtigung verholfen werden mag.

Die Gesellschaft sperrt den Verbrecher ein, hält den Irrsinnigen in sicherem Gewahrsam und schickt die Kinder in die Schule. Ihr Recht, das zu thun, ist anerkannt und unbestritten. Dieselbe Quelle, der dies Recht entspringt, gibt ihr auch das Recht, ja legt ihr die Pflicht auf, dafür zu sorgen, daß jedes ihrer Mitglieder auf den möglichst besten Entwicklungsgrad gebracht wird. — — —

Erfreulicher Fortschritt.

So lange der amerikanische Arbeiter prozessiren muß, um für bei der Arbeit erlittene Schädigung einen Ersatz zu erhalten, so lange bleibt sein Entschädigungsrecht von der richterlichen Rechtsprechung abhängig. Die richterliche Gesetzauslegung ist oft wichtiger als das Gesetz selbst; denn das Gesetz ist, was die richterliche Auslegung daraus macht. Kaum zu zählen sind die Fälle, da selbst die bestgemeinten Arbeiterschutzgesetze ihren Zweck verfehlt und zu bitteren Enttäuschungen geführt haben, weil die ihnen von den Gerichten gegebene Anwendung den Absichten der Gesetzgeber nicht entsprach, oder auch, wegen eines dem Laien unerkennbaren, angeblichen Verstoßes gegen die Verfassung ihnen die Rechtsgiltigkeit ganz und gar abgesprochen wurde. Daß nach dem landesüblichen Recht der Arbeiter überhaupt nur dann einen Rechtsanspruch auf Entschädigung hat, wenn sich nachweisen läßt, daß der ihm zugestoßene Unfall nicht aus der Natur der Beschäftigung sich ergeben, sondern durch ein bestimmtes Verschulden, eine sträfliche Fahrlässigkeit des Arbeitgebers verursacht worden ist, macht in den weitaus meisten Fällen die Klage auf Entschädigung schon von vornherein aussichtslos.

Selbst wenn jedoch solches Verschulden des Arbeitgebers über jeden Zweifel hin erwiesen worden ist, so hat damit der klagende Arbeiter noch immer nicht gewonnen. Es kommt dann noch die berühmte „beiträgliche Nachlässigkeit" in Frage. Kann ihm der Arbeitgeber beweisen, daß er (der Arbeiter) auch fahrlässig gewesen, durch irgendwelche Unvorsichtigkeit auch nur im geringsten mit beigetragen hat zu dem Unfalle, so verlangt das überlieferte Gemeinrecht die Abweisung seines Anspruchs. So wie bekanntlich dieses Gemeinrecht auch die gleich berühmte „Fellow Servant"-Theorie enthält, die den Arbeitgeber von aller Verantwortlichkeit entlastet, falls der geschädigte Angestellte zu Schaden gekommen ist durch die Schuld eines Mitangestellten. Dem Begriffe „Mitangestellter" wurde dabei und wird noch so weitgehende Auslegung gegeben, daß beispielsweise ein Lokomotivführer, der hundert Meilen von Chicago bei einem Zugzusammenstoße seine gesunden Gliedmaßen einbüßt, keinen Entschädigungsanspruch gegen die Bahngesellschaft hat, wenn an dem Zusammenstoße ein in Chicago bediensteter Eisenbahntelegraphist Schuld trug, den der Geschädigte in seinem ganzen Leben nie zu Gesicht bekommen hat, und gegen dessen Fahrlässigkeit er sich der Natur der Sache nach unmöglich schützen konnte. Erließ dann die Legislatur Gesetze, in den unvernünftigen Verhältnissen vernünftigen Wandel zu schaffen, so pflegten diese löblichen gesetzlichen Anläufe nur zu oft an den richterlichen Verfassungsbedenken zu scheitern, als vermeintliche Klassengesetze, Verletzungen der Kontraktfreiheit oder auf sonst welchen Grund hin.

In neuerer Zeit ist darin eine erfreuliche Aenderung eingetreten. Die bezügliche Rechtsprechung ist den Arbeitern stetig günstiger geworden. Gesetze, die früher umgestoßen wurden, werden aufrecht erhalten. Zwei bemerkenswerthe Beispiele: eins in Wiskonsin, eins in New York, waren innerhalb der letzten Wochen zu verzeichnen. In Wiskonsin hat die Legislatur ein Gesetz gegen die gemeinrechtliche Theorie der beiträglichen Fahrlässigkeit gerichtet. Wird der Beweis erbracht, daß der verunglückte Arbeiter „auch" fahrlässig gewesen ist, so soll das den fahrlässigen Arbeitgeber nicht der Schadenersatzpflicht entheben, sondern er soll haftbar gehalten werden, entsprechend dem Verhältniß des beiderseitigen Verschuldens. Der Arbeiter, der selbst erweislich mit Schuld hatte an seinem Unfall, mag darnach nicht soviel zugesprochen erhalten, als wenn er keine Schuld gehabt hätte, aber er wird auf alle Fälle etwas erhalten. Der Umstand, daß auch der Arbeiter nicht so vorsichtig war wie er eigentlich hätte sein können oder sollen, soll den Arbeitgeber nicht mehr frei machen von der Haftbarkeit für vielleicht größeres Verschulden. Noch vor zwanzig, noch vor zehn Jahren hätte solches Gesetz höchst wahrscheinlich die gerichtliche Probe nicht bestanden. Jetzt ist es durch Spruch des Staatsobergerichts bedingungslos aufrecht gehalten worden. Was früher als „rechtsunmöglich" hingestellt wurde, daß bei beiderseitigem Verschulden das Maß der einzelnen Verschuldungen gemessen und abgewogen wurde zum Nutzen des Einen und zum Nachtheil des Andern, gilt nicht länger als unmöglich.

* * *

Nicht besser ist in New York die „N. Y. Zentralbahn" mit Anfechtung des dort erlassenen neuen Haftgesetzes gefahren. Wie bereits in verschiedenen anderen Staaten geschehen, schafft auch dort das Gesetz die „Fellow Servant"-Theorie nur in Bezug auf Eisenbahnen ab. Kommt auf einer Eisenbahn ein Angestellter zu Schaden, so soll die Bahngesellschaft sich nicht der Haftbarkeit entziehen können auf den Grund hin, daß ein Mitangestellter des Verunglückten die Schuld trug an dem Unfall. Unleugbar ist solch einseitiges Gesetz ein sehr unbefriedigendes Gesetz. Der Fabrikarbeiter, der Grubenarbeiter oder wer sonst durch Verschulden eines Mitangestellten zu Schaden kommt bei seiner Arbeit, ist nach Recht und Billigkeit ganz ebenso wie der Eisenbahnarbeiter zu Entschädigung berechtigt. Der Grundsatz, daß der Herr für den Diener, der Auftraggeber für den Beauftragten verantwortlich ist, sollte in dem einen Fall ganz ebenso wie in dem andern gelten. Thatsächlich liegt jedoch die Sache so, daß, je weiter derartige Gesetzgebung in ihrer Anwendung geht, auf desto größern Widerstand sie stößt. Ein Gesetz, das die Haftbarkeit auf alle Fabrikanten und Werkstättenbesitzer ausdehnt, ist sehr viel schwieriger durchzusetzen als eins, das die Haftbarkeit nur den Eisenbahnen oder anderen Korporationen auferlegt. Wollte das Gesetz die Haftbarkeit gar auf alle Arbeitgeber ohne Ausnahme, also auch auf die Farmer ausdehnen, so wäre es, wie in unseren Legislaturen die Verhältnisse liegen, einfach nirgends durchzusetzen. Irgendwo muß vorläufig, wenn etwas erreicht werden soll, die Grenze gezogen werden. Das New Yorker Appellationsgericht hat dieser Thatsache Rechnung getragen. Die Bahnanwälte behaupteten, daß das Gesetz, indem es die Bahngesellschaften anders als andere Arbeitgeber behandelt, gegen den durch das 14. Amendement allen Personen gewährleisteten gleichen Schutz der Gesetze verstößt. Das Gericht erklärt, daß dem Gleichheitsgrundsatz genügt ist, wenn das Gesetz gleich ist für Alle, die sich in gleichen Verhältnissen befinden. Es erkennt damit die Berechtigung an, Unterschiede zu machen in der Behandlung von großen und kleinen, von gefährlichen und minder gefährlichen Betrieben.

Lokalbericht.

Vom Grundeigenthumsmarkt.

Das neue große Gebäude von Rothschild & Co. an State und Van Buren Straße.

Die Trustees des Jonathan Clark-Nachlasses, welcher das an Rothschild & Co. weiter verpachtete Eigenthum Nr. 245—51 State Straße in Pacht hat, reichten gestern beim Kreisgericht das Gesuch um Erlaubniß zur Verlängerung der Pachtzeit über die Dauer des Trusts hinaus ein. Ein gleiches, das benachbarte Eigenthum Nr. 253 bis 255 State Straße, das von den Trustees für die Wittwe Clarks verwaltet wird, betreffendes Gesuch wird folgen. Die beiden Trust-Nachlässe verfügen über 120 Fuß Front bei einer Tiefe von 144.6 Fuß. Dieses Eigenthum soll vom 1. Januar 1909 ab auf 71 Jahre an Rothschild & Co. für jährlich $84,000 sowie für die Verpflichtung, die Steuern zu zahlen, in Afterpacht gegeben werden, falls das Kreisgericht die Erlaubniß ertheilt. In diesem Falle wollen Rothschild & Co. ein großes zehn- oder zwölfstöckiges Gebäude errichten, das vielleicht die ganze Front von Van Buren Str. bis Jackson Boulevard einnehmen wird, wenn die mit dem Leiter-Nachlaß gepflogenen Unterhandlungen von Erfolg sind. Jonathan Clark erwirkte im Jahre 1881 von John D. Jennings das Pachtrecht auf das Eigenthum Nr. 245—247, 40 bei 144.6 Fuß, auf 99 Jahre für $2,800 jährlich. Drei Jahre später pachtete er zwei weitere Stücke von je 40 Fuß Front ebenfalls auf 99 Jahre für jährlich $3,200, bezw. $3000.

Das Georg Schneider'sche Wohnhaus an der Südwestecke von 20. Str. und Michigan Avenue ist für $102,500 an John P. Wilson verkauft worden. Das Grundstück hat 75 bei 170 Fuß, das Haus wird einem Geschäftsgebäude Platz machen müssen. Das Eigenthum ist seit 1865 im Besitz der Familie Schneider gewesen.

Das Eigenthum an der Nordwestecke von Ontario und Kingsbury Str., das von Otto Putz an die Chicago Title & Trust Co. für $30,000 übertragen wurde, bildet einen Theil der Front von 700 Fuß zwischen Erie und Ontario Straße, N. Market Straße und den Geleisen der St. Paul-Bahn, welche J. H. Van Vlissingen & Co. sich in Verbindung mit dem Plan der Anlage von Rangiergeleisen sicherten.

Bislang ist die Meldung von dem Vorhaben der Produktenbörse, auf dem Grundstück ihres jetzigen Gebäudes ein neues, 16stöckiges aufzuführen, nicht bestätigt worden. Das Gerücht hat sich seit mehreren Jahren behauptet, entscheidende Schritte sind aber noch nicht gethan worden.

Die Kraftwagen-Ausstellung.

Ist heute Nachmittag unter zahlreicher Betheiligung eröffnet worden.

Die achte jährliche Chicagoer Kraftwagen-Ausstellung ist im Gange. Sie ist heute Nachmittag um 2 Uhr eröffnet worden, und so stark war die Nachfrage interessirter Firmen um Ausstellungsraum, daß außer dem riesigen Koliseum auch die benachbarte Waffenhalle des Ersten Milizregimentes für die Veranstaltung mit hat in Anspruch genommen werden müssen. Die Leiter der Ausstellung hoffen, daß im Laufe der Woche annähernd 200,000 Personen die Ausstellung besuchen werden. Am willkommensten werden den Ausstellern die Zwischenhändler sein, von denen es heißt, daß sie aus dem Westen und dem Südwesten, aus Kanada u. s. w. in einer Stärke von etwa 5000 Mann sich zur Ausstellung einfinden werden. Man hofft von dieser Seite, und wohl nicht mit Unrecht, auf große Bestellungen.

Wie der Betriebsleiter der Ausstellung, Herr A. S. Miles, feststellt, beläuft sich die Zahl der Firmen, welche auf der Ausstellung Fabrikate zeigen, im Ganzen auf 278. Darunter befinden sich 92 Kraftwagen-Fabriken und 19 Fabriken von Motorrädern, die neuerdings so vielfach Verwendung finden.

Die Ausstellungsräume sind sehr geschmackvoll hergerichtet. Bronze ist der Grundton der Dekoration, und sehr anerkennenswerthes ist mittels Säulen und Bögen aus Papier Mache auf dem Gebiete der Ornamentik geleistet worden.

Eine große Partie von Ausstellungs-Gegenständen ist erst gestern hier eingetroffen, und zwar von Philadelphia, wo ebenfalls eine Kraftwagen-Ausstellung stattgefunden hat, die erst am Mittwoch zum Abschluß gelangt ist.

In Verbindung mit der Ausstellung tagt hier auch das Direktorium der „American Automobile Association", die zu entscheiden hat, wo das im Juni zu veranstaltende nationale Automobil-Wettfahren stattfinden soll. Chicagoer Interessenten treten für die sehr zweckmäßig gelegene Strecke Crown Point-Lowell ein.

Zur Vorfeier der Ausstellung gab gestern Abend die Chicago Automobile Trade Association ein Bankett, das in den Räumlichkeiten des Automobile-Klub stattgefunden hat.

— Es gibt Leute, die erst das Thermometer befragen, ob sie schwitzen dürfen.

Willkommene Botschaft.

Von ihrem Gatten, einem Arzt in Boston, erhielt Frau Martha Maybelle Dunphy gestern das Telegramm: „Komm nach Hause." Sie packte sogleich ihre Koffer und reiste am Abend nach Boston ab. Frau Dunphy wurde am Mittwoch von der Anklage freigesprochen, dem Bostoner Makler Chas. E. Giles im Great Northern Hotel Juwelen und Werthpapiere im Werthe von $8000 gestohlen zu haben.

Todes-Anzeige.

Bekannten und Freunden zur Nachricht, daß unsere geliebte Mutter, Tochter, Schwester und Schwiegermutter

Anna Katharina Von der Heidt geb. **Schwab**,

Wittwe des verstorbenen Carl Vonderheidt, im Alter von 63 Jahren, 5 Monaten und 16 Tagen nach langem schwerem Leiden sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt vom Trauerhause, 7820 Stewart Ave., Dienstag Nachmittag um 1 Uhr, nach der Immanuelskirche, 46. und Dearborn Str. Herrn Pastor Hattendorf. Beerdigung in Oakwoods. Tief betrauert von:

Elizabeth Schwab, Mutter.
Christian, Charles, Henry Vonderheidt, Söhne.
Carrie Thiele und **Lillian Harms**, Töchter.
Emily Schwab, Margaretha Wellmann und **Karoline Eichenold**, Schwestern.
Fred Schwab, Brüder, nebst Verwandten. samo

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Mutter

Katherine Rink

im Alter von 81 Jahren, 1 Monat und 1 Tag am Freitag, den 5. Februar, um 6:25 Abends, im Hause ihrer Tochter Frau Joseph Blum gestorben ist. Beerdigung findet statt am Montag, den 8. Februar, um 10 Uhr Vormittags, vom Trauerhause, 968 Thome Ave., nach der St. Ita Kirche, von dort nach dem St. Bonifazius Friedhof. Um stille Theilnahme bitten:

Philipp D., Peter J., John G., James P., Louis G. und **Matthew A., Frau John Fehlau, Frau Joseph Blum**, Kinder.

Bitte keine Blumen.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter und Großmutter

Maria Thurmes geb. **Rob**

im Alter von 75 Jahren und 7 Monaten nach langem schwerem Leiden sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 8. Februar, Vormittags 9 Uhr, vom Trauerhause, 627 Barry Ave., nach der St. Alphonsuskirche und von da nach dem St. Bonifazius Gottesacker. Um stille Theilnahme bitten:

Jakob Thurnes, Sohn.
Katharina Thurnes, Schwiegertochter, nebst Enkeln und Urenkeln von John und Elisabeth Sebastian geb. Thurnes. sason

Todes-Anzeige.

Freunden und Verwandten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere gute Mutter

Henriette Boll geb. **Seitz**

am Donnerstag, den 4. Februar, sanft im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Sonntag, den 7. Februar, Nachmittags 1 Uhr, vom Trauerhause, 338 Ost 22. Str., nach der Salem-Kirche und von dort nach dem Oakwoods-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

John Boll, Gatte
Lucy, Hattie, Amelie, John jun., Kinder.
Heinrich und **Christian Seitz**, Brüder.
Amelie Loew, Schwester.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine liebe Gattin und unsere liebe Mutter

Eliz. Thielau geb. **Ehrfert**

im Alter von 67 Jahren selig im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Sonntag, den 7. Februar 1909, Vormittags 9 Uhr, vom Trauerhause, 177 E. 23. Place, nach der St. Anthony's Kirche, von da per Kutschen nach dem St. Bonifazius-Gottesacker. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Christian Thielau, Gatte
Mathias und **Frank Hepp**, Söhne, nebst Verwandten. ssa

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Sohn u. unser Bruder

Ernst Blohm

im Alter von 27 Jahren, 1 Monat und 3 Tagen selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Dienstag, den 9. Februar, Nachmittags um 1 Uhr, vom Trauerhause, 484 West 15. Str., nach Waldheim. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Henrietta Blohm, Mutter.
Hermann Blohm, Bruder.
Emma Sawusch, Ida Michel, Schwestern.
Heinrich Sawusch, Jakob Michel, Schwäger.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Sohn und Bruder

Nicholas Petrie jr.

im Alter von 28 Jahren und 9 Monaten am 6. Februar, Morgens 7 Uhr, nach kurzem Leiden sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 8. Februar, Morgens 9 Uhr 30, vom Trauerhause, 659 Barry Ave., nach der St. Alfonsuskirche und von dort nach dem St. Bonifazius-Gottesacker. Mitglied der Alfonsus Court C. O. F. 40. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Nicholas Petrie, Marie Petrie, Eltern, nebst Geschwistern. sason

Todes-Anzeige.

Plattdütsche Gilde Eekentwieg Nr. 2.

Den Beamten und Mitgliedern die traurige Nachricht, daß unser Bruder

Robert Klick

am 4. Februar gestorben ist. Beerdigung Sonntag, den 7. Februar, um 12:30 Nachm., vom Trauerhause, 729 W. 14. Place, nach Concordia. Die Beamten versammeln sich um 12 Uhr in der Gilde-Halle, um dem Bruder die letzte Ehre zu erweisen.

Ernst Cunis, Meister.
Hermann Haude, Schriewer.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein lieber Bruder, Schwager und Onkel

Paul Urban

am 3. Februar, Morgens 8 Uhr, gestorben ist. Beerdigung findet statt am Sonntag, den 7. Februar, Nachmittags 1½ Uhr, von Emil Buehlers Halle, 380 Larrabee Str., von da nach dem Montrose Crematorium.

Clara Frehmann, Schwester.
August Frehmann, Schwager.
Clara Meier, Nichte.
Emil Meier, Neffe. dsa

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Tochter und Schwester

Dora Oehler

im Alter von 9 Tagen selig im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Sonntag Nachmittag um 1 Uhr, vom Trauerhause, 3724 Hermitage Ave., nach Waldheim. Die trauernden Hinterbliebenen:

Karl Oehler, Vater.
Hulda Oehler, Mutter.
Karl, Gertrude, [illegible], **Frieda, Mathilda**, Geschwister, nebst Verwandten.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin

Pauline S. Mandel

im Alter von 63 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 7. Februar, um 9 Uhr Vorm., vom Trauerhause, 4925 Drexel Ave., aus. Strikt privat. Bitte keine Blumen. Der trauernde Gatte:

frsa **Simon Mandel**.

Gestorben: Lillian Hauner, 15 Jahre, 1 Monat und 20 Tage alt, innigst geliebte Tochter von Ambrose und Elesta Hauner, Schwester von Ella und Emma, starb am 4. Februar. Beerdigung Sonntag Nachmittag um 1 Uhr, vom Trauerhause, 1912 W. 12. Str., nach der St. Marien zur Immerwährenden Hilfe-Kirche, von dort mit Kutschen nach Waldheim.

Gestorben: Berenice Neubert, 1 Jahr und 4 Monate alt, starb am Donnerstag, den 4. Februar. Geliebtes Töchterchen von Emil u. Carrie Neubert geb. Schultz. Beerdigung am Sonntag, den 7. Februar, um 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 842 N. Halsted Str., nach dem Montrose-Friedhof. frsa

Gestorben: Anna Schlicker, am 5. Februar, 57 Jahre alt. Geliebte Gattin des verstorbenen Christ. Schlicker, und Mutter von Antoinette und Frau F. May. Beerdigung Sonntag, den 7. Februar, um 1 Uhr Nachmittags, von 30 Blaine Place nach dem St. Bonifazius-Friedhof.

Läuft 13.7 Meilen an einer Gallone Gasolin

und durchschnittlich 4735 Meilen per Radreifen — ist die Fabrik-Probe der sechs Zylinder 36 Pferdekraft Pierce Arrow Touristen-Car. Ihre außerordentlich niedrigen Betriebskosten sind die Folge der leichten aber festen Bauart und der leichten Gangart des sechs Zylinder-Motors.

Der Pierce Arrow Standard

von Arbeit und Entwurf kommen voll zur Geltung in dem Bau dieser für's ganze Jahr berechneten Car, die einem lang gefühlten Bedürfniß nach einem ökonomischen Modell für alle Zwecke abhilft.

Die Pierce Arrow Autos für 1909 umfassen ein Miniatur Tonneau, Touristen Cars, Broughams, Suburbans, Landaus und Landaulettes.

Besehet unsere Ausstellung in der Automobile-Exposition im Coliseum, 6.—13. Februar.

H. Paulman & Company

1430 Michigan Blvd. Telephon 231-2 Calumet. Chicago.

The Pierce Arrow Motor Company,
Buffalo, N. Y., Fabrikanten.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Vater, Bruder u. Schwager

John P. Zipp jr.

in Colorado Springs, Col., im Alter von 38 Jahren sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 7. Febr., um 2 Uhr, vom Trauerhause, 235 Clybourn Ave., nach der St. Pauls Kirche, Orchard Str. und Kemper Place, und von da nach Graceland. Um stille Theilnahme bitten:

Margarethe Josephine Zipp, geb. **Schmitt**, Gattin.
Elizabeth Pauline Zipp, Tochter.
Anna Matschke, Schwester.
Otto Matschke, Schwager.
Pauline Schmitt, Schwägerin.
Joseph Schmitt, Schwager, nebst Verwandten.

Mitglied von Zweig Nr. 11, N. A. L. C.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Sohn und Bruder

Edgar Roedel

im Alter von 19 Jahren, 3 Monaten und 18 Tagen sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 7. Februar, 1:30 Nachm., vom Trauerhause, 117 Wells Str., nach dem Wunders-Friedhof. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Louis und **Minnie Roedel**, Eltern.
Otto Roedel, Bruder, nebst Schwiegertochter.

Ach, wie früh bist du von uns geschieden,
O, geliebter Sohn und Bruder, du!
Ruhe nun in stillem Frieden
Für immer nun zur ewigen Ruh'!
Viele Jahre hast du gelitten,
Armer, lieber, guter Sohn,
Hast mit Muth den Kampf gestritten
Und es wurde dir kein Lohn.
Nun bist du frei von all deinen Leiden
Und frei von jeder Angst und Noth,
Auch mußtest du von uns nun scheiden
Und gingest in den ewigen Tod.
D'rum ruhe sanft, du Lieber, du,
Und schlaf' in süßer, süßer Ruh'!
Schlaf' wohl, du lieber Sohn und Bruder.

Gewidmet von den trauernden Eltern und Brüdern.

Todes-Anzeige.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein vielgeliebter Gatte und unser Sohn, Bruder, Schwiegervater und Schwager

Dr. Herbert E. A. Hanke

am Donnerstag, den 5. Februar, um 11 Uhr Vormittags, nach schwerem Leidenslager im Alter von 26 Jahren entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 7. Febr., Nachmittags 12½ Uhr, vom Trauerhause, 392 N. Ridgeway Ave., nach dem Concordia-Friedhof. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Lizzie Hanke, Gattin.
Karl und **Johanna Hanke**, Eltern.
William, Arthur und **Amanda**, Geschwister.
William und **Marie Köster**, Schwiegereltern.
Klara Berghoefer geb. **Köster, Hattie** und **Louise Hanke**, Schwägerinnen.
Roy Miller. Schwager. frsa

Todes-Anzeige.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein vielgeliebter Gatte und unser Vater und Großvater

Julius H. Herold

am Dienstag Nacht, den 2. Februar, nach langem schwerem Leiden im Alter von 57 Jahren entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Sonntag, den 7. Februar, 2 Uhr Nachmittags, von der Sozialen Turnhalle, Ecke Paulina Str. und Belmont Ave., nach dem Graceland-Friedhof. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Marie Herold, Gattin.
Harry, Amelia Herold, Frieda Erickson, Margaret Gietzel, Kinder.
Peter Erickson, Hermann Gietzel, Schwiegersöhne.
Anna Majer, Schwester, nebst Enkeln und Verwandten.

dofrsa

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein vielgeliebter Gatte und unser lieber Vater

Heinrich Siebenaler

im Alter von 29 Jahren in Edgewater, Colorado, sanft im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Sonntag, den 7. Februar, Nachmittags 1 Uhr 30, vom Trauerhause, 314 Mohawk Str., nach der St. Michaelskirche, von da nach dem St. Bonifazius-Gottesacker. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Karoline Siebenaler geb. **Wallisch**, Gattin.
Raymond und **Creszenzia**, Kinder.
Peter, John, Mathias, Brüder.
Rosie, Schwester, nebst Verwandten.

Interessante Lektüre!

Napoleon I. und seine Liebschaften. 460 Seiten. Preis 1.25
Marquise Pompadour, Denkwürdigkeiten. 440 Seiten. Preis 1.25
Napoleon I. und seine Zeitgenossen von Chambure. 300 Seiten. Preis 1.25
Manegazza, Die Physiologie des Weibes. Ueber 500 Seiten. Preis 1.00
Maniegazza, Hygiene der Liebe. 469 Seiten. Preis 1.00

A. KROCH & CO.
Größte moderne Buchhandlung des Westens.
26 Monroe Straße,
Zwischen Wabash und Michigan Aves.

— Neu! —
Illustrirtes Budapester Kochbuch.
Von J. v. St. Hilaire.
495 Seiten, gebunden. — Preis $1.70
KOELLING & KLAPPENBACH
Größte u. älteste deutsche Buchhandlung im Westen.
104—106 Randolph Straße.

Todes-Anzeige.

Central Turnverein.

Gut Heil! Den Mitgliedern zur Nachricht, daß der Turner

Henry Schirkowsky

gestorben ist. Die Beerdigung findet am Sonntag Nachmittag um 1 Uhr vom Trauerhause, 938 Byron Str., aus statt, und sind die Turner ersucht, dem Verstorbenen die letzte Ehre zu erweisen. Mit Turnergruß:

Otto Haak, 1. Sprecher.
Chas. Schrader, Sekretär.

Zur Erinnerung.

Zur Erinnerung des 5. Todestages unserer guten Mutter

Wilhelmina Havemann.

Tag um Tag sah'n wir Dich welken und erblassen,
Wir beteten zu Gott, daß er Dich uns mög' lassen;
Wenn unsere Liebe könnte das Leben erbitten,
So weiltest Du heute in unserer Mitten.
Wir wollten bei uns Dich behalten allezeit,
Doch Gott nahm Dich zu sich in die Ewigkeit.

Gewidmet von **Anna Schultz**, Tochter, nebst Familie, 1105 N. 44. Ct.

Danksagung.

Allen Freunden und Bekannten sprechen wir hiermit unseren herzlichsten Dank aus für die liebevolle Theilnahme und die reichen Blumenspenden bei der Beerdigung meines unvergeßlichen Gatten, unseres geliebten Vaters

Charles H. Kroeger.

Insbesondere danken wir Herrn Pastor William Grotefeld für seine trostreichen Worte, und auch der Constantia Loge Nr. 783 A. F. & A. M., dem Gesangverein Harmonie und den Mitgliedern des Arion Grotto.

Louisa Kroeger, Gattin, nebst Kindern.

Danksagung.

Hiermit sagen wir unseren herzlichsten Dank allen Verwandten und Freunden, sowie der Plattdeutschen Grotgilde, den Mitgliedern der Holstein Nr. 25 P. G. und dem Lessing Conclave D. O. H. für die herzliche Theilnahme und die schönen Blumenspenden bei der Beerdigung unseres geliebten Gatten und Vaters

Charles F. Kagels.

Ebenfalls vielen Dank Herrn Pastor Hoelter für die trostreiche Rede. Nochmals dankend:

Frau Henriette Kagels.
Herr und Frau Henry J. Burg.

Danksagung.

Hiermit sagen wir allen unseren Freunden und Verwandten für die liebevolle Theilnahme bei der Beerdigung unseres lieben Vaters

Gottlieb Hermann

unseren herzlichen Dank.

Emma Peters, Anna Spieß, Tochter, nebst Schwiegersöhnen.

Danksagung.

Dem Groß Park Damenverein sagen wir unseren herzlichen Dank für die pünktliche Auszahlung des Sterbegeldes meiner unvergeßlichen Gattin und unserer liebe Mutter

Marie Bolzendahl.

Wir können den Verein allen Damen bestens empfehlen.

William Bolzendahl, Gatte.
Oskar und **Willy**, Söhne.

CHAS. BURMEISTER & SON,
Leichenbestatter,
301 und 303 Larrabee Strasse
Telephon North 185.
Aufträge von allen Theilen der Stadt prompt besorgt. 7fv.bidofa*

Waldheim.

Einziger deutscher konfessionsloser Friedhof von Chicago. Durch Metropolitan-Hochbahn, ebenfalls durch alle Straßenbahnen für 5 Cents zu erreichen. Billige Begräbnißplätze sind in diesem schönen Friedhof auf Abschlagszahlungen zu haben. Office: Oak Park Tel. Forest Park 797 und 757. Stadt-Office 673 W. Chicago Ave. Tel. Humboldt 751.
Philipp Maas, Sekr. **Jacob Schwab**, Supt.

Auf nach Elberta!
16. Februar 1909:
Extra billige Exkursion
nach der deutschen Kolonie
ELBERTA
Baldwin County, Ala.
Nur **$24.00** für die Rundreise.
Hier ist alles in Blüthe, fruchtbarer Boden; 2 bis 3 Ernten jährlich; Ertragsfähigkeit bis zu $250 per Acker. Das beste Frucht- und Gemüseland an der Golfküste; frühe Ernte, nahe Märkte; folglich guter Erlös für Produkte; Klima gesund; herrliche Luft, reines, weiches Wasser; ein Paradies für Leidende. — Liberale Ankaufs-Bedingungen.
L. v. d. LECK & CO., Agenten
Kemper Bldg., North Ave. u. Halsted Str.
—14feb

N. WATRY & CO.
99—101 O. Randolph Str.
— Deutsche Optiker —
Brillen und Augengläser eine Spezialität.
Kodaks, Cameras und photogr. Material.

EMIL H. SCHINTZ,
120 Randolph Str.
Geld zu 5 bis 6 Prozent Zinsen zu verleihen. Gute erste Hypotheken zu verkaufen. Tel.: 6846 Central. 1ljtj

Star Theatre
MILWAUKEE AVE. NEAR ROBEY.
Ausgezeichnetes Vaudeville-Programm, trefflich durchgeführt und immer amüsant.
Woche beginnend Montag Matinee, 8. Febr.
„The Operator."
Ein spannender, dramatischer Einakter, gut ausgeführt von Lyster Chambers & Clara Knott. Eine Szene auf einer einsamen Telegraphenstation an der South Pacific—ein ermüdeter Telegraphist, ein falschverstandenes Signal und der Muth u. Witz einer Frau.
Lizzie Daly,
Eine aus der berühmten Daly Familie, steht auf der amerikanische Bühne in erster Reihe, in ihren berühmten Tänzen, einschließlich viele neue Tanzarten und abschließend mit dem Teufelstanz.
Welch Mealy & Montrose,
Ein Trio der lustigsten Vaudeville-Leute. Haben eine Baseball-Burleske, die riesige Lachsalven entfesselt. Außerdem auch einige schwierige akrobatische Kunststücke.
„The Lady Barbers."
Eine hübsch arrangirte Gesang- und Tanz-Posse. Voll neuer Ideen die sicher gefallen.
Swivan & O'Neil,
Erfahrene Draht-Künstler, die sicherlich des Interessanten genug bieten.
Cole & Davis,
Haben eine der lustigsten, neuesten Musik-, Sprech- und Tanzpossen-Spezialitäten. Immer beliebt.
Musical Silvers,
Wie sein Name, ausgezeichnet in der musikalischen Branche. Spielt verschiedene Instrumente meisterhaft.
The Starscope—Neueste bewegliche Bilder, unterhaltend sowohl wie belehrend.
Tägl. Mat.: 5c, 10c, 15c. Jed. Ab., 10c, 15c, 25c
Phone Humboldt 3446.

Deutsches Theater in Powers
Direktion..................Leon Wachsner
Sonntag, den 7. Februar 1909.
21. Abonnements-Vorstellung.
Zum zweiten Male. Der beispiellose Erfolg:
Husaren-Fieber!
Lustspiel in 4 Akten von Kadelburg & Skowronneck.
Preise: $1.50, $1.00, 75c, 50c, 35c. Sitze jetzt zu haben. dofafon

20. Maskenball
afholln von de
Plattd. Gilde
Fritz Reuter Nr. 4
in Schönhofens Halle, Milw. u. Ashland Ave.
am Sünnabend, 15. Februar 1909,
Anfang Abends Klock 8. Tickets 25 Cents, an de Kaß 50 Cents. feb6,10,12

3. Narren-Sitzung
— des —
Rheinischen Vereins
abgehalten am 14. Februar '09 in Yondorfs Halle, North Ave. und Halsted Str. Anfang 4 Uhr 11 Min. Nachm. Eintritt 25c die Person. Narrenmütze frei. Nach 9 Uhr 50c die Person. 30jn,6fb

Chicago Turn-Gemeinde.
Großer Preis-Maskenball
am Samstag Abend, den 20. Februar 1909, in der Nordseite Turnhalle, 257 N. Clark Str. —
Eintritt $1.00 @ Person.
$100 Preise in Baargeld. Fünf Preise für Gruppen von 8 oder mehr Personen, und einzelne Preise. jan31,feb6,20

25. Stiftungs-Fest
und Silber-Jubiläum, verbunden mit Konzert und Ball,
veranstaltet von der
Lady Washington Loge, No. 769
K. & L. of H.,
am Sonntag, den 7. Februar, in der Südseite-Turnhalle, 3143—47 State Str. — Tickets von Mitgliedern bezogen kosten 25c, an der Kasse 50c. Anfang 3:30 Nachm. 30janbfo

Großes Fest und Ball
bei der feierlichen Uebergabe der Kaiserfahne, im Beisein sämmtlicher Kriegervereine von Chicago, veranstaltet vom
Deutschen Kriegerverein Lake View
in Sterns Halle, Ecke Fullerton Ave. un Ward Str., Sonntag, den 7. Februar, Nachmittags 3 Uhr. Pro Person 25c. Kameraden frei. jan30,feb6

Großer Preis-Maskenball
veranstaltet von der
Fortschritt Loge, Nr. 41 }
Lincoln Park Loge, Nr. 196 } O. M. P.
am Samstag, den 13. Febr. 1909, in Yondorfs Halle, North Ave. und Halsted Str.—Tickets 25c im Vorverkauf. An der Kasse 35c. 23,30jn,6,12fb

10jähr. Stiftungsfest,
Konzert und Ball veranstaltet vom
Bayrisch-Amer. Frauenverein der Südseite
in der Südseite Turnhalle, 3143—47 State Str., am Sonntag, den 21. Febr. 1909. Anfang 3 Uhr Nachm. — Tickets im Vorverkauf 25c, an der Kasse 50 Cents. 23jn,6fb

Großes Konzert und Ball
veranstaltet vom
Teutonia Frauen-Verein
Sonntag, den 7. Februar 1909,
in der Großen Wicker Park Halle, 501—507 W. North Ave. Tickets 25c @ Person. Anfang 4 Uhr Nachm. jan30,feb6

7. Stiftungsfest, Konzert und Ball
veranstaltet vom
Schweizer Frauen-Verein
am Sonntag, den 7. Febr. 1909, in Brand's Halle, Clark und Erie Str. — Anfang 3 Uhr Nachmittags. — Tickets 25c die Person. 23j6fb

2. großer Preis-Maskenball
— des —
Südseite Schwäbisch-Badischen Frauen-Unterstützungs-Vereins
Samstag, den 13. Februar 1909, in der Hesperian-Halle, Ecke 69. Str. und Ashland Ave. Anfang 8 Uhr. Tickets 25c im Vorverkauf, an der Kasse 50c pro Person.

16. Stiftungsfest und Preis-Maskenball
— der —
6. Sektion des Gegenseitigen Unterstütz.-Vereins von Chicago
Samstag, den 13. Februar 1909, in der Sozialen Turnhalle, Ecke Belmont Ave. und Paulina Str. Tickets 25c, an der Kasse 50c. feb6,11

Schusters Rathskeller
Ecke North Ave. und Clybourn Ave.
Samstag Abend 8 Uhr, Sonntag, anfangend 3 Uhr Nachmittags:
Jean Wormser's Vaudeville-Truppe!
Persönliche Mitwirkung von Master Jean, Frl. Henrietta und Jean Wormser sen.

VOLKS-GARTEN,
198—200 Ost North Ave.—Oh. Fischer, Mgr.
Altdeutscher Familien-Resort.
Konzert jeden Abend, Sonntag Nachm. 2:30. Auftreten der Italienischen Musik-Duettisten, der Wiener Duettisten Pohl, DeLyon, Arvila und Frl. Janslow. Zum Schluß die lustige Posse „Wiener Geschichten." Eintritt frei.

Abendessen 6-mal u. Sonntag Mittag, bei der Woche $1.50.
Oscar List, 253 E. North Ave.
14jan,dofadilm

Automobil-Ausstellung

Ausstellung von 300
Motor Cars
Motor Cycles
Zubehör

Heute 2:30 bis 10:30 u. Montag bis Samstag 10:00 Vorm. bis 10:30 Abds.

Militär-Kapellen.

Eintritt 50 Cts. Mittwoch, $1.00

Coliseum und 1st Regiment Armory

Hat ausgelitten.

Im County-Hospital erhängte sich eine an Magenkrebs leidende Frau.

In einem im 3. Stock des County-Hospitals gelegenen Badezimmer hat sich heute früh die 38jährige Frau Mary Thomas, Nr. 1845 Crystal Straße, mittels eines zu einem Stricke gedrehten Streifen Verbandzeugs erhängt. Die Aermste, die seit acht Monaten an Magenkrebs litt, hatte am 23. Januar Aufnahme in der Heilanstalt gefunden.

Die Krankenpflegerin, Frau L. Miller, fand um zwei Uhr Morgens die Leiche, die abgeschnitten und nach der County-Morgue geschafft wurde.

Charles J. Happel, der Hospital-Verwalter, äußerte sich wie folgt: „Frau Thomas hatte anscheinend den Selbstmord sorgfältig geplant. Sie muß sich, gleich nachdem Frau Miller um halb zwei Uhr ihre übliche Runde durch die Krankenzimmer antrat, erhoben und sich nach dem Badezimmer begeben haben. Auf welche Weise sie den Verbandstoff erlangte, aus dem sie den Strick gedreht hat, konnte ich bisher nicht feststellen. Soviel steht aber fest, daß die Frau Miller auch nicht der geringste Vorwurf trifft. Sie hat einfach ihre Pflicht erfüllt."

Am Dasein verzweifelt.

Der seit Monaten kranke Arbeiter James Swan, ein 50jähriger Mann, hat sich gestern in seinem Zimmer in der Herberge Nr. 134 West Madison Straße erschossen.

In einem Anfalle von Schwermuth nahm gestern die 29jährige Annie Ryan in der an Madison Straße und Oakley Ave. gelegenen Apotheke Gift. Sie fand Aufnahme im County-Hospital. Ihr Zustand wird für bedenklich gehalten.

Aus Vereinskreisen.

In der letzten Generalversammlung des Junger Männerchor wurden folgende Beamte erwählt: Nic. Karthäuser, Präsident; Geo. Keller, Vize-Präsident; Ernst Meißner, prot. Sekretär; N. P. Müller, Finanzsekretär; Fred Hoffmann, Schatzmeister; Hermann Roßbach, Archivar; H. F. Bornemann und Theo. Jost, Ersatzleute; Karl Reckzeh, Dirigent; H. M. Schmidt, Vize-Dirigent; Ernst Bleger, H. Kühne, Math. Kößler und H. Strelow, Musik-Ausschuß; Ernst Bleger, Fuchsmajor; Theo. Pilgram, Trinkhornträger; Ernst Bleger, Kollektor; Geo. Keller, Theo. Jost und J. Rumsfeld, Finanz-Ausschuß; Wm. Heiland, Fahnenträger; J. Rumsfeld und Geo. Keller, Delegaten zu den Ver. Männerchören; Geo. Keller, Delegat zu den Ver. Gesellschaften.

Der bisherige Präsident Nic. Karthäuser wurde einstimmig wiedererwählt. Dem prot. Sekretär Ernst Bleger, der sein Amt 15 Jahre geführt und niedergelegt hat, wurde vom Präsidenten ein Ehrenabzeichen überreicht.

Der Schweizer Frauenverein erwählte in seiner letzten Generalversammlung die folgenden Beamten: Ex-Präsidentin, Anna Huber; Präsidentin, Amalia Rebscher; Vize-Präsidentin, Ottilie Knecht; prot. Sekretärin, Fanny Egloff; Finanz-Sekretärin, Margarethe Herzog; Schatzmeisterin, Emily Wiener; Führerin, Marie Augsburger; Verwaltungsrath: Elise Buehler, Rosa Rick und Marie König; Vergnügungs-Schatzmeisterin, Lina Jaeger.

Die Beamten-Installirung, verbunden mit Kaffeekränzchen, findet am Dienstag, dem 16. Febr., in Buehlers Halle, 380 Larrabee Str., statt.

Neuer Vergnügungspark.

Umwohner von Irving Park Boul. und N. 52. Ave. werden damit beglückt.

Am 1. März soll mit der Anlegung eines neuen Vergnügungsparks an Irving Park Boulevard und N. 52. Ave., in der Nähe des Schnittpunktes der Milwaukee Ave., begonnen werden. Das Unternehmen, „Roosevelt Park" genannt, soll schon gegen Ende Mai dem Betrieb übergeben werden, die Unternehmer haben 20 Acres Land gekauft und sich das Kaufrecht auf weitere 15 Acres gesichert. Die Gesellschaft ist mit $200,000 inkorporirt, an ihrer Spitze stehen Samuel Beckwith, ein Lieferant von Theatersachen; Bernhard Loeff, ein Grundeigenthumshändler, J. W. Snow, ein Versicherungsagent, alle in Chicago, und mehrere Leute in New York.

Erhält seinen Sohn.

Richter Pinckney gab gestern im Jugendgericht den zwölfjährigen Howard Holmes in die Obhut seines Vaters, Charles E. Holmes, der am Donnerstag von der Anklage der Ermordung seiner Frau freigesprochen wurde. Der Knabe, einer der Hauptzeugen im Prozeß gegen Holmes, war seit dem Tode seiner Mutter im letzten Dezember bei seinem Oheim Charles E. Miller, 5349 Princeton Ave.

Politiker wittern Trick.

Ein zweiter Jakob H. Marks bewirbt sich ums Stadtschreiberamt.

Steckt McCabe dahinter?

Zweiter Bewerber um die rep. Nomination fur das Stadtschreiberamt gehört zu McCabes Anhängern in der 20. Ward. —Brownes Angreiferin verschwunden.

Ein zweiter Bewerber um die republikanische Nomination für das Stadtschreiberamt, der den gleichen Namen wie der von der republikanischen Parteiorganisation empfohlene Kandidat führt, nämlich Jakob H. Marks, ist gestern plötzlich auf der Bildfläche erschienen. Politische Kreise sahen in dem plötzlichen Auftauchen dieses Jakob H. Marks Nr. 2 einen Trick des gegenwärtigen Stadtschreibers John R. McCabe und seiner Anhänger, die Wählerschaft zu verwirren, so daß die McCabe feindlichen Stimmen sich auf zwei Kandidaten vertheilen. Der neue Kandidat wohnt Nr. 443 S. Paulina Straße, in der 20. Ward, in der auch McCabe wohnt; in der Vorwahl am 8. August war er nicht nur auf der Seite McCabes in seinem Kampfe für Yates gegen Fred M. Blount und Homer K. Galpin, sondern bewarb sich auch auf Veranlassung des gegenwärtigen Stadtschreibers um die Stellung eines Vertreters seines Wahlbezirks im Zentralausschuß. Der von der republikanischen Parteileitung empfohlene Kandidat für das Stadtschreiberamt, der Nr. 248 N. May Straße wohnt, ist soweit der einzige Bewerber um die Nomination für dieses Amt, der eine Petition bei der Wahlbehörde eingereicht hat. Stadtschreiber McCabe leugnete gestern, daß er die Kandidatur Jakob H. Marks' Nr. 2 veranlaßt habe.

Wahl der „Bosse" gutgeheißen.

Die Empfehlungen der im Direktorenrath der republikanischen Parteileitung vereinigten Bosse" bezüglich der Aufstellung von Kandidaten für die Richter-Nominationen wurden gestern in einer Sitzung der Parteileitung gutgeheißen. Die ausgewählten Kandidaten werden damit die Unterstützung der Parteileitung erhalten. Es sind:

Für das Superiorgericht: Theodor Brentano *.

Für das Kreisgericht: George A. Carpenter *, John Gibbons *, Merritt W. Pinckney *, Fred A. Smith *, Richard S. Tuthill *, Jesse Baldwin, Charles Alling jun., John F. Holland, Henry Price, Kickham Scanlan, Frank P. Schmitt, Edwin A. Olson, Homer E. Tinsman und Adelor J. Petit.

*) Gegenwärtig im Amte.

Weitere Kandidaten für den Stadtrath.

In der 7. Ward, in der für den bisher von Ald. Bennett innegehabten Sitz im Stadtrath nur ein republikanischer Bewerber im Felde war, Professor Charles E. Merriam, hat sich ein zweiter Bewerber um die republikanische Alderman-Nomination in der Person des Grundeigenthumshändlers W. J. Calhoun, Nr. 6307 Cottage Grove Ave., gefunden, der gestern bei der Wahlbehörde seine Petition hinterlegte.

In der 3. Ward, in der bisher Ald. Foreman der einzige Bewerber überhaupt war, wird sich Morton A. Mergentheim um die demokratische Alderman-Nomination bewerben. Er ist ein Anwalt. Um die republikanische Alderman-Nomination der 30. Ward bewirbt sich Henry Van Houten, der gestern ebenfalls seine Petition einreichte. Ein zweiter Kandidat für die republikanische Alderman-Nomination der 21. Ward ist in der Person von Robert E. Winkler aufgetaucht. Mayor Busse, der in der Ward wohnt, unterstützt Ald. Francis W. Taylor.

Die Kandidaten der Prohibitionisten für das Stadtschreiber- und Schatzmeisteramt werden voraussichtlich Charles B. Null von der 34. und Enoch L. Griffith von der 32. Ward sein.

Brownes Angreiferin verschwunden.

Die wegen eines Angriffes auf den Sprecher der Minderheit Lee O'Neil Browne verhaftete Florence Miller, die vorgestern eine Sensation im Abgeordnetenhause hervorrief, ist, wie aus Springfield gemeldet wird, verschwunden. Sie war wegen unordentlichen Benehmens zusammen mit dem Stenographen Michael Giblin verhaftet, später aber gegen Bürgschaft in der Höhe von $14 freigelassen worden. Als der Fall gestern im Gerichtshofe des Richters Easley zur Verhandlung kam, war weder die Miller noch Giblin zur Stelle.

Die Aussagen der Miller, die sie bei ihrer Verhaftung machte, daß sie nur ein Werkzeug in den Händen einiger Politiker sei, die ihr Hauptquartier im College Inn in Chicago hätten, riefen unter der Gruppe demokratischer Politiker, die stets im College Inn oder Sherman House zu finden sind, Unbehagen und Entrüstung hervor. Dazu gehören „Boß" John J. McLaughlin und Mitglieder der Legislatur, wie der Abg. Walter A. Lantz, George Brennan und „Bennie" Mitchell. McLaughlin erklärte, daß jede Andeutung, daß er in der Sache betheiligt sei, eine gemeine Lüge sei. Er werde eine Untersuchung verlangen. In gleicher Weise sprach sich Benjamin M. Mitchell, ein langjähriges Mitglied der Legislatur, aus.

„Ein guter Witz."

Der Anwalt John E. Snigg, den Florence Miller vor etwa Monatsfrist in einer Rechtssache um Rath fragte, betrachtet ihr „Geständniß" als einen guten Witz. Florence ist in Springfield, wo sie sich, seit die Staatsgesetzgebung zusammentrat, fast ununterbrochen aufgehalten hat, unter dem Namen Ellen Christie bekannt. Snigg und ihre Bekannten versichern, daß sie in Browne bis über die Ohren verliebt ist. Sie sei ihm wie sein Schatten gefolgt. In ihrem Geständniß gibt sie an, daß sie am Montag nach Springfield kam. Am Mittwoch, also 24 Stunden vor ihrem dem Kapitol abgestatteten Besuch, in dessen Wandelgängen sie eine Szene verursachte, als man ihr den Zulaß zu Browne verweigerte, sprach sie bei Snigg in dessen Sprechzimmer vor.

Wäscht seine Hände in Unschuld.

Browne versichert nach wie vor, daß Florence ihm vollständig fremd ist. „Ich kenne sie nicht," sagte er. „Ich weiß nicht 'mal, ob sie weiß oder schwarz ist, habe auch nicht das geringste Bedürfniß, sie kennen zu lernen. Ich wünsche ein für allemal zu erklären, daß ich mit offenem Visir kämpfe und nichts, rein gar nichts, zu verheimlichen habe. Ich bin noch immer der Ansicht, daß der gegen mich gerichtete Anschlag von meinen politischen Feinden ausgeheckt wurde. Die Aussagen des Frauenzimmers bestärken mich in meiner Meinung."

Der Freibriefkonvent.

Der Freibriefkonvent hielt gestern eine weitere Sitzung ab, die sich aber auch keines besseren Besuches zu erfreuen hatte, als die letzte. Nur sechsunddreißig von den 72 Mitgliedern des Konvents waren anwesend. Die ersten vier Artikel des Freibriefentwurfs wurden durchberathen, aber ein endgiltiger Beschluß wurde nicht gefaßt. Der Vorschlag Schulkommissärs Louis F. Post, die Mitglieder des Freibriefkonvents in einer Sonderwahl vom Volke erwählen zu lassen, wurde abgelehnt. Nicht besser erging es dem Antrage George E. Coles, daß ein Verfassungskonvent einberufen werden solle. Gegen beide Anträge erhob sich lebhafte Opposition, und sie wurden abgelehnt. Joseph A. O'Donnell erklärte sich gegen die Verschmelzung der Park-Behörden mit den übrigen Steuern erhebenden Körperschaften, unterlag aber mit seinem Antrage, gegen den besonders B. A. Eckhart, der frühere Präsident der Westparkbehörde, energisch zu Felde zog. Schulkommissär Post beantragte, dem Mayor nicht das Recht zu geben, Mitglieder des Schulraths abzusetzen. Eine Entscheidung über diese Frage wurde verschoben. Ald. Dever sprach sich gegen die Bestimmung aus, daß die Amtszeit des Mayors vier, die der Aldermen aber nur zwei Jahre betragen solle, doch wurde auch darüber keine Entscheidung getroffen. Die Abschnitte, die in der gestrigen Sitzung durchberathen wurden, betreffen die Verschmelzung der Steuern erhebenden Körperschaften, Wahlen, Urabstimmung über den Freibrief, Wahlbetrügereien und Wahlbeeinflussung, die Machtbefugnisse des Mayors und des Stadtraths.

Erreichte ihr Ziel.

Mutter opferte ihre Ersparnisse, um ihr Kind zu bekommen.

Frau Mary Card wurde vor einiger Zeit von ihrem Manne verlassen, der die beiden Kinder mit sich nahm und das eine, Ethel, im St. Josephs-Waisenhause unterbrachte. Das andere nahm er mit nach New York. Als die Mutter vom Waisenhause Ethels Auslieferung begehrte, wies man sie ab, worauf sie unter Aufopferung ihrer Ersparnisse von $60 ein Habeas Corpus-Verfahren im Superiorgericht anstrengte. Als die Beamten des Waisenhauses gestern davon benachrichtigt wurden, gaben sie das Kind sofort her, so daß keine weiteren Gerichtsverhandlungen nöthig waren.

* Extra Pale Pilsener und „Bairisch", reine Malzbiere der Conrad Seipp Brewing Co., in Flaschen und Fässern. Tel.: Calumet 730 und 869. 27jan,misa*

Deutsches Volkstheater.

Am Sonntag, dem 14. Februar, findet die fünfte Abonnements-Vorstellung der Lake View-Theatergesellschaft in der Sozialen Turnhalle, Belmont Ave. und Paulina Str., statt. Zur Aufführung gelangt: „Mensch, bezahle Deine Schulden!", Preis-Lustspiel mit Gesang und Tanz in fünf Akten von Rudolf Kneisel. Die Fülle von Witz und Humor, die in allen Bühnenwerken Kneisels ihre Wirkung ausübt, wird auch diesmal das Publikum aus dem Lachen nicht herausbringen. Neue Gesangseinlagen, sowie ein deutscher Kirchweih-Tanz werden eine angenehme Abwechslung bieten. Der um 8 Uhr beginnenden Vorstellung folgt Ball. Eintrittskarten zu 50c, 35c und 25c sind von heute ab jeden Tag in der Sozialen Turnhalle und an anderen Stellen zu haben.

— „Ihr Matten lebt wohl", sang der Distanzgeher, als die Konkurrenten zurückblieben.

Magengase und Trägheit der Leber

Unterliegen der eigenartigen reinigenden Kraft von Stuarts Charcoal Lozenges.

Ein Probe-Packet frei versandt.

Die üblen Gase des Magens, die träge Thätigkeit der Leber lassen sich leicht durch Holzkohle beseitigen.

Dieses große natürliche Reinigungs- und Absorbirungsmittel wird gern von dem Körper aufgenommen, der mit Gasen angefüllt oder träge ist.

Holzkohle ist seit langer Zeit als ein großes Absorbirungsmittel von Gasen bekannt. Eine Schüssel voll Holzkohle reinigt positiv ein Zimmer, welches mit üblen Gerüchen und Fäulniß angefüllt ist. Sie absorbirt das Hundertfache ihres eigenen Volumen.

Im Alterthum wurde Holzkohle erfolgreich für viele menschliche Leiden angewandt. Die Indianer in Nord-Amerika gebrauchten sie gegen Schlangenbisse, Vergiftung durch Essen wilder Kräuter und heilten damit, was sie „Stomach bad Medicine" nannten.

Weiden-Holzkohle ist das beste Produkt für den menschlichen Gebrauch, und ohne Zweifel ist die eigenartige Heilkraft der Weiden in einer chemischen Qualität in der aus ihr hergestellten Holzkohle enthalten.

Stuart's Charcoal Lozenges sind aus reinen Weiden und süßem Honig hergestellt, vermischt durch ungeheure Kraft und Zusammendrückung in ein äußerst schmackhaftes Tablet. Zwei oder drei derselben nach jeder Mahlzeit verhindern, daß während der Verdauung üble Gase entstehen. Sie regen eine träge Leber an und helfen jedem Organ, welches leicht unter den Unreinigkeiten leiden mag.

Sie reinigen den Magen und die Eingeweide, schaffen Reinheit und Süßheit aus Gährung und Fäulniß und fördern die Verdauung durch Beseitigung der Gase. Sie helfen Euch und Eurem Magen, die wohlthuenden Wirkungen zeigen sich deutlich nach jeder Mahlzeit, wenn Ihr Holzkohle gebraucht, wie sie Stuart zubereitet. Sie sind vorzüglich, um Gas während der Nacht zu beseitigen und man steht des Morgens auf ohne den schrecklich übelriechenden Athem, welcher den Appetit stört und einem elend macht.

Alle Apotheken verkaufen Stuarts Charcoal Lozenges. Preis fünfundzwanzig Cents, oder schickt uns Euren Namen und Adresse und wir schicken Euch ein Probe-Packet frei per Post.— Adresse: F. A. Stuart Co., 200 Stuart Bldg., Marshall, Mich.

Pe-ru-na Tonic für Husten, Erkältungen und Katarrh.

Joseph Hall Chase.

Peruna Drug Co., Columbus, O.
Meine Herren: Ich gebrauchte Peruna und finde, daß es ein unvergleichliches Tonic ist, wie auch ein Heilmittel für Husten, Erkältungen und Katarrh ist.
Sie können mein Bild mit Zeugnissen in irgend einer Zeitung veröffentlichen.
Joseph H. Chase,
804 10. Str., Washington, D. K.

Erkältung und Grippe.

Herr C. Happy, Hardin, Ray Co., Mo., schreibt: „Ich kann Peruna als ein Mittel empfehlen, welches alle katarrhalischen Leiden heilt.

„Es wirkte gut in meinem Falle, denn es heilte mich vom Katarrh der Kehle und einer schlimmen Erkältung und der Grippe letzten Februar. Das Leiden setzte sich in meiner Kehle und in den Lungen fest. Ich nahm drei Flaschen Peruna, und sie heilten mich.

Ich empfehle es auf's Wärmste allen Leidenden und füge gern mein Zeugniß den vielen anderen hinzu."

Pe-ru-na für Erkältungen.

Herr L. Clifford Figg jr., 2929 East Marshall Str., Richmond, Va., schreibt, daß, wenn er sich erkältet, er Peruna nimmt, und es treibt sie schnell aus dem Körper. Seit mehreren Jahren war er nicht gesund, aber Peruna heilte ihn vollständig.

Leute, die flüssige Medizin nicht gerne nehmen, können jetzt Peruna Tablets kaufen.

Moeller Bros.
Zwei Eingänge { 928-932 Milwaukee Av. 600-602 N. Paulina Str.

Spezialitäten für Montag

Waisting-Seide
Odds und Ends von Seidenstoffen, Längen von 1 bis 4 Yards, in allen wünschenswerthen Farben, 58c bis 39c Werthe, per Yard............ 39c

Ungebleichtes Betttuchzeug
2¼ Yards breites extra Qualität Bettlakenzeug, die regul. 25c Sorte, für Montag, per Yard.......... 18c

Kleider-Ginghams
Rester von unserer 12½c Qualität Kleider-Ginghams in allen neuen Mustern, per Yard............ 8½c

Baby-Flanell
Feine Qualität schwer gefließter Baby-Flanell, in kurzen Längen, nur weiß, vom Stück zu 11c verkauft, Montag, per Yd.................. 7½c

Liköre.
CreamRye od. Old Guckenheim., Qt. 69c
Cal. Portwein, Fl. 17c, 2 Flaschen..30c
Queen of Maryland od. LexingtonClub RyeWhiskey, Gall... 1.89
Tafel-Bier, 2 Dutzend Flaschen......59c

Groceries und Fleisch
3 Pfd. beste Seifen-Chips..........10c
Große Stückenstärke, Pfd..........3½c
Frisch gerösteter Kaffee, Pfd........11c
Early June Erbsen, Büchse........7½c
5 Stücke Santa Claus Seife..........15c
Frische Renovated Butter..........26c
Prima Chuck Roast, per Pfd........8¾c
Magere kleine Pork Loins, Pfd...10¾c
Sugar Cured Calif. Schinken, per Pfd.................. 8½c
Sugar Cured Frühstücksspeck, per Pfd.................. 16½c

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort).

Verlangt: Porter für Saloon. Wetterhahn, 32 Center Str.

Verlangt: Presser für Vests. 546 Cortland Str., nahe Humboldt Blvd. sa,so

Verlangt: Von alt etablirtem Wholesale Wein und Liquor Haus Solicitors für Familien-Kundschaft. Nehme auch solche mit etablirten Routes. Liberale Zugeständnisse. Adr.: A. 136, Abendpost.

Verlangt: „Barn"-Mann für Nachts, lediger bevorzugt, der etwas englisch spricht. 22 und 28 Lincoln Place, hinten.

Verlangt: Ein Schmied, Pferde zu beschlagen, Reparatur-Arbeit; nur ein Mann, der mehrere Jahren in einer Schmiede auf dem Lande gearbeitet hat, braucht vorzusprechen oder zu schreiben. L. R. Jordon, Cloverdale, Ill.

Verlangt: Lunchmann; muß Kochen verstehen. Saloon, 248 West Madison Str.

Verlangt: Sofort, ein Schmied. 2642 Calumet Ave., hinten.

Verlangt: Erster Klasse Brotbäcker. 5624 South Ashland Ave.

Verlangt: Starker Junge, um die Kuchenbäckerei zu erlernen, Tagarbeit. 411 Grand Ave.

Verlangt: Praktischer Ingenieur für größere Brauerei, der sich für die Stelle als Chef auszeichnen kann. Adr.: A 100, Abendpost.

Verlangt: Anständiger junger Mann als Ablieferer für Bücher und Zeitschriften. Mai, 146 Wells Straße.

Verlangt: Ein Junge von 15 bis 16 Jahren im Zigarren Shop. 110 Lincoln Ave.

Verlangt: Guter Wagenmacher. 296 Larrabee Str.

Verlangt: Makers, Preparers und Trimmers. — 487 Milwaukee Ave.

Verlangt: Painter und Paperhanger. 4219 Wentworth Ave., im Carpenter Shop.

Verlangt: Ein Porter für Saloon. 4401 Wentworth Ave.

Verlangt: Starker Junge mit Erfahrung an Cakes. 688 W. 21. Str.

Verlangt: Competenter Koch, guter Lohn, kleine Familie. Muß gute Empfehlungen haben. Nachzufragen am Montag in Nr. 4633 Ellis Ave.

Verlangt: Erste Hand an Brot. 1344 Grace Str.

Verlangt: In Gerberei, erfahrener Mann, der das Sortiren von Häuten und Fellen versteht in Pickel und Lime. Adr.: A. 137, Abendpost. saso

Verlangt: Gerber, erfahren in Chrome Tanning. Adr.: A 135 Abendpost. sajon

Verlangt: Junger Mann zur Aushilfe des ersten Bartenders, in erstklassigem Restaurant. Nordseite. Adr. H. 623 Abendpost.

Verlangt: Ein Brauerbursche für außerhalb. Adr.: U. 655 Abendpost. 5fblwX

Verlangt: Sofort, gute Kupferschmiede. Briefe zu adressiren an Herm. Weißleder Co., 816 Winnebago Str., Milwaukee, Wis. 5fblw

Verlangt: Mann, welcher Wurst verkaufen kann. 1950 Nord Seeley Ave. frsa

Verlangt: Agenten, gute Health and Accident Insurance Männer: weitgehendster Kontrakt. Anzufragen 72 E. Madison Str., Zimmer 501. W. Burton, Manager. frsa

Verlangt: Weinhandlung sucht tüchtigen Vormann, der mit allen Kellerarbeiten vertraut ist. Offerten, mit Angabe von Empfehlungen und Gehalt, unter H. 641, Abendpost. dofrsa

Verlangt: Deutscher Maschinensetzer: angenehme, dauernde Stellung für den rechten Mann; guter Lohn. Bewerbungen nebst Bedingungen unter Adr.: H. 621 Abendpost. dofrsa

Verlangt: Car-Reparirer in Sheffield Station, Kansas City, Mo.; guter Lohn für erfahrene Männer; stetige Beschäftigung. Blue Island Car and Equipment Co. 31jalwX

Verlangt: Männer und Frauen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Kinderlose Eheleute um Gebäude für freie Miethe rein zu halten, 3 hübsche hübsche Zimmer mit Dampfheizung. E. Baumgartner, 354 S. 41. Ave., nahe Van Buren Str.

Stellungen suchen: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Junger Mann sucht Stellung in Office, war deutscher Buchhalter. Adr.: W. M., 151 Sorthport Ave.

Gesucht: Butcher und Wurstmacher, spricht deutsch, Ungarisch, slawisch, auch etwas Englisch, sucht stetige Stellung. Obrovski, 172 Emerson Ave. sa,so

Gesucht: Bäcker sucht Arbeit als 2. Hand an Brot und Rolls. 736 N. Ashland Ave.

Gesucht: Mann, 45, ledig, Deutsch-Amerikaner, sucht leichte Stelle als irgend etwas, in oder außer der Stadt, gute Handschrift; kleiner Lohn. Adr. W. 943 Abendpost. sajon

Gesucht: Guter selbstständiger Cakesbäcker sucht stetige Arbeit. Adr.: H. 626 Abendpost. samo

Gesucht: Guter Bartender, anständiger, solider, bestempfohlener Mann sucht stetigen Platz. G. M., 163 Fremont Str. dofrsa

Gesucht: Junger Mann (24), geschickt mit Werkzeug, wünscht Beschäftigung, spricht englisch. Adr.: U. 643 Abendpost. dofrsa

Gesucht: Stelle von jungverheirathetem Mann als erste oder zweite Hand an Brot und Rolls. Kann auch allein arbeiten. A. Fick, 5731 Dearborn Str. midofrsa

Gesucht: Barkeeper, 32 Jahre alt, verheirathet, mit guten Empfehlungen, sucht Stellung. Adr.: W. 914 Abendpost. 2fblwX

Gesucht: Barkeeper mit besten Empfehlungen, sucht Stellung. Adr.: L. 526 Abendpost. 2fblwX

Gesucht: Erster Klasse Bartender sucht stetigen Platz. Adr.: W. 938 Abendpost. 1felw

Gesucht: Stelle als Buchhalter von Herrn. 206 S. Wood Str. ffajon

Gesucht: Saloonporter sucht Stelle, versteht Dampfheizung. P. Foster, 54 N. Wells Str. frsaso

Gesucht: Mann, mehrere Jahre eigenes Geschäft geführt, sucht Stelle als Bartender. Adr.: O. 320 Abendpost. frsa

Gesucht: Schneider, guter Rock-, Westen- und Hosenmacher, thut auch bushelu, wünscht stetige Arbeit. Adr.: A. 131 Abendpost. frsa

Gesucht: Bartender, 29 Jahre alt, wünscht stetige Stellung. Adr.: H. 636 Abendpost. frsa

Gesucht: Junger Mann wünscht Stelle als dritte Hand Bäcker. Joe Krenz, 1334 Kedzie Ave. 5fblw

Gesucht: Frisch eingewanderter Butcher und Wurstmacher wünscht irgendwo unterzukommen, kann schlachten, oder in Saloon oder Restaurant als Porter, spricht deutsch. Adr.: K. H., 4733 Loomis Str. frsajon

Gesucht: Junger Bäckergehilfe sucht Arbeit als zweite Hand. Wenzel Rehasil, 36 Nutt Str. frso

Gesucht: Guter deutscher Fleischschneider, der englischen Sprache mächtig, wünscht dauernde Stellung. F. R. Wolf, 448 Larrabee Str. frsa

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Aelteres nettes Mädchen mit Erfahrung, deutsch oder polnisch, für Bäcker Store, keine Hausarbeit. Vorzusprechen Sonntag. 258 W. North Ave.

Verlangt: Mädchen, Erfahrung nicht nothwendig, Stückarbeit in Fabrik, stetige Arbeit. Vorzusprechen im Store 438 Ogden Ave., nahe Polk Str. saso

Verlangt: Mädchen zum Kleidermachen lernen. Mrs. Madsack, 734 Clybourn Ave.

Verlangt: Bescheidene Kleidermacherin in Privathaus (Kinderkleider) zu nähen, muß Englisch sprechen können. 139 E. Erie Str., oben.

Verlangt: Erfahrene Maschinen-Mädchen an ganzen Hosen zu nähen. 707 19. Str. ffa

Verlangt: Ein deutsches Store-Mädchen in Bäckerei. 982 Milwaukee Ave. frsa

Verlangt: Damen und Mädchen, gute Arbeit im Hause. Stamping Transfers, $1.50 das Dutzend aufwärts. 39 S. State Str., Zimmer 312. 2fblwX

Verlangt: Frauen und Mädchen, welche Wiener Zwirnknöpfe machen können. Anzufragen Zimmer 36, 182 Dearborn Str. 30ja2wX

Hausarbeit.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 32 Center Str., Flat „A". dofr'a

Verlangt: Ein gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 6513 Cottage Grove Ave. dofrsa

W. Fellers größtes deutsch-amerikanisches Vermittelungs-Institut, 586 N. Clark Str. Gute Plätze und Mädchen prompt besorgt. Gute Haushälterinnen immer an Hand. Telephon: North 2291. 15aug*

Verlangt: Tüchtiges Kindermädchen mit guten Empfehlungen. 4343 Vincennes Ave. 1fblwX

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort).

Hausarbeit.

Verlangt: Frau, um am Montag zu arbeiten. 6200 Halsted Str.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit, Anfangslohn $4.00. 276 E. North Ave., Flat „D." sa,so

Verlangt: Mädchen, Deutsche oder Polin vorgezogen. 477 Ogden Ave., Ecke Polk Str.

Verlangt: Ein nettes, sauberes Mädchen, welches auch Lunch kochen kann, für Hausarbeit. 948 Clybourn Place, Ecke Ashland.

Verlangt: Ein gutes reinliches Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. 2657 Sheridan Road. sajomodimi

Verlangt: Haushälterin für gutsituirten Herren in mittleren Jahren, nach Californien. Zu erfragen 335 Wells Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; gutes Heim. 1221 Sheffield Ave., 1. Flat.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 1108 Belmont Ave., 2. Flat.

Verlangt: Deutsch-amerikanisches nettes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, 3 in der Familie, guter Platz; nachzufragen Sonntag Morgen von 10 bis 11 Uhr. Brandt, 960 Walnut Str., nahe Homan.

Verlangt: Waschfrau. 102 Rice Str., nahe Robey, ein Block nördlich von Chicago Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — 733 Larrabee Str.

Verlangt: Junges Mädchen für leichte Hausarbeit. 441 Hermitage Ave., 2. Flat.

Verlangt: Ein 15jähriges Mädchen für ein Kind aufzupassen, nach auswärts. Gute Behandlung. — Nachzufragen 87 Clybourn Ave.

Verlangt: Junges Mädchen für Hausarbeit. 797 N. Washtenaw Ave.

Verlangt: Gutes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit, 3 in der Familie. Guter Lohn. 4715 St. Lawrence Ave., 1. Flat.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. $5 per Woche. Waschfrau wird gehalten. 7828 Sangamon Str.

Verlangt: Deutsche Frau, Haushaltung zu besorgen. Familie von 3. Eine welche gutes Heim großem Lohn vorzieht. Referenzen verlangt. Nachzufragen: Krueger, Ecke 43. Str. und Calumet Ave.

Verlangt: Ein gutes respektables ehrliches Mädchen für allgemeine Hausarbeit in einer kleinen Familie. 3400 So. Park Ave., nahe Grand Blvd., 2. Flat. Emil Borowsky. Bitte den ganzen Tag am Sonntag vorzusprechen.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, kleine Familie, Referenzen. 1257 Rokeby Str., 3. Flat.

Verlangt: Ein gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 3325 Forest Ave.

Verlangt: Junges Mädchen für leichte Hausarbeit; keine Kinder; muß zu Hause schlafen. Sonntag oder Montag nachzufragen. 1187 N. Humboldt Bvd., nahe Kedzie, 2. Fl.

Verlangt: Nettes, ehrlichs deutsches oder schwedisches Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kein Waschen; guter Lohn. 328 S. Paulina Str.

Verlangt: Waschfrau. 457 West North Ave.

Verlangt: Junges Mädchen um bei der Hausarbeit in kleinem Apartment mitzuhelfen; kein Waschen; Empfehlung. 39 Buena Ave., 1. Apartment.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — 520 Milwaukee Ave

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, muß gute Köchin sein. Guter Lohn. 5004 Grand Blvd., 2. Apartment. sajon

Verlangt: Haushälterin. Vorzusprechen Sonntag nach 2 Uhr Nachmittags. 1308 W. Polk Str.

Verlangt: Anständiges Mädchen als Köchin und Wäscherin in Familie von zwei Personen, wo Mädchen für zweite Arbeit ist. Nachzufragen Sonntag Nachmittag. 4710 Grand Blvd., zweite Etage. sajon

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — 769 S. Ridgeway Ave. Phone Lawndale 294.

Verlangt: Mädchen, kleine Familie, keine Kinder, braucht nicht kochen. Nachzufragen bei R. Newman, 5127 Indiana Ave.

Verlangt: Junges Mädchen, bei leichter Hausarbeit zu helfen. Gutes Heim. . Mrs. J. Zeiß, 825 N. Wood Str.

Verlangt: Frau für allgemeine Hausarbeit und bei Kindern. Gutes Heim. Erstes Flat, 2042 Nord Robey Str., nahe Addison. sajon

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — 359 Mohawk Str. fsa

Verlangt: Aelteres Mädchen oder Frau, das englisch und deutsch oder polnisch spricht, für Hausarbeit; keine Wäsche. Bäckerei, 941 N. Robey Str. frsa

Verlangt: 100 Mädchen für allgemeine Hausarbeit und Köchinnen; höchste Löhne. 3117 Wentworth Ave., Mrs. L. Soviti. frsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; — kleine Familie. 533 S. Marshfield Ave., nahe 12. Str., Braun. frsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 231 Lawrence Ave., Ecke Hamilton, ffajon

Verlangt: Haushälterin bei Wittwer mit drei Kindern, kann junge Wittwe mit einem Kinde sein; muß einfach kochen können und waschen, solche die gutes Heim hohem Lohn vorzieht. Adr.: O. 324 Abendpost. frsaso

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß waschen und bügeln. 175 Augusta Str., Ecke Holt Str. frsa

Verlangt: Erfahrene Person für allgemeine Hausarbeit. gute Köchin, kleine Familie, Zeugnisse. — Schilling, Lessing Annex, Evanston Ave. und Surf Straße. Daselbst zweites Kindermädchen, auch bei der Wäsche behilflich zu sein, Zeugnisse. dofrsa

Verlangt: Deutsches Mädchen von 18 Jahren für allgemeine Hausarbeit. 812 Bradley Place. frsaso

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wasch- und Reinmachplätze. 835 Wellington Str.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle als Haushälterin. Bitte vorzusprechen. M. Conie, 1021 Barry Ave.

Gesucht: Frau sucht Wasch- und Reinmachplätze oder Hausarbeit von 8 bis 8 Uhr. 585 W. Erie Straße.

Gesucht: Stelle als Köchin. 670 So. Jefferson Straße.

Gesucht: Deutsche Frau sucht tagsüber Stelle in besserer Familie oder Restaurant, Küchenarbeit. — Adr.: 1255 West North Ave., hinten.

Gesucht: Deutsche Frau, gute Näherin, sucht auch Wäsche ins Haus zu nehmen. Marx, 94 Orchard Straße. sa,mo

Gesucht: Frau sucht Wasch- und Bügelplätze, 3 Tage in der Woche. Frau Smith, 387 Clybourn Ave.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wasch- und Reinmachplätze, nimmt auch Wäsche ins Haus. 132 Dayton Str., hinten.

Gesucht: Junge Frau nimmt Wäsche ins Haus. 208 Menominee Str., hinten oben.

Gesucht: Deutsches 15jähriges Mädchen sucht Stelle für leichte Hausarbeit. E. Streit, 1445 Clybourn Ave.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. 835 Wellington Ave.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit; spricht englisch. Vorzusprechen 4435 Shields Avenue.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wasch- und Reinmache-Plätze. 1028 Wolfram Str.

Gesucht: Ein älteres deutsches Mädchen sucht allgemeine Hausarbeit in guter Familie. Selbst vorzusprechen in 304 Ward Str., nahe Wrightwood Ave.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit oder Restaurant. 4947 Justine Str.

Gesucht: Gutes deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit bei besserer Familie. Bitte vorzusprechen. 1485 S. Homan Ave.

Junge Frau wünscht Plätze zum Waschen und Reinmachen. Adr. O. 323 Abendpost. sajon

Aeltere deutsche Frau wünscht Platz als Haushälterin in kleiner Familie oder als zweite Köchin. Adr. H. 658 Abendpost. sajon

Gesucht: Anständige alleinstehende Frau mittleren Alters, gute Haushälterin und Köchin, sucht passende Stelle in besserem Hause. Näheres mit Lohnangabe bitte zu senden. Werde vorsprechen. Ich kann Stelle nicht sofort antreten. Adr. U. 642 Abendpost.

Frau sucht tagsüber Lunch zu kochen. 18 Alaska Str., hinten.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Scrub-Plätze bei Tag oder Nacht. 562 N. Ashland Ave., Drugstore. didosa

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. 140 West 45. Str. dofrsa

Gesucht: Erstklassige Köchin, frischeingewandertes Mädchen, sucht Stelle in Privatfamilie; spricht deutsch und ungarisch; nimmt auch Stellung als Haushälterin in besserer Wittwer-Familie an. Adr.: Josephine Silber, Box 203, Indiana Harbor, Ind. dofrsa

(Fortsetzung auf der 6. Seite.)

Vergnügungs-Wegweiser.

Powers'. — „Jack Straw."
Colonial. — „The Soul Kiß."
Grand Opera House. — „The Strong People."
Garrick. — „Mlle. Mischief."
Illinois. — „The Girls of Gottenberg."
McVicker's. — „Lena Rivers."
College. — „Lovers' Lane."
Peoples. — „Before and After."
Whitney Opera House. — „A Broken Idol."
Studebaker. — „The Renegade."
Kelic House. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Rienzi. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.

(Fortsetzung von der 5. Seite.)

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. 59 Beach Ave. Tel. Hum. 2734.

Gesucht: Frau sucht Wäsche ins Haus oder außer dem Hause, ebenso Scheuerplätze. 174 E. North Ave.

Gesucht: Wäsche in und außer dem Hause. Nachzufragen oder zu adressiren hinten oben 282 Burling Str.

Gesucht: Mädchen sucht allgemeine Hausarbeit. R. Dukay, 920 Clybourn Ave.

Gesucht: Junge Frau sucht Stelle zum Reinmachen, Waschen oder in der Küche. Die ganze Woche vorzusprechen in 78 High Straße.

Gesucht: Eine ungarisch-slawisch sprechende Köchin sucht Stelle oder Platz als Haushälterin in besserem Haus. 544 Larrabee Str., 1. Flat hinten. midosfsa

Stellungen suchen: Eheleute.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Deutsches, kinderloses Ehepaar sucht Janitorstelle oder irgend welche Arbeit. Wechselberger, 22 W. Boston Ave.

Aerztliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Perilla, Holzkrätze, innerhalb 24 Stunden geheilt. Drug Store, 117 Wells Str.

Dr. Kern's Rheumatic Remedy lindert sofort Rheumatismus, Gicht, Lumbago; $1 die Flasche. Chas. D. Lindstrom & Co., Apotheker, 96 Wells Str., Ecke Indiana Str. 2jan,sa*

Miß Billie Senford, Bäder und Manicuring, 197 East Madison Str., Ecke Fifth Ave., 2. Floor, Zimmer 5. 31jalwX

Deutsche Hebamme nimmt Entbindungen an zu mäßigem Preis. Rath frei. Telephon: Lincoln 4632. Mrs. Schade, 522 Larrabee Straße. 21ja2twX

Dr. Weiß und Frau, Oesterreich-Ungarn, behandeln verschiedene Frauen- und Männer-Krankheiten; nehmen Entbindungen in und außer dem Hause an; unterrichten die Hebammenkunst zu mäßigen Preisen. 912 Milwaukee Ave. Telephon: Monroe 94. 21nov*X

Dachdecker u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort).

F. Becker's Asphaltum Ready Roofing Comp., 1510—12 Milwaukee Ave. Nimmt die Stelle von Schindeln ein, zur Hälfte des Preises; billiger als Gravel, und hält doppelt so lange. Direkt von unserer Fabrik auf Euer Dach. Bedingungen: Baar oder leichte Zahlungen. Schreibt um nähere Auskunft und Voranschläge, die unentgeltlich geliefert werden. Telephon: Humboldt 1828. 24jl*X

Ist Euer Dach beschädigt? Ihr könnt ein besseres und billigeres Dach bekommen, als Schindeln oder Gravel von der Elaborated Ready Roofing Comp., 4423 LaSalle Str. Nordseite-Office: 1061 E. Belmont Ave. Telephon: Yards 700. Gegen Baar oder auf monatliche Abzahlung. 11mz*X

Unterricht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort).

Amerikas ältest-renommirte „Nationale Schule" (gegr. 1889). Englisch in 3 Monaten garantirt, $5. Einzelstunden 10c. Unbemittelte u. Eingewanderte unter 18 frei! Engineer License $2. Anmeld. für neu Kurse: 192 W. Division Str., Filiale: 164 North Av.

Lernt Englisch von amerikanischen Lehrern u. Lehrerinnen! In Chicago's Erster u. „Aeltester" Privatschule! Garantirt in 3-monatlichem Unterricht von $5.00 an. Damen u. Herren!—Ueberzeugen Sie sich durch kostenfreie Einzelstunden. Stets geöffnet, auch Sonnt. 200 E. North Ave. nahe Halsted.

Es gibt allerdings viele sogenannte Sprachschulen hier, aber nur eine einzige, wo Sie in 4 Monaten richtig Englisch lernen. Das ist die Chicago Sprachschule, 1235 Milwaukee Ave., Ecke von Robey Str. Probelektion frei.

Privat-Sprachschule für Eingewanderte, 591 La Salle Ave. Leichte u. schnelle Methode zur Erlernung der engl. Sprache. Preise mäßig. Ottilie Koehnke. 23jasamil12t

Violin-, Piano-, Zither-, Mandolin-, Guitar-Unterricht, Expert-Lehrer, 50c. 568 N. Ashland Ave. 3nvdidosasonöm

526 N. Clark Str. Schmidt's Tanzschule, Klassenunterricht. Mittwoch und Freitag. Tel.: 3586 North. 8jalmX

Telegraphie! Kommt und verdient Geld, während Ihr lernt. U. E. Tel. Co., 88 LaSalle Str. Zim. 32. 5mai*X

Geld auf Möbel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort).

—Geld zu verleihen—
auf Eure Möbel, Pianos, Pferde, Wagen, Lagerhaus-Receipts etc.
Wir lassen die Waaren in Eurem Besitz.
Wenn Ihr Geld braucht, so kommt zu uns.
Die billigsten Raten in Chicago.
Wenn Ihr nicht vorsprechen könnt, füllt diesen „Blank" aus, schickt ihn nach meiner Office und der Agent wird sofort vorsprechen und alles kostenfrei mit Euch besprechen.
Name ....
Adresse ....
Gewünschte Summe $ ....
Auf Sicherheit von ....
Wann vorzusprechen ....
Federal Loan Co.,
95 Dearborn Straße, Zimmer 45.
Telephon 5059 Central. 2ja*X

Geld!!
Brauchen Sie Geld?
Sie können den Betrag borgen auf Ihre Möbel, Piano oder anderes persönliches Eigenthum zu sehr niedrigen Raten. Rückzahlung in kleinen wöchentlichen oder monatlichen Beträgen. Die Sachen bleiben in Ihrem ungestörten Besitz. Alles durchaus vertraulich.
Reliance Loan Co.,
Fredrich Wilhelm Ries, Mgr.,
100 Washington Str., Zimmer 504.
Title and Trust Bldg.
ap X*

—Darlehen auf Möbel—
Haushaltsachen, Pianos etc. Die Sachen bleiben in Eurem Besitz. Untersucht unseren Plan auf kleine, leichte Abzahlungen, ehe Ihr anderswo Geld borgt. Privat-Zimmer für Konsultation.
People's Loan & Trust Co. (nicht ink.)
Zimmer 619 Sechster Floor,
185 Dearborn Straße 185.
8jalmX

Niedrige Raten auf Möbel- und Piano-Darlehen: $25 für 75c monatlich; $50 für $1.50 monatlich; $75 für $2.00 monatlich; $100 für $2.25 monatlich. Geld in ein paar Stunden. Wir geben alle Vortheile, die Andere offeriren. Telephon: 5493 Central.
Mutual Security Co.,
69 Dearborn Str. C. Fredrick Keller, Mgr. Zim. 44.
1fb*X

Privatanleihen auf Möbel und Pianos in zehn monatlichen Zahlungen; Kapital und alle Kosten sind mit eingerechnet; Rabatt, wenn früher bezahlt. $20 zahlt $3.25; $50 zahlt $7.00; $80 zahlt $10.75; $30 zahlt $4.50; $60 zahlt $8.25; $90 zahlt $12.00; $40 zahlt $5.75; $70 zahlt $9.50; $100 zahlt $13.25. Otto C. Boelker, 70 La Salle Str., Zimmer 34. 3bj*X

Heirathsgesuche.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 3 Cents das Wort, aber keine Anzeige unter einem Dollar).

Heirathsgesuch: Zwei Wittwer, Handwerker, jeder mit 2 Kindern von 14 Jahren, beide ..nd ordentliche, häusliche Leute, keine Trinker, stetige Arbeiter, wünschen Bekanntschaft mit zwei soliden häuslichen Wittfrauen zu machen zwecks Heirath. Bitte zu antworten mit näheren Verhältnissen unter O. M. 924 Abendpost.

Heirathsgesuch: Angenehme gebildete Wittwe, evang., 42 Jahre alt, mit 2 Mädchen und schönem Brickhaus, wünscht zwecks Heirath einen alleinstehenden, gutsituirten Herrn mit gutem Charakter kennen zu lernen, um ein sorgenloses friedliches Alter genießen zu können. Adr.: Offerten A. 114, Abendpost.

Heirathsgesuch: Ein junger Mann, 28 Jahre alt, mit gutem Verdienst, wünscht die Bekanntschaft eines deutsch-amerikanischen Mädchens lutherischer Konfession, von 20 bis 25 Jahren zwecks Heirath zu machen. Briefe erbeten in englisch, nebst Beilegung der Photographie. Adr.: P. O. Box 87, Wheeling, Ill.

Heirathsgesuch: 42-jähriger Wittmann mit fünf Kindern sucht Bekanntschaft eines anständigen, evangelischen Mädchens oder Wittwe guten Charakters, 30 bis 40 Jahre, ohne Kinder, willig auf Farm zu gehen, zwecks Heirath. Adr.: W. 944, Abendpost.

Heirathsgesuch: Respektable Dame, angenehme Erscheinung, wünscht mit achtbarem Herrn, nicht unter 40 Jahren bekannt zu werden, zwecks Heirath. Agenten verbeten. Adr.: A. 138, Abendpost.

Heirathsgesuch: Junge Frau, 33 Jahre, hat zwei Kinder und eigenes Heim, wünscht die Bekanntschaft eines anständigen Herrn mit etwas Ersparnissen zwecks Heirath. A. 133 Abendpost.

Amtliche Bekanntmachung.

Amtliche Bekanntmachung!
Farbe vom Papier der amtlichen Vorwahlen Stimmzettel.
In Uebereinstimmung mit den Bestimmungen „Des Gesetzes für die Abhaltung der Vorwahlen politischer Parteien", in Kraft 1. Juli 1908, wird hiermit bekannt gegeben, daß bei der Vorwahl am 23. Februar 1909 in der Stadt Chicago und im Town of Cicero, Cook County, Illinois, die offiziellen Vorwahlen-Stimmzettel für die verschiedenen nachstehend genannten politischen Parteien auf Papier gedruckt werden in der Farbe, wie unten angeführt:
In der Stadt Chicago:
Republikaner .... [illegible]
Demokraten .... Rosa.
Prohibitionisten .... [illegible]
Sozialisten .... [illegible]
Unabhängigkeits .... Purpurfarbe.
Die Farbe der Vorwahlen-Stimmzettel der republikanischen, demokratischen, prohibitionistischen, sozialistischen und Unabhängigkeits-Parteien im Town of Cicero werden [illegible] und die Vorwahlen-Stimmzettel für die Citizens Independent Partei im Town of Cicero werden auf grauem Papier gedruckt.
Proben davon sind zu sehen in der Office dieser Behörde, 2. Floor, 160 Adams Straße.
John E. Cannon,
Thomas F. Judge,
Abel A. Bach,
Wahlkommissäre der Stadt Chicago und Ex-Officio des Town Cicero.
Chicago, den 20. Januar 1909. ja30fb1—6

Finanzielles.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort).

Zu verkaufen: Erste beste Hypotheken auf bebautes Chicago Grundeigenthum:

$ 400—6%	3 Jahre....	$1200
$ 600—6%	3 Jahre....	$1600
$ 650—6%	3 Jahre....	$2500
$1400—6%	5 Jahre....	$3200
$2000—6%	5 Jahre....	$4500
$3000—6%	3 Jahre....	$7200

—Reine Papiere.—
Richard A. Koch, 115 Dearborn Str., 7. Flur.—Nordseite-Office: 270 North Ave., Ecke Larrabee. Abends 7—9 und Sonntags 10—12. 2fb*X

Privatgelder zu verleihen auf Chicago Grundeigenthum zu 5½ und 6%. Schnelle und billige Bedienung zu gesichert. R. F. Prussing & Co., 108 La Salle Str., Zimmer 1005.

Zu verkaufen: Erste Hypothken von $1500 und $3500, mehr wie zweifache Sicherheit auf erster Klasse Nordseite Grundeigenthum. R. F. Prussing & Co., 108 La Salle Str.

Zu leihen gesucht: $800 auf Brickhaus an Nord Leavitt Str., nahe Fullerton Ave. Adr.: A. M., 130, Abendpost.

Zu leihen gesucht: $1200 auf neues Framehaus u. 114 Fuß Lot, nahe Irving Park Blvd. und Milwaukee Ave. Adr.: A. M. 135, Abendpost.

Zu leihen gesucht: $1800 auf erste Hypothek. Adr.: A. M. 134 Abendpost.

Zu verkaufen: Erste Hypothek. 497 Osgood Str.

Zu leihen gesucht: $800 auf erste Hypothek, 5 Jahre. Lambert F. Eitermann, 1045 Lincoln Ave.

Erste Hypotheken-Darlehen auf verbessertes Chicago Grundeigenthum zu laufenden Raten.
— Hibernian Bank, —
122 Monroe Straße.
9jan,sasondido*

Geld zu verleihen von Privatmann, ohne Kommission, auf Grundeigenthum an der Nordwestseite. Niedrige Zinsen. Hermann Fick, 1093 Hayes Str., nahe Kimball Ave. (Logan Square). 5feb,frsamomi3w

Geld zu verleihen auf gutes Nordseite bebautes Grundeigenthum, zu 5 Prozent Zinsen.
August Torpe, 147 East North Ave.
16jan,1mX

Wir verleihen Geld auf Grundeigenthum und zum Bauen zu niedrigsten Zinsen. Offen Montag und Samstag Abends bis 9 Uhr. Krause Savings Bank, 997 Milwaukee Ave., nahe Paulina Straße. 12ja*X

Zweite Hypotheken auf Grundeigenthum prompt besorgt; halbe reguläre Raten. Leichte Bedingungen. Rudolph Henry & Co., 112 Clark Str., Zimmer 504. 14ok*X

Geld zu verleihen auf zweite Hypothek in Summen von $50 bis $300, auf bebautes Grundeigenthum. E. Oswald, 115 Dearborn Str., Zimmer 710. 11fb*X

E. G. Pauling, 133 La Salle Str. — Erste Hypotheken zu verkaufen. Geld zu verleihen zum niedrigsten Zinsfuß. Telephon Main 250. 1mai*X

John P. Foerster & Co., 151 La Salle Str., Bank Floor, verleihen Geld auf bebautes Chicago Grundeigenthum zu den üblichen Raten.
Wir offeriren Hypotheken in verschiedenen Beträgen zum Verkauf zu Pari und aufgelaufenen Zinsen. 17jl*X

Geld zum Bauen, keine Kommission, keine Advokatengebühren, keine Verzögerung; Anleihen auf Grundeigenthum in Chicago und Vorstädten, verbessert und unbebaut. 20 Phones, Randolph 300 — H. O. Stone & Co., 125 Monroe Str. 26fb*X

Greenebaum Sons, Bankers,
verleihen Geld auf Grundeigenthum und zum Bauen. Niedriger Zinsfuß.
Sichere Erste Mortgages in beliebigen Summen auf bebautes Chicago Grundeigenthum zu verkaufen. Nordostecke Clark und Randolph Straße. 3jn*X

Alle Personen, welche Geld auf Chicago Grundeigenthum zu niedrigen Raten borgen wollen, sollten vorsprechen bei Greenebaum Sons, Nordostecke Clark und Randolph Straße. 22ap*X

Persönliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort).

Alleinstehende, ehrbare Frau möchte einem Kranken- und Begräbnißkassen-Verein beitreten. Adresse: O. 355, Abendpost.

Ein Zitherspieler sucht einen „Companion" zur Unterhaltung. Adr.: O 356 Abendpost.

Maskenanzüge, Perrücken, Uniformen aller Nationen, auch Kinder-Kostüme. Kostüm-Verleihanstalt, Camillo Lundt, 225 N. Clark Str., nahe Chicago Ave. 20jan1mX

Verlangt: Ein guter Dirigent für einen jungen Verein zu dirigiren; nur ein erster Klasse Mann braucht sich zu melden; ein Wiener vorgezogen. — Brieflich oder mündlich am 7. Feb.: F. K., 358 Root Str.

—— Frische Preßburger ——
Mohn- und Nußbeugeln, Apfelstrudel und Faschings-Krapfen, nebst anderem gutem Hagelputz diesen Sonntag beim schönen Ferdl und seiner feschen Frau. Wiener Restaurant, 38 Clybourn Ave.

Viele Aerzte empfehlen Seifarth's Apotheke, Spitze Ecke von Clybourn und Fullerton Aves.

Wenn Ihr zu plastern, Backöfen, Schornsteine oder Brick-Arbeit habt, schreibt Köhler, 1136 Wellington Str., früher 442 Thomas Str. Phone 713 L. View. 25apdosamo*

Verlangt: Anständige Damen und Herren, dramatischer Verein. Heinrich, 90 Wells Str., Store. 2fb,didosasondt

Testamente, Vollmachten für In- und Ausland, Beglaubigungen und sonstige Notariats-Geschäfte. Prompt und zuverlässig. Sartorius, 173 Fifth Ave. Abends und Sonntags 330 Mohawk Str. dosadi*

Window Shades gut gemacht, billigste Preise; prompte Bedienung. Chicago Window Shade Works, 563 Wells Str., nahe North Ave. Tel. Lincoln 1637. 2mzsasodido*

Vor der Saison Paperhanging, Painting, Calsomining, billigst, beste Arbeit garantirt. Biß, 390 W. Fullerton Ave. Telephon: 6939 Humboldt. 1fblwX

Alexander Detektive-Agentur, 171 Washington Str., Zim. 206—7, sammelt Beweismaterial für gerichtliche Klagen. Diebstahl und Schwindel entdeckt; auch unangenehme Ehestandsfälle untersucht. Wenn in Trubel, kommen Sie zu uns. Rath frei. 6sp*

Rechtsanwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort).

Albert A. Kraft, deutscher Advokat. Prozesse in allen Gerichtshöfen geführt. Alle Rechtsgeschäfte bestens besorgt. Erbschaften eingezogen. Gut ausgestattetes Kollektirungs-Dept. Ansprüche überall durchgesetzt. Löhne schnell kollektirt. Abstrakte examinirt. Beste Empfehlungen. Zimmer 1312 First National Bank Building, Dearborn und Monroe Str. 11jul*

Richard A. Koch, 115 Dearborn Str., 7. Flur. Deutscher Advokat und Notar.
Alle Rechtssachen prompt und aufs beste besorgt. Nordseite-Office: 270 North Ave., Ecke Larrabee. Morgens 8—9, Abends 7—9, Sonntags 10—12 16mz*X

Fred. Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rath frei. 79 Dearborn Str., Zimmer 1444. Abends: 1644 Briar Place, nahe R. Halsted. 7febX*

Leopold Saltiel, Deutscher Rechtsanwalt. Kanzlei: Zimmer 27 — 163 Randolph Str., Tel. Main 3065; Wohnung: 1217 Sheridan Road, Tel Graceland 4747. 16jan sadido*

Möbel, Hausgeräthe u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort).

Zu verkaufen: Ein Parlor Set, eine Lounge, ein Eßzimmertisch, 1 Ofen, 1 Küchentisch mit 4 Stühlen, 3 Schaukelstühle, 1 Dresser, zu billigstem Preise.— Nachzufragen 231 Fremont Str.

Zu verkaufen: Neuer Küchenofen und Heizofen, billig. 428 Larrabee Str.

Möbel, Hausgeräthe u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort).

Da wir dieses Jahr wieder alle Muster von der Möbel-Ausstellung erworben haben, wurden wir in die angenehme Lage versetzt, gute Möbel zu einer Reduktion von 33⅓%, welches der Herstellungspreis ist, zu verkaufen.

	werth	zu
Fenstergardinen	$ 1.50	$ .90
9x12 Alamos Brussel Rugs..............	12.00	8.75
Gute Cotton Top Matratzen............	2.50	1.40
Starke Eisenbetten	3.50	1.48
Große Kochöfen (garantirt)..............	16.50	9.75
Eichenholz Dressers (großer Spiegel)...	12.50	7.75
Side-Boards	18.50	12.50
Schöne 6 Fuß Ausziehtische............	8.50	5.50
Schöne Eßzimmerstühle mit hoher Lehne	1.25	.69
3-St. ParlorSuit mitVelour od.Damast	22.00..	14.00
Couches mit 3 Reihen Springs........	13.00	7.50

Baar oder leichte Abzahlungen zu den liberalsten Bedingungen; keine Zahlungen verlangt, wenn Ihr krank seid oder nicht arbeitet. Da wir auch eine Partie von 300 Kukuks-Uhren vom Zollamt für die Gebühren erworben haben und dieselben uns sehr wenig kosten, beschlossen wir, an alle unsere Kunden, welche bei uns einkaufen, eine große, handgeschnitzte importirte Kukuks-Uhr, welche $8.50 werth ist, frei zu verschenken.
Botschen, 190—194 E. North Avenue, nahe Halsted Straße.
Bitte diese Anzeige mitzubringen. 25ja*X

Zu verkaufen: Neuer kleiner Heizofen, $3.50. 889 N. Halsted Str.

Zu verkaufen: Möbel, billig wegen Krankheit.— Nachzufragen Samstag Abend und Sonntag Morgen. 39 Hammond Str.

Deutsche Familie verschleudert prachtvolle Möbel, Teppiche, Piano, Couch, Parlorset, Lederset, Tische, Schaukelstühle, Gardinen, Bilder, Buffet, Nähmaschine, Messingbetten, Dressers etc. Kommt sofort, alles kaum benutzt, zum Drittel des Werthes. Residenz 643 E. Fullerton Ave., nahe Orchard Str. 5fblw

Muß meinen schönen Hausstand sofort verkaufen. Einzeln oder zusammen. 9 Zimmer, Messingbetten, Piano, Ausziehtisch, Couch, großartiges Parlor Set etc. 1145 Washington Blvd., nahe California Ave. 5fblw

Gute Möbel und Hausgeräthe billig zu verkaufen, wegen Abreise. 1490 N. Clark Str. Normandy. dosrja

Verkaufe Möbel von 5 Zimmern mit schönem Kochofen-Range, elegantem Parlorofen, schöne Drophead Nähmaschine, einzeln oder zusammen, spottbillig wegen Abreise. 186 Sheffield Ave., vorne, unten. 3fblw

Pianos, musikalische Instrumente.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort).

50,000 Bush & Gerts Pianos im Gebrauch. Das einzige Piano mit einem Union-Label. Bester Werth in hochfeinen Pianos, der den Käufern je geboten wurde. Ein vollständiges Lager von diesen hübschen Instrumenten stets auf unserem Waarenlager-Floor, ebenfalls vollständige Auswahl von wohlfeileren Fabrikaten in neuen Uprights, rangirend von $150 bis $250. Bedingungen: $10 — $15 — $25 Anzahlung und dann von $5 den Monat aufwärts. Pianos vermiethet und ein Jahr Miethe erlaubt, wenn gekauft. Bush & Gerts Piano Co., Bush Temple, Clark Str. und Chicago Ave., Chicago. 9jan,sasondido*

Muß verkaufen: Verlasse Stadt, $35 kaufen das beste Piano in Chicago, werth das Doppelte. Nachzufragen Sonntag. 783 Armitage Ave. saso

Muß mein elegantes Mahagoni Piano, fast neu, sofort verkaufen. 1145 Washington Blvd., naheCalif. 5fblw

Muß diese Woche verschleudern: Prachtvolles Mahagoni Piano, 10 Jahre Garantie; Privathaus, 643 E. Fullerton Ave., 2 Blocks westlich Lincoln Park. 5fblw

Wittwe ist gezwungen feines Schaff Bros. Upright Piano für $65 baar zu verkaufen. Adr.: H. 645 Abendpost. 5fblwX

$95.00 kaufen neues $400 Upright Piano, garantirt. 629 Larrabee Str. 4fblwX

Zu verkaufen: Sofort, Spiel-Piano, 10 Jahre garantirt; keine annehmbare Offerte zurückgewiesen. 401 Milwaukee Ave. 4feb,tX,*

$10 kaufen feines Piano für Anfänger. Sofort nachzufragen: 401 Milwaukee Ave. 4feb,tX*

Hochfeines, $450 Piano, echt Mahogony, so gut wie neu, wegen Abreise spottbillig zu verkaufen für Baar. 391 Lincoln Ave. 1fblwX

Gutes Piano, Upright, zu verkaufen für $70. — 389 Lincoln Avenue. 1fblwX

Nur $85 für schönes Kimball Upright Piano; $5 monatlich. Großer Bargain. 592 Wells Str., nahe North Avenue. 28ja2wX

Zu verkaufen: Billig, Piano, Bücherschrank, Oefen, Bettstellen, Rugs, Eßtische. 270 Lincoln Avenue. 16janlmX

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort).

Zu verkaufen: Kanarienvögel Stamm Seifert, flotte Sänger. Halbuc, 138 Beach Ave., nahe North und Homan Ave., hinten.

Zu verkaufen: Pferd und Mare, ebenso Wagen, gehe aus dem Geschäft; verkaufe billig. 1058 N. Albany Ave.

Zu verkaufen: Top Grocery Wagen und offener Wagen. 700 Larrabee Str.

Zu verkaufen: Collie Puppies habe keinen Platz für dieselben, billig. 6812 Ada Str.

Zu verkaufen: Ein Exemplar schottischer Schäferhund mit Pedigree. 602 Cornelia Ave.

$25 kauft Pferd; leichter Wagen, billig. 372½ Clybourn Ave.

Zu verkaufen: Weiße Seiden-Pudel Puppies, — schwarze Nase. 557 Sedgwick Str.

Zu verkaufen: 2 Pferde, 2 Doppel-, 10 Expreß- und 5 Buggy-Geschirre sowie 2 Top-Buggies und fast neuer Grocery-Wagen. 49 Center Str.

Zu verkaufen: 4 Pferde. 981 Ballou Str. saso

Zu verkaufen: $45 bis $125, Auswahl von 3 Pferden und Gespann Stuten. 6215 Michigan Ave.

$55 kaufen erster Klasse feine Jersey Kuh. 6215 Michigan Ave.

Zu verkaufen: Kanarien-Vögel, beste Sänger, niedrigste Preise. Frank, 5425 State Str., Züchter.

Zu verkaufen: Kanarienvögel, Hähne und Weibchen, billig. 4805 State Str.

Zu verkaufen: Eine gute Stute. 1300 Pfd. schwer. 1986 N. Ashland Ave.

Zu verkaufen: Kanarienvögel, gute Heckhähne und Weibchen. 1784 N. Hoyne Ave., zwischen Belmont und Roscoe.

Zu verkaufen: Prachtvolle Scotch Collie Puppies. 105 Sigel Str., 2. Floor, Hinterhaus.

Zu verkaufen: Alle Sorten feine Hunde, 2 Dollar das Stück. 11 Edward Court.

Zu verkaufen: Kleiner weißer Pudel. 3 West 22. Place, Ecke Wood Str.

Zu verkaufen: Neue Brutmaschine für 240 Eier, billig; St. Bernard-Puppies, $5.00 das Stück. 7032 Lincoln Str.

Räumungs-Verkauf: 200 Kanarienvögel, Stamm Seifert, gute Sänger $1.50, hecklustige Weibchen billig, einzeln oder beim Dutzend. 88 Johnston Ave., nahe California u. Milwaukee Ave., Aug. Janke. feb6,13,20,27

Zu verkaufen: Kanarienhähne und hecklustige Weibchen, hochprämirter Stamm, Jager, 147 Beach Ave. North Ave. Car bis Homan, oder Humboldt Park Hochbahn bis Ballou, dann geht 3 Blocks südlich.

Habe Wagen und Farmgeräthe zu verkaufen, billig wenn sofort genommen. 2081 Windsor Ave., Jefferson Park. sasonmo

Verkaufe Seiferts Andreasberger Roller, Weibchen beim Dutzend billig. Baacke, 6412 Carpenter Str.

Zu verkaufen: Kutsche und Pferde, wegen Todes meines Mannes. Mary Cymonowski, 1008 N. Leavitt Str. sasonmo

Harzer Kanarien, Andreasberger, sowie Stieglitze, Hänflinge, Zeisige, Stamm und Zuchtweibchen, sowie alle Arten Haushunde. Wholesale und Retail. Atlantic & Pacific Vogel Store, 236½ E. Madison Str. 6fbjasonmomi*

Zu verkaufen: Gute Legehühner, billig. 943 N. Winona Str., nahe Clark.

Echte Andreasberger Roller, importirt aus St. Andreasberg, sowie alle Sorten deutsche Singvögel, besser und billiger als anderswo. The Aquarium, 1038 Milwaukee Ave., nahe Lincoln Str. 14dzsa*

Verkaufe (für Schulden angenommen) zwei gute Arbeitspferde, 2600 schwer, Wagen und Geschirr, billig. 181 W. Lake Str. didosa

Zu verkaufen: Schön gezeichnete St. Bernhardiner Puppies. 822 N. Park Ave. 4fblwX

Nähmaschinen, Bicycles u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort).

Zu verkaufen: Neue Wheeler & Willson Nähmaschine, Dropheads und Singers Cabinet, verlasse die Stadt. 1047 Wellington Str., nahe Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Singer Nähmaschine, so gut wie neu, aller Zubehör. Billig. 12 Germania Place.

Alle Sorten Nähmaschinen zu den niedrigsten Preisen; jede Maschine ist auf 5 Jahre garantirt; Preise von $4 aufwärts; wenn nicht zufrieden in 30 Tagen, wird dieselbe zurückgenommen und Geld zurückerstattet. 858 Ost North Ave. Offen Abends. 3jalm

Akam, 46 Jackson Blvd., mit Foley & Williams, 3. Floor—Neue und gebrauchte Nähmaschinen, $5 u. aufwärts; Reparaturen durch Experte; Theile, Nadeln u. Schiffchen für alle Maschinen. Tel. Harr. 1323. 30ja*X

Kaufs- und Verkaufs-Angebote.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort).

Kauft Eure Laden-Einrichtungen bei
Julius Bender,
230—232—234—236—238 West Madison Straße, Ecke Peoria Straße.
Hier könnt Ihr etwa 40c am Dollar an allen Euren Store-Fixtures ersparen.
Neue und gebrauchte.
Preise die absolut niedrigsten in Chicago.
Zufriedenheit garantirt.
Besucht unsere allgemeinen Läden u. Verkaufsräume 230—232—234—236—238 West Madison Straße.
Telephon: Monroe 1712. Julius Bender.
Baar oder leichte Zahlungen.
10ag*X

——Store Fixtures - Käufer——
Wenn Sie irgendwelche Store-Fixtures gebrauchen, kommen Sie zu mir, ehe Sie kaufen, ich spare Ihnen von 25 bis 50 Prozent. Fixtures für allerhand Geschäfte. Neue und gebrauchte.
——Baar oder leichte Abzahlungen.——
Adolf Bender,
217—219 Milwaukee Ave., nahe Halsted Str.
Telephon: Monroe 2177. 25jamomisa*

Zu verkaufen: 2 guterhaltene Anzüge für jungen Mann, 5$. Ueberzieher billig. Nachzufragen Sonntag Vormittag in Nr. 276 Chestnut Str. bei Hormann.

Zu verkaufen: 2 Restaurant-Einrichtungen, billig. 227 N. May Str.

Zu verkaufen: Feine Butter-Einrichtung. 2316 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: 2 schöne gehäkelte Bettdecken, 85 Zoll lang, 55 Zoll breit, Stück $10, bei Maria Kobal, 814 W. 21. Place.

Geschäftstheilhaber.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort).

Verlangt: Geschäftstheilhaber, oder zu verkaufen, Herren- und Damen-Schneidergeschäft. Grund: Krankheit. 5118 S. Halsted Str.

Geschäftstheilhaber! Neues Geschäft, einziges im Staate, alltäglicher Gebrauch für den Artikel, nimmt aber Kapital, um es in Gang zu bringen. Großer Profit. Fragt vertrauensvoll und überzeugt Euch persönlich, Sonntag. Fairfield Ave., Ecke 58. Straße.

Partner gesucht: $1000 bis $10,000, zu einem Farm-Unternehmen, trägt 50 bis 200 Prozent. Geld sicherer als in Ihrer Bank. Ueberzeugt Euch. Jac. Junker, 139 Burling Str. saso

Etablirtes Importgeschäft deutscher Stahlwaaren sucht ein oder zwei energische Leute, welche willens sind, mehrere tausend Dollars zu investiren und sich zu betheiligen. Adr.: S. 747 Abendpost. somosa

Theilhaber für gugehendes Sign Painting-Geschäft. Nur Ernstmeinende mögen vorsprechen. 680 Lincoln Ave. dosa

Partner gesucht mit $800 für leichtes Geschäft, womit mehr denn $100 die Woche verdient werden. — Adr.: O. 306 Abendpost. frsa

Zu vermiethen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort).

Zu vermiethen: 3 große schöne Frontzimmer. Nachzufragen 90 Uhland Str., hinten oben.

Zu vermiethen: Großes, helles, 6 Zimmer-Flat; 2. Floor: $18. 103 Hudson Ave. saso

Zu vermiethen: 4 moderne Zimmer, oben, Front. 25 Maud Ave., Nachzufragen 379 Orchard Str.

Zu vermiethen: 7 Zimmer-Flat, 768 Sedgwick Str., 3. Floor, Janitor, Dampfheizung, elektrische Beleuchtung etc. vom 1. März, wenn gewünscht. Miethe $40.00 per Monat. J. H. Krämer & Son, 84 La Salle Str.

Zu vermiethen: 9 Zimmer Flat, Dampfheizung, Janitor etc., 71 Hammond Str., billig, wenn vom 1. März gemiethet. J. H. Krämer & Son, 84 La Salle Str.

Zu vermiethen: 4 schöne helle Front Zimmer. — 658 Nelson Str.

Zu vermiethen: 4 Zimmer Flat für ein junges Ehepaar. 1137 Racine Place, nahe Wrightwood und Racine.

Zu vermiethen: 3 große Zimmer. 43 Clybourn Ave.

Zu vermiethen: 4 schöne Frontzimmer, Bad und Gas. 857 Clybourn Ave., nahe Deerings Fabrik.

Zu vermiethen: Drei Zimmer, vorne. 145 Schiller Straße.

Zu vermiethen: 883 N. Mozart Str., 4 Zimmer, $10. Krause Savings Bank, 997 Milwaukee Ave. misa

Wittwer möchte Theil seines möblirten Flats vermiethen an zwei oder drei Damen, oder Mutter mit Töchtern oder Söhnen, einfach aber respektabel und reinlich. Adr.: L. 544 Abendpost. frsa

Zu vermiethen: Großes möblirtes Zimmer und Küche für Ehepaar, leichter Haushalt. 389 Lincoln Ave., nahe Halsted Str. frsa

Zimmer und Board.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort).

Zu vermiethen: Schön möblirtes Zimmer, billig; Dampfheizung. 18 Wisconsin Str., nahe Lincoln Park. 6feblwX

Zu vermiethen: Schlafzimmer, passend für zwei, mit oder ohne Board. 170 Orchard Str. saso

Zu vermiethen: Ein großes geheiztes Außenzimmer, Vegeterian-Kost wenn gewünscht. Tel. 3138 Lincoln. 367 Mohawk Str.

Zu vermiethen: Prachtvoller möblirter warmer Parlor, Piano, Telephon, separater Eingang, gegenüber Lincoln Park, $3; Frühstück wenn gewünscht. 699 Clark Str.

Zu vermiethen: Helles Schlafzimmer für anständigen Herrn. 294 Dayton Str., Top Floor..

Zu vermiethen: Reinliches warmes Zimmer für Herrn, $1.00 aufwärts, auch für Haushaltung und Zimmer für Familie, $2 aufwärts. 111 N. Clark Straße.

Verlangt: Boarders. 13 Orchard Str., hinten.

Zu vermiethen: Ein Front-Bettzimmer an einzelnen Herrn. Nachzufragen mit Empfehlungen. 259 Cleveland Ave., Ecke Eugenie, im Saloon.

Verlangt: Anständige Boarders. 419 Sedgwick Str., privat.

Verlangt: Roomers oder Boarders. 222 Dayton Str., oben.

Zu vermiethen: Möblirte Zimmer an Herren bei alleinstehender Frau. 133 Cleveland Ave., Hinterhaus.

Frau wünscht Roomers. 667 Larrabee Str.

Verlangt: Anständige Boarders. 486 West Chicago Ave.

Zu vermiethen: Möblirtes geräumiges Schlafzimmer an ordentliche stetige Person, $1.50; Dampfheizung. 88 Wells Straße, 2 Treppen.

Verlangt: 2 anständige Roomers in kleine Familie. 5020 S. May Str.

Ein guter Roomer gewünscht. 5 Concord Place, 2. Flat.

Zu vermiethen: Möblirtes schönes Zimmer, passend für zwei. Bad, separater Eingang. 580 Wells Str., Top Flat.

Zu vermiethen: Neu möblirtes Schlafzimmer mit oder ohne Parlor bei Privatfamilie. Dampfheizung, elektrisches Licht, Gas, Bad, heißes Wasser, eventuell mit Board. Kiem, 1590 Milwaukee Ave., zwischen Western und Armitage Ave.

Zu vermiethen: Schönes Frontzimmer für einen oder zwei anständige Herren, billig. D. Rehberger, 1287 N. Clark Str.

Gesucht: Deutsche Frau wünscht 1 oder 2 anständige Herren als Roomers. Auch Board. 29, 21. Place, oben. dosason

Sauberes Zimmer, gute Beköstigung findet solider Mann. 430 Montiello Ave. dosa

Kinder finden Board. 235 Orchard Str. didosa

Verlangt: Boarders, $3.50 wöchentlich mit Wäsche. 147 Ada Str., bei Grand Ave. frja

Solider Mann findet schönes Heim bei alleinstehender Frau. 422 N. Lawndale Ave., nahe Chicago Avenue, 2. Flat. frsa

Ein oder zwei Invalide finden gutes Heim und Pflege sehr billig. Residenz 883 N. Mozart Str., zwei Blocks vom Humboldt Park. do—fen

Verlangt: Anständiger Mann findet gutes Heim. Scherer, 360 Ost North Ave. 2fb,2w

Zu vermiethen: Schön möblirtes Zimmer an zwei Herren. 214 E. Huron Str., 3. Flat. 2fblw

Verlangt: Roomers oder Boarders. 275 O. North Ave. 1fblw

Zu miethen gesucht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort).

Zu miethen gesucht: Junges Ehepaar sucht in der Nähe von North Ave., Wells Str. und Division Str. nette 4 Zimmer Wohnung. H. Mueller, 1084 E. Belmont Ave.

Mann sucht Board und Zimmer bei einfacher, alleinstehender Frau. Adr.: H 660 Abendpost.

Zu miethen gesucht: Ein Laden in deutscher Nachbarschaft auf der Nordseite, für 1. Klasse Delikatessen, bis Ende April. Adr.: A 109 Abendpost. sasonmo

Zimmer gesucht nahe Ontario und Clark Str. — Adr. O. 325 Abendpost.

Geschäftsgelegenheiten.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort).

——Grocers und Butchers aufgepaßt!——
Eine der feinsten (Ecke) Groceries und Meat Markets in Chicago muß zu Eurem eigenen Preis verkauft werden, elegante, vollständige Daemicke Store-Einrichtung, alle mit Tile Fronts, ein großer Vorrath importirter und hiesiger Groceries. Dies ist eine Goldgrube für den richtigen Deutschen. Eigenthümer verkauft aus wegen Todesfall. Wenn Sie sich nach einem solchen Platz umsehen, bitte diese seltene Gelegenheit nicht zu übersehen. Moderne Wohnzimmer, feiner Stall, billige Miethe, bezahlt bis zum 1. März; Theil auf Zeit gegeben, wenn gewünscht. Anzufragen zwischen 10 Uhr Morgens und 4 Nachm. 3701 Winchester Avenue, Ecke 37. Straße.
Eigenthümer Adolph Bender,
217—219 Milwaukee Ave. Tel.: Monroe 2177.
Offen Sonntag von 10 Uhr Morgens bis 3 Uhr Nachm. Montags den ganzen Tag.

Käufer von Delikatessen-Läden, Achtung!
$350 oder beste Offerte nehmen, wenn morgen, Sonntag, vor Mittag genommen, best gelegene Delikatessen-Handlung auf der Nordseite; feine Fixtures, 3 Loch Eichen-Butterbox, Bins, Schubladen, Regale, Eichen-Ladentische und Show Cases, Computing Waagen usw. Frisches Lager. Dieser Platz wird nur wegen Krankheit verkauft; wenn gewünscht theilweise auf Abzahlung an guten Käufer; billige Miethe mit feiner Wohnung. Sonntag von 9 bis 12 Uhr Mittags vorzusprechen. 359 Webster Ave., nahe R. Halsted Str.

Käufer von Confectionery und Zigarrenläden, Achtung!
$300, billig für den doppelten Preis, kaufen einen der best gelegenen, stets gut bezahlenden Zigarren-, Confectionery-, Schreibmaterialien- und Schulbedarf-Laden; nahe großer Schule gelegen; eine Goldmine für die richtige Person; feine Fixtures, Kombination Zigarren-Case, Wallcases, elegante Soda-Fontäne, usw. Hübsches, frisches Lager. Auf Wunsch theilweise auf Abzahlung. Morgen, Sonntag, von 9 bis 12 Uhr Mittags vorzusprechen, um diesen Bargain zu erlangen. 500 S. Ashland Ave., nahe 12. Straße.

Zu verkaufen: Alt etablirtes Grocery- und Delikatessen-Geschäft. 88 Howe Str., nahe Center.

Zu verkaufen: Damen- und Herren-Scheidergeschäft, Reinigungsanstalt und Färberei, billig. 427 Orchard Str., Ecke Lincoln und Belden Ave.

$450 oder beste Offerte, das Doppelte werth, kaufn, wenn sofort genommen, best gelegenes und gut zahlende Restaurant und Lunch Room auf der Westseite; erster Klasse Fixtures; Carmichael Range, National Cash Register, Kaffeeurnen, Milchurnen, Eichen Lunch-Counter, Tische, Stühle, Nickel Rand Stools usw.; thatsächlich alles erster Klasse, passend für einen Platz dieser Art; dies ist eine Goldgrube und wird nur wegen Uneinigkeit der Theilhaber verkauft; billige Miethe mit einer guten Lease; vorzusprechen am Sonntag, von 9 bis 12 Uhr Mittags, in 993 West Van Buren Str., 2 Thüren von Western Avenue.

Zu verkaufen: Grocery- und Delikatessen-Store, billig wegen Verlassen der Saddt, gutes Einkommen und Nachbarschaft. 235 So. 43. Ave.

Vorschriftsmäßige gute Bäckerei zu kaufen gesucht für ein 2-stöck. Brickhaus. Adr.: A. 107, Abendpost. sason

Zu verkaufen: Ein guter Fleischer-Laden an der Südseite. Zwei Pferde und zwei Wagen, wegen Krankheit. Für baares Geld oder zu vertauschen. — 5959 South May Str. Vorzusprechen.

Zu verkaufen: Gut etablirtes Geschäft mit $150 monatlichem Verdienst; keine Erfahrung nöthig; Eigenthümer ist willens, behilflich zu sein; Preis $125. 40 Farragut Ave. Sonntag, den 7. Februar, vorzusprechen.

Zu verkaufen oder zu vertauschen: 22 Zimmer-Hotel, alles möblirt, mit 20 Acker Land, ½ Meile River-Front. 841 N. Mozart Str.

Zu verkaufen: Gutgehende Bäckerei mit Haus und Lot, $85 Miethe pro Monat. S. B., 61 Abendpost.

Zu verkaufen: Erster Klasse Schul Store. 452 Belmont Ave. sason

Zu verkaufen: Billig, Delikatessen-, Candy-, Tabak- und Zeitungs-Store, gute Kundschaft, feine Fixtures, großes frisches Lager, billige Miethe mit feinen Wohnzimmern. Muß wegen Krankheit die Stadt verlassen. 144 Clybourn Ave.

$350 kaufen sofort Store und Delikatessen, deutsche Nachbarschaft, 4 Zimmer, billige Miethe. Gutgehendes Geschäft. $10 tägliche Einnahme. 128 Sheffield Ave.

Seltene Gelegenheit.
Zu verkaufen: Ein gutgehendes Hotel-Boardinghaus, verbunden mit Bar, nur 15 Meilen von Chicago, sehr billig. Preis $9,000.00, nur $4,000 baar. Adr.: A 115, Abendpost.

Zu verkaufen: Altes Kohlen-Geschäft, billig, mit Pferd und Wagen, mit Expressing und Moving. 15 Jahre im Betrieb. 77 Grand Ave.

Zu verkaufen: Hufschmied mit Kundschaft und Wohnhaus. West 26. Str. und 41. Court. saso

Zu verkaufen: Gute Grocery, deutsche Nachbarschaft (habe Farm). 352 N. Hermitage Ave., feb6,13

Zu verkaufen: Meatmarket. 1561 Kimball Ave., Logan Square. sasonmo

Zu verkaufen: Grocery und Market an Westseite, macht gute Geschäfte, 8 Jahre etablirt. Eigenthümer hat anderes Geschäft, dem er seine volle Aufmerksamkeit widmen muß. Verkauft Vorräthe zu 90 Cts. am Dollar und Fixtures sehr billig. Dies ist kein Humbug. Emil Geiger, 179 S. Water Str.

Horseshoeing Shop mit Kundschaft und Wohnhaus, außerordentliche Gelegenheit; zu verkaufen wegen anderem Geschäft. W. 26. Str. und 41. Court. sason

Zu verkaufen: Guter Saloon in der Stadt. — Standard Brewery, 12. und Campbell Str. saser

Zu verkaufen: Billig, wegen Krankheit, kleiner Lunchroom. Nr. 2 Hubbard Place, unten. misa

Zu verkaufen: Gutgehender Saloon, beste Lage für deutschen oder polnischen Saloonkeeper, mit Property an Lincoln Ave., wo die Car aufhört. Lease läuft bis zum 1. Mai 1909. Zu erfragen 2221 Lincoln Ave. John Kopp. misa

Zu verkaufen: Railroad Boarding Cars und Hotel; freie Miethe und Kohlen; Einnahme $500 monatlich. Vorzusprechen bei John Zacharias, 103. Str., 1 Block westlich von Western Ave., bei Pere Marquette Roundhouse, Postoffice Washington Heights, Chicago. 2fblwX

Bäckerei, feines Geschäft, wegen Krankheit billig zu verkaufen. Henry Kochalski, 229 Western Ave., Muskegon, Mich. frsaso

Zu verkaufen: Gutes Cleaning- und Dying-Geschäft. 1587 W. Madison Str. frsa

Zu vermiethen: An gute Leute frei für ein Jahr, eine Mehl- und Futtermühle in Deerfield, Ill., eine gute Gelegenheit für den richtigen Mann. Anzufragen: L. Totz, 217 N. Mozart Str. frsa

Gutes Fleischergeschäft zu verkaufen, billig, Südseite. Adr.: H. 627 Abendpost. frsaso

Gutgehendes Restaurant für $350 sofort zu verkaufen. 333 Lincoln Avenue. frsa

Zu verkaufen: Vorschriftsmäßige, gutgehende Bäckerei. 465 W. Division Str. frsa

Candy-Store zu verkaufen, billig. 739 N. Paulina Straße. dosrsa

Zu verkaufen: Delikatessen Store. 482 Racine Ave., Ecke Marianna. midosrsason

Zu verkaufen: Saloon, gutes Geschäft, sechs Wohnzimmer. Nordseite. 189 Webster Ave. 3fb,1w

Muß sofort verkauft werden: Sehr guter Grocery-Store. 78 Cleveland Ave. dimidosrsa

Zu verkaufen: Guter Saloon, deutsche, polnische und slowakische Nachbarschaft. Wegen Rückreise nach Europa. Nachzufragen: 249 W. Chicago Ave. dimidosrsa

Grundeigenthum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Zu verkaufen: Prächtiges dreistöckiges Steinfrontgebäude, Stein Porch, Barry Ave., östlich von Clark, Dampfheizung, Preis $11,500; Hypothek $5000; Miethe $1332, nehme kleineres Grundeigenthum als Anzahlung.
Fast neues 2-Flat Brickgebäude, Wayne Ave., 30 Fuß Lot, Dampfheizung, Preis $6750, Hypothek $1750. Nehme Frame Flats oder Storegebäude.
Mehrere 6, 9 und 12 Flat Gebäude zu vertauschen für kleineres Grundeigenthum.
Vertausche gute Geschäfts Lot, Clark Str., Werth $1500 und Baar für Frame Flat Gebäude.
Neues 6 Flat und 2 Flat Brick auf Corner Lot, 37½ bei 215, große und helle Zimmer, Ofenheizung, $22,000, Hypothek $10,000, Miethe $2250, nehme zum Theil Baargeld und unbebautes Grundeigenthum.
Habe 2-stöck. Frame Flat, Racine Ave., in feinem Zustand, Werth $4500, schuldenfrei, nehme 3-stöck. Brick und bezahle den Unterschied in Baar.
Bau- und Grundeigenthums-Darlehen zu den niedrigsten Raten. Schnelle Bedienung.
Robert P. Hillinger & Co., 1647 N. Clark Str. misa

Zu verkaufen: Schöne Cottage, 6 Zimmer, hohes Basement, $1900; $500 baar, $10 monatlich. 2-Flat Gebäude, $2150. William Zelosky, 457 E. Belmont Avenue. 31mzdimisa*

Zu verkaufen: Prachtvolles 8-Zimmer Wohnhaus, Lot 30 bei 125, nahe Addison und Southport Ave.; Preis $4500. August Torpe, 147 East North Ave. dosason

Zu verkaufen: Prachtvolles, modernes zweistöck. Brickgebäude, Lot 31x125, Nr. 2307 Nord Whipple Str., mit zwei 6-Zimmer Flats; $4900. August Torpe, 147 East North Ave., alleiniger Agent. dosason

Zu verkaufen: Dreistöck. Gebäude, sechs 4-Zimmer Wohnungen, $5000; jährliche Miethe $804; Cleveland, nahe Clybourn Ave. Torpe, 147 East North Ave. dosa

Zu vertauschen: Geschäfts-Lot, 2084 N. Clark Str., gegen zweistöck. Gebäude.
August Torpe, 147 East North Ave. dosrsason

Grundeigenthum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort).

Nordseite.

Zu vermiethen: 4 schöne große helle Zimmer, nahe Hochbahn und Straßenbahn; $9.00 monatlich. J. Huebsch, 2176 N. Paulina Str. Febr6lwX

Zu verkaufen: Schöne 32 Fuß Front Lotten an Roscoe Blvd., nahe Oakley Ave., nur $800.
Lotten, 30 bei 124, an N. Robey, nahe Berenice, nur 4 Blocks von Hochbahnstation und 1 Block von Lincoln Ave., $1200. Alle Verbesserungen bezahlt.
Gute Eck-Lot, 25 bei 125, für Geschäft und Residenz passend, N. O. Ecke Seeley und Cornelia, einen Block von N. Robey Station und Straßen Car gelegen, sehr billig für $1200.
2-stöck. Wohnhaus, an N. Oakley Ave., nahe School Str., $3350. Alle Spezialsteuern bezahlt.
2-stöck. Frame Wohnhaus, Brick Basement, 5 und 6 Zimmer Flats, hohes Basement und schöner Attic. Lot 29 bei 125, an Addison Str., nahe Hoyne Ave., preiswürdig zu verkaufen. Näheres zu erfragen beim Eigenthümer.
August Peters, 1516 Lincoln Ave. Ecke Grace.

Wegen Verlassen der Stadt.
Spottbillig zu verkaufen, modernes 3stöck. Steinfront-Flatgebäude, 288 Osgood Straße.
August Torpe, 147 Ost North Ave., alleinigerAgent. saso

Zu verkaufen: Große Auswahl von 6-, 7-, 8- u. 9-Zimmer modernen Residenzen.
August Torpe, 147 Ost North Ave. saso

Großer Bargain zu verkaufen:
729 und 731 N. Halsted Straße, Flat - Gebäude.
August Torpe, 147 Ost North Ave. saso

Zwangsverkauf wegen hohem Alter u. Krankheit:
2stöckiges Gebäude, 637 N. Halsted Str.
2stöckiges Gebäude, 576 N. Halsted Str.
120 Acker, 130 Meilen von St. Louis; 30 Ackerfeld, Rest Wald; 7 Zimmer-Haus, Stallungen, Obstbäume, fließende Quelle, mildes Klima; $1000; $700 baar, Rest auf Zeit. Adr.: A 110 Abendpost.

Zu verkaufen: Billig, 2-stöck. Frame, Miethe $40 monatl., $2500, ebenso 8 Zimmer Cottage, modern, $2700. Haynes 1046½ Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Eine hübsche neue Cottage mit 5 Zimmern, Badezimmer, heißes und kaltes Wasser, hohes Basement und Attic, nur $100 baar und $10 nebst Zinsen monatlich. Kommen Sie Sonntag und sehen Sie sichs an. Wm. Zuetell, 1728 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: 7 Zimmer Cottage mit Brick-Basement, Furnace; 3087 N. Oakley Ave., nahe Winona Str., außergewöhnlich billig, geringe Anzahlung. J. H. Krämer, Eigenthümer, 84 La Salle Str.

Zu kaufen gesucht: Ravenswood Lot oder Cottage. Muß billig sein. Ecke. 1876 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Billig, 4 Zimmer Cottage, Straße gemacht, an Belle Plaine Ave., nahe Lincoln Ave., $1750. Sonntag offen. Thies, 690 Southport Ave.

Zu verkaufen: 2-stöck. Haus, schuldenfrei, an Barry Ave., nahe Southport, $4500, Miethe $48 den Monat, tausche für Grundstück, Nordseite für $10,000 — Thies, 690 Southport Ave.

Zu verkaufen:
—— 4 Lots, östlich von Lincoln Ave. ——
Nur $525 das Stück.
3 Blocks von Western Ave. Station der Northwestern Hochbahn.
Müssen diese Woche verkauft werden.
Huberty & Loheinrich,
—— Builders ——
2308 Lincoln Avenue.

Zu verkaufen: Seht nach diesem Bargain. Feines 2-Flat Frame Gebäude, Concrete Basement, 5 und 6 Zimmer und ein Zimmer im Attic, Bad, Gas, Zement-Fußboden, Laundry Tubs, an Grace Str. zum schnellen Verkauf, Preis $4800.
Frank Beck, 346 Ost Irving Park Blvd. samo

Zu verkaufen: Elegantes 2-Flat Frame Gebäude, 5 Zimmer jedes, Oak Trim, Bad und Gas, Heißwasser-Heizung, alles modern, vermiethet zu $48 per Monat, ½ Block nach Addison Str. Hochbahnstation und Lincoln Ave. Cars. Preis $5200, wenn sofort genommen. sadisr
Frank Beck, 346 Ost Irving Park Blvd.

Zu verkaufen: Muß verkauft werden, schönes modernes 2-Flat Frame-Gebäude, Brick Basement, 6 Zimmer jedes, Furnace-Heizung, Zement-Fußboden, Laundry Tubs, Ecklot an Addison Str., Preis $5400, ; leichte Bedingungen: $500 baar, oder nehme Cottage in Tausch als Theilzahlung; besehet dies ehe Ihr anderswo kauft. samido
Frank Beck, 346 Ost Irving Park Blvd.

Zu verkaufen: Ein Bargain, ein zweistöckiges Haus mit 5 und 6 Zimmern, Gas, Bad, heißem und kaltem Wasser darin, in einer der besten Nachbarschaften der Nordseite, für $3100. Nachzufragen 1347 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Etliche Bargains in 3stöckigen Stein-Fronts. Alle modernen Verbesserungen. Ehe Ihr kauft seht uns.. Ihr begeht keinen Fehler.
John Bobel, 969 Southport Ave. saso

Zu verkaufen: Feines 2stöckiges Frame, hohes Zement Basement, 5, 6 und 7 Zimmer Flats, alle modern, in bester Lage, nur $6200. Ashland nahe Montrose Blvd. saso
John Bobel, 969 Southport Ave.

Zu verkaufen: 5 Zimmer Brick Cottage. $2200. Abzahlungen. 134 Cleveland Ave.

Zu verkaufen: Schönes 4-Flat Framehaus, Miethe $44; nur $3800.
Prachtvolles 2-stöckiges und Basement Framehaus, nur $4,000.
Das beste 3-stöckige Brick- und Frame-Geschäftshaus in Lake View; Miethe $59; nur $5200.
7-Zimmer Brick- und Frame-Cottage, nur $1500.
C. F. Anton, 347 Roscoe, nahe Robey Str.

Zu verkaufen: Cottage, 7 Zimmer und Bad, Furnace-Heizung. Offene Plumbing, Console, 2 Blocks von Northwestern Hochbahn. $2700. 440 Roscoe Str. saso

Muß billig verkaufen: 1041 Wolfram Str., nahe Southport Ave., 2-stöck. modernes Frame, 5 Zimmer Flats, nur $2100. Baumann, 1008 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Zweistöckiges Frame-Haus, nahe Northwestern-Hochbahn und Lincoln Ave. Lot 28 bei 125. Nur $3,500. Bargain. Huberty & Loheinrich, 2308 Lincoln Ave. 30ja, sa,*

Verkaufe billig: 2-stöckiges Framehaus, Cottage hinten, an Burling Str., $30 Miethe. Zu erfragen: 816 Barry Ave., beim Eigenthümer. 30ja,6fe

Zu verkaufen: Zweistöckiges Brickhaus, mit Hinterhaus. 42 Grove Place. didosa

Zu verkaufen: Lot, 25 bei 125 Fuß, Southport, nördlich von Waveland Ave., nur $1100.
August Torpe, 147 East North Ave. dosrsa

Nordwestseite.

Zu verkaufen: Prachtvolle neue 6 Zimmer Cottage, an 35 Fuß Lot, Concrete Basement, nur $2800; — ebenso 6 Zimmer Brick, neu, leichte Zahlungen. — Jenkins, 1710 N. California Ave. saso

$1000 Baar kaufen ein vier 4 Zimmer Brick und Frame, Stein Fundament an Superior Str. Asphalt Str., Preis $3500, Miethe $37.
36 Fuß Lot an Augusta Str., nahe Hoyne Ave., nur $900, werth $1350.
Haas & Joern, 902 Milwaukee Ave.

Zu verkaufen: 2-Flat Brick, Steinfront, 5—6 Zimmer, gepflasterte Straße, 2 Furnaces, Oak Trim u. Fußböden, modern, hochfein. Preis $6200, Hypothek $3000, 5½ Proz. Miethe $600. Feine Lage. (3480)
Haentze & Wheeler, 2806 Milwaukee Ave. saso

Zu verkaufen: Bargain in 2-Flat Brick, 5—5 Zimmer, Steinfundament, modernes Bad, Oak Fußböden. Preis nur $3600, Miethe $312. (3478)
Haentze & Wheeler, 2806 Milwaukee Ave. saso

Zu verkaufen: 8 Zimmer Framehaus, Basement, Bad, Stadtwasser, Sewer, Gas, gute Lage. Bargain zu $2300. Nur für kurze Zeit. (3133)
Haentze & Wheeler, 2806 Milwaukee Ave. saso

Zu verkaufen: 9 Zimmer Framehaus, Irving Pk., Brick Basement, modern, Mantels, Sideboard, Tiled Grate, Ostfront, Lot 35 bei 125, Zement-Seitenwege. Bargain zu $3000. Abzahlungen. (8195)
Haentze & Wheeler, 2806 Milwaukee Ave. saso

Irving Park Häuser.
Die neuen California Bungalows u. 5-, 6- u. 7. u. 8-Zimmer Häuser, die wir in Villa, unserer neuen Addition zu Irving Park, bauen, machen großes Aufsehen. Alle modern, eigenartige Entwürfe, bequem und dauerhaft, auf 50 Fuß Lotten, etliche an 100 Fuß Parkweg grenzend. Preise $4000 bis $5250. Bedingungen: 10 Prozent baar, $15 per Monat. Wir wünschen, daß Ihr sie beseht.
Sendet wegen Liste von Irving Park Bargains.
Haentze & Wheeler, 2806 Milwaukee Ave. saso

Wollt Ihr Hühner züchten?
Wir haben kleine Cottage mit Lot 100 bei 123 zu verkaufen, innerhalb der Stadtgrenzen. Hühnerhaus, Brooder, Bone Cutter etc.
Bargain zu $1300. (3481)
Haentze & Wheeler, 2806 Milwaukee Ave. saso

$200 Baar, Rest wie Miethe, kaufen 6 Zimmer moderne Cottage. 30 Fuß Lot. Schaefers, 1286 North Avenue. saso

Vertausche schuldenfreies modernes 2 Flat Frame gegen Brick Equity. Schaefers, 1286 North Ave.

Ihr macht keinen Fehler, wenn Ihr kauft wo die Preise niedrig sind, am Ende der neuen Northwestern-Hochbahn, werden ganz sicher steigen. Hundert Häuser werden jetzt gebaut.
4, 5 und 6 Zimmer Häuser, Basement und Boden, $1650 aufwärts, $100 Anzahlung, $10 monatlich — Zwei 5-Zimmer Wohnungen, $3300 bis $3800, $300 Anzahlung, $20 den Monat. — Lotten 28x125, Zement-Seitenwege, Gas-Fixtures, Rouleaux' u.s.w.
Otto Dobroth, 410 W. Irving Park Blvd.
Nehmt irgend eine Car nördlich zur Irving Park Boulevard Car, dann zur Sacramento Ave. frsa

Zu verkaufen: Frame-Haus, nahe Humboldt Park; Miethe $27 per Monat, für $2300. Nachzufragen 311 Cortland Str., 2. Flat. frsa

Zu verkaufen: 908 N. Washtenaw Ave., 3-Flats, Miethe $492; Preis $3700. frsa

Grundeigenthum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Nordwestseite.

Falls Ihr Euer Nordwestseite Eigenthum in polnischem Distrikt zu verkaufen wünscht, sprecht vor oder schreibt; falls es ein Bargain ist, wird der Handel sofort gegen Baar abgeschlossen. Teofil Stam, 694 Milwaukee Ave. Tel.: Monroe 702.

Wegen Bargains in Lotten, Cottages, Flat- oder Apartment-Gebäuden für Baar oder leichte Abzahlungen, sprecht vor in der Northwestern Real Estate Exchange, 350 West Fullerton Ave. Unsere Spezialität besteht im Umtauschen. Adr.: A 103 Abendpost. saso

Bargain, 3stöck. Brick Laden- und 2 6-Zimmer moderne Flats, $4200. 350 West Fullerton Ave. — Northwestern Real Estate Exchange. saso

Zu vermiethen: Gartenland, Haus und Stall innerhalb der Stadtgrenze. A. Madsen, 1242 Milwaukee Ave.

Zu verkaufen: Property, 402—404 West North Ave., Ecke Lincoln Str., mit 2 Lotten, Stores, Flats, Factory und Stall, bringt $140 Miethe den Monat, Lot 49 bei 125 Fuß, Preis $14,000. Nachzufragen 404 West North Ave. Nehme 2 Lots in Tausch. A. Wendorn.

Westseite.

Zu verkaufen: Zwei der schönsten 2-Flat Gebäude. Dieselben sind soeben fertig gestellt worden und sind auf breiten Lotten, 30x125 Fuß jede, Stein-Fronts mit Steintreppen und Porch, 6—6 Zimmer. Gelegen in Nrn. 2160 und 2164 West 21. Place nahe 42. Ave. in der Nachbarschaft der Western Electric Co.'s neuer Anlage. Bequem zur Hochbahn und Straßenbahnen.
E. Eggert, Eigenthümer, 900 Millard Ave. saso

——Für Baar oder monatliche Abzahlungen——
Kauft Euch selber eine Bank in schöner Nachbarschaft mit guter Fahrgelegenheit.
Sprecht vor und seht unsere neuen 2-Flat-Gebäude auf breiten Lotten. Lauter moderne Verbesserungen. An West 20. Str., 21. Str. und 21. Place, westlich von 40. Avenue. Hoch- und Straßenbahnen laufen dahin.
Ebenfalls Cottages an Kedzie Avenue nahe 27. Straße und Umgegend.
Desgleichen neue 2-Flat, Steinfront 5 und 6-Zimmer Gebäude an Troy Straße, zwischen Ogden Ave. und 19. Straße.
Frank Kirchman, 1582 W. 22. Str.
Zweigoffice: 2013 Süd 40. Avenue.
6jafrsason4w

Zu verkaufen: Haus und Lot einschließend ein erster Klasse Meat-Market, mit Pferd und Wagen; sehr gute Lage und preiswerth. Anzufragen: 906 West 13. Straße. frsa

Südseite.

Zu verkaufen: Ein wirklicher Bargain, 6111 Bishop Str., neues 2-Flat Steinfront, Oak Finish und Fußboden, 5 und 6 Zimmer, Furnace-Heizung, elektrisches Licht, 30 Fuß Lot, alles modern, Miethe $49. Nahe St. Raphael's Deutsch-katholischer Kirche. Preis $5500, nur $1500 Baar nöthig. Kommt morgen und überzeugt Euch.
John P. Foerster & Co., 151 La Salle Str.

$30 per Monat, ohne Zinsen, kaufen neues 2-Flat Gebäude nahe neuen Carbarns. O'Neil, 6826 Marshfield Ave.

Zu verkaufen: Haus mit gutem Kohlen- und Expreß-Geschäft, billig, wenn sofort genommen. 4507 Wentworth Ave. frsa

Südwestseite.

Zu verkaufen: Bargain, neues Gebäude mit zwei Wohnungen, Steinfront und Porch, elektrisches Licht, Eichen-Bekleidung, vermiethet für $44 monatlich; Ofenheizung. Lot 37½ Fuß, Parkfront. Leichte Bedingungen, oder nehme Cottage in Tausch. Kommt Sonntag, 1736 37. Str., nahe Leavitt Str.

Vorstädte.

Zu verkaufen: Feine 8 Zimmer-Residenz in Mayfair, Heißwasser-Heizung, hübscher großer Garten. Beste Transportation nahe deutsch-luth. Kirche und Schule. Verkaufe auf Abzahlung oder tausche. Northwestern Real Estate Exchange, 350 W. Fullerton Avenue. sa,so

Farmländereien.

Zu verkaufen: Verkaufe oder vertausche 70 Acker-Farm mit Zubehör bei Michigan City; also 10 Acker mit guten Gebäuden an der Stadtgrenze von Valparaiso, Indiania. 5437 Justine Str.

Zu verkaufen: 100 Acre-Farm in Wisconsin, gute Häuser, Stock und Maschinen; tausche gegen gutes Stadt-Eigenthum. Krieoel, 1033 Ost Belmont Ave.

Zu verkaufen: 240 Acker Wiskonsin Stock-Farm, gute Gebäude, Pferde, Vieh, Maschinen, 160 Acker Wiskonsin, gute Gebäude, fließendes Wasser; 160 Acker Michigan, großes Haus, Außengebäude, Pferde, Vieh, Maschinen. Brodführer, 84 La Salle Straße. sa,so

Zu verkaufen oder zu vertauschen: 100 und 140 Acker-Farm, Lager und Maschinerie, 70 Meilen von Chicago. 841 N. Mozart Str.

$850 kaufen hübsche 40 Acker Michigan-Farm — $1600.00, 20 Acker Michigan Hühner - Farm. — $1000.00 80 Acker Wiskonsin-Land. Das Holz auf dem Lande bringt mehr als $1000.
Brodfuehrer, 509 84 LaSalle Str. saso

Hier ist eine Gelegenheit eine $1200 Farm für $550 zu kaufen. Näheres 4724 Bishop Str., F. Albrecht.

Zu verkaufen: Sofort, 40 Acker Wisconsin Farm, 2 Meilen von der Stadt, geklärt, mit Gebäuden, für nur $600, werth das Doppelte. Giegold, 7039 Centre Ave.

Zu verkaufen: Nahe South Haven, eine gute 70 Acker Farm, großes Brickhaus, großer neuer Stall und Nebengebäude, für $3500. Peters South Haven Feedmill, South Haven, Michigan.

Das fruchtbarste Land des Südens ist in der schönen deutschen Kolonie Burbank, Alabama, pro Acker für 10 bis 15 Dollars unter günstigen Bedingungen zu erwerben. Burbank ist 47 Meilen nördlich und 360 Fuß höher denn Mobile gelegen. Gute Bahnverbindungen und gute Absatzgebiete für sämmtliche Produkte sowie daas gesunde Klima sichern der Kolonie rasches Emporblühen. Am 16. Februar geht eine Exkursion, und können Theilnehmer nähere Auskunft Abends oder Sonntags einholen bei Jacob Stachle, 717 W. 18. Str.

Der sonnige Süden!
Tüchtige Leute, die Lust und Liebe haben, sich einer neuen deutschen Kolonie, 6 Meilen von Little Rock, Arkansas, anzuschließen, werden ersucht, sich am Sonntag, Nachmittags 2½ Uhr, den 14. Februar, in John Dörhöfers Lokal, No. 257 Ost Kinzie, nahe Nord State Straße, einzufinden. Beste Gelegenheit für Leute mit kleinen Ersparnissen, um unabhängig zu werden. Nachweislich der beste Markt für Gemüse- und Obstzüchter. fb6,13
Schlenker Land Comp. incorporirt.

Zu verkaufen: 60 Acres, Vieh und Frucht Farm, gut eingerichtet, fließendes Wasser, gute Gebäude, in deutscher Nachbarschaft. Auch eine hochverbesserte 27 Acker Frucht- und Poultry-Farm in der Nähe von South Haven, Mich. Weiteres ertheilt Charles Gnoth, Covert, Mich. saso

Ein herrliches Heim auf dem Lande, 80 Acker ebenes Land, ausgezeichneter Boden, 350 Fruchtbäume, 1½ Acker Beeren, 30 Acker bearbeitet, neues Haus mit 7 Zimmern, neue Scheune und Zubehör, nahe Eisenbahnstation, Schule, Kirche und Briefablieferung. Preis $2700. Anfragen zu richten an Clifton W. Binns, West Olive, Mich.

Zu verkaufen: 25 Acre Farm, 20 Acre kultivirt, gutes 6 Zimmer Haus, kleiner Stall, guter Brunnen, feiner Obstgarten, etwa 50 Bäume. $500 wenn sofort genommen. (Kein Schwindel) Hayley, 475 S. 48. Ave. Abends offen

Zu vertauschen: 80 Acker, unverbessert, Juneau County, Wisconsin, schuldenfrei, $800. Was habt Ihr in Cottage Equity oder Baustelle? Schaefers, 1286 North Ave. saso

Gute 80 Acres Farm sofort billig. Verkauf oder Tausch. Volle Information bei Fred. Prill, Schuhstore, 142 E. Belmont Ave. sonsa

Verkaufe oder vertausche 120 Acres gute Farm in Pulasky County. Zu erfragen beim Eigenthümer. Chas. Glattlie, Denham, Ind. 30jn,sa,mi,2w

Gute 40 Acker Farm, $900; Anzahlung $400, das Uebrige auf lange Zeit. Wax, R. J., Grand Haven, Michigan. 30ja,461013feb

Ich kaufe, verkaufe oder vertausche Indiana, Michigan und Wiskonsin Farmen. Brodführer 84 La Salle Str., Zimmer 509. 17dezdosasodi*

Zu verkaufen: Eine achtzig Acres Farm, 45 Acres unter Pflug, Rest Weide und Holz, 8 Zimmer Haus, kleiner Keller, Stall, Granary, Hühnerhaus etc. Alles umzäunt mit Stacheldraht, Clay Loam Boden; 1 Meile zur Creamery, ⅓ Meile zur Schule, 6 Meilen nach Stevens Point, Countysitz von Portage County, Wis. 2 Pferde, Wagen, Drag, Pflug, Cultivator, Hühner, 5 Stück Vieh, genug Futter bis Frühjahr, 40 Bushels Saatkartoffel, $2200. Dies ist ein Spottpreis. Adr.: O. 321 Abendpost. frsa

Verkaufe das beste Mais-, Weizen-, Hafer- und Kartoffelland in Monroe County, Wisconsin, $10 per Acre. $10 baar, Rest auf Abzahlung. Sprechen Sie vor oder schreiben Sie für Landkarte und Beschreibung. Rehs, 121 La Salle Str., Eigenthümer. Office offen Abends. Telephon: 4131 Main. 1feb1mX

——Elberta, Baldwin County, Ala.——
Land zu verkaufen zu billigen Preisen. Jedermann kann sich in dieser erfolgreichen, deutschen Kolonie ein Heim erwerben. Näheres zu erfragen:
G. v. d. Leck Co.,
Zimmer 5, Kemper Bldg., North Ave. und Halsted Str., Chicago. Exkursionen jeden 1. u. 3. Dienstag. 12ja*X

Zu verkaufen: Wisconsin Farmen, 40 Acres $1000, oder eine 200 Acres Farm zu $5000, auf niedrige Abzahlung, mit Stock und Maschinerie. Zu erfragen: L. Boyce, 615 Chicago Ave., Evanston Ill. frsa

Wisconsin Central Eisenbahn-Land, billig, für wirkliche Ansiedler; verbesserte Farmen zu vertauschen. Office ist auch Abends und Sonntags offen. Bauch, 263 East North Ave., Chicago. 9jan,t&X*

Verschiedenes.

Wir kaufen Euer Grundeigenthum oder geben Euch eine zweite Hypothek darauf. Real Estate Exchange, 4689 Ashland Ave., nahe 47. Str. Tel. Yds. 3629. 1Mensasodidolm

MOELLER & COMPANY
Lincoln Ave., nahe Southport Ave.

Montag, 8. Febr.

Großer Rester-Verkauf — und die folgenden Bargains:

Volle Breite 10c Qualität gestreiftes und getupftes Gardinen-Swiß, per Yard ... 7c
Yardbreiter 8c Qualität ungebleichter Muslin, Yard ... 6c
Yardbreiter 9c Qualität gebleichter Muslin, Yard ... 6½c
9-4 breites 30c Qual. Betttuchzeug, speziell, Yard ... 21c
Yardbreite Kleider-Percales, Frühjahrsmuster, Yard ... 8½c
Volle Breite reinleinene Handtuchstoffe, echtfarb. rothe Borten, speziell, Yard ... 8½c
Yardbr. weiße Lawn Waistings, speziell, Yard ... 9½c
Extra feine Qualität Cheviot Shirtings, — speziell — per Yard ... 8½c
12½c Qualität feine Kleider-Ginghams, Yard ... 8½c
Feinste 20c Qual. Madras-Hemdenstoffe, spez., Yard ... 15c

Dieser Koupon ist $1.05 werth.
Dieser Koupon und $1.95 gut für eine $3.00-Gallone Getreidekümmel, (Aug. Schimmel).

Männer

die entmuthigt sind, die ihren Ehrgeiz und Hoffnung auf Heilung verloren haben, die Geld nutzlos verausgabten in der Suche nach Gesundheit und Kraft, ich lade Euch ein zu mir zu kommen und Euch vertraulich auszusprechen. Ich beweise Euch in wenigen Minuten, daß, wenn Ihr in meine Behandlung tretet, Ihr

nachhaltig geheilt

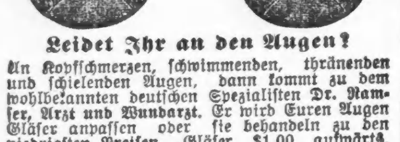
Etablirt 1893.

werdet. Ich widmete mein Leben dem Studium von Männerkrankheiten und meine Behandlungsmethode ist die neueste und vollkommenste. In meiner Office findet Ihr die neuesten und verbesserten Apparate, welche ich in meiner Behandlung anwende. Weshalb an verlorener Manneskraft, Nervenschwäche, Krampfaderbruch, Absonderungen, Ausschlägen und Blutvergiftung leiden, wenn eine Heilung zu haben ist. Meine Gebühren sind sehr niedrig und meine Bedingungen zufriedenstellend. Ich halte mein Versprechen und mache einen Mann aus Euch.

Konsultation frei und vertraulich.

Sprechstunden: Täglich 10 Vorm. bis 5:30 Abds. Dienstag, Donnerstag und Samstag 10 Vorm. bis 8 Uhr Abends. Sonntag 9—12.

Dr. WEINTRAUB
Wiener Spezial-Arzt,
Zimmer 211 (zweiter Floor) Nr. 112 Süd Clark Str. Ecke Washington Str., Chicago Opera House Bldg.
15dez,bidofason*



Leidet Ihr an den Augen?

An Kopfschmerzen, schwimmenden, thränenden und schielenden Augen, dann kommt zu dem wohlbekannten deutschen Spezialisten Dr. Ramser, Arzt und Wundarzt. Er wird Euren Augen Gläser anpassen oder sie behandeln zu den niedrigsten Preisen. Gläser $1.00 aufwärts. Ohren-, Nasen- und Kehl-Leiden mittelst der neuesten Methode alle kurirt. Untersuchung frei.

Dr. RAMSER,
456 Milwaukee Ave.
Wo das Rad und die Lichter nahe Chicago Ave., 2. Flur, sich drehen. Sprechstunden: 9 Vorm. bis 8 Uhr Abends. Sonntags 9 bis 3.
5jan,sa*

Bruchbänder.
Einfach und doppelt.

Kommt zu uns zuerst. Ihr erspart Euch Geld, Mühe und Unbequemlichkeiten. Unsere Bruchbänder sind die billigsten und besten.
Behlkes Deutsche Apotheke,
141 S. State Straße, Ecke Peck Court.
8jan*

SANTAL CAPSULES MIDY

Harn-Absonderungen gelindert in 24 Stunden
Jede Kapsel trägt d. Namen MIDY
Hütet Euch vor Nachahmungen.
In all. Apotheken.
fa*

RHEUMATISMUS
Absolut geheilt durch Schrages Rheumatic Cure.

Viele Jahre im Markte. Tausende von Heilungen. Keine Fehlschläge. In der ganzen Welt verkauft. Die schlimmsten Fälle geheilt, von irgendwelcher Ursache und ganz gleich wie lange schon bestehend. Freies Buch über Heilung von Rheumatismus, und Zeugnisse.

SCHRAGE'S $1,000,000 CURE
Clark Str. und Webster Ave., Chicago.
22ol,dosabi*

Dr. Otto E. Meyer, deutscher Spezialist.

Blutvergiftung und alle Privatkrankheiten behandelt. Kein Rathen bei meiner Behandlung. Patienten, die von mir vor 15 Jahren geheilt wurden, sind gesund u. wohl. Ehrl. Methoden. Freie Konsultation. — 84 E. Adams Str., Zimmer 53 und 54, gegenüber The Fair. Sprechstunden 10 Vorm. b. 6 Abends. Mittwoch u. Samstag von 1 Nachm. bis 6 Abds. Sonntags von 10—12 Uhr.
8jan,1m,3

DR. KLEENE,
Ohren-, Nasen- und Halsarzt.
Stunden: Morgens 9—11. Abends 7—9 Uhr. Schröder-Gebäude, Milwaukee u. Chicago Ave.
24nov,sabido*

WORLD'S MEDICAL INSTITUTE,
84 Adams Strasse, Zimmer 60,
gegenüber der Fair, Dexter Building.

Die Aerzte dieser Anstalt sind erfahrene deutsche Spezialisten und betrachten es als eine Ehre, ihre leidenden Mitmenschen so schnell als möglich von ihren Gebrechen zu heilen. Sie heilen gründlich unter Garantie alle geheimen Krankheiten der Männer, Frauenleiden und Menstruationsstörungen ohne Operation, Hautkrankheiten, Folgen von Selbstbefleckung, verlorene Mannbarkeit etc. Operationen von erster Klasse Operateuren, für radikale Heilung von Brüchen, Krebs, Tumoren, Varicocele etc. Konsultirt uns bevor Ihr heirathet. Wenn nöthig, plaziren wir Patienten in unser Privathospital. Frauen werden vom Frauenarzt (Dame) behandelt. Behandlung inkl. Medizinen

Nur drei Dollars

per Monat. — Schneidet dies aus. — Stunden: 9 Uhr Morgens bis 5 Uhr Abends; Sonntags 10 bis 12 Uhr Vormittags.

Lokalbericht.

Bevorstehende Vergnügungen.

Der Elisabeth-Damen-Unterstützungsverein von Chicago hält am heutigen Samstag, Abends 8 Uhr, in Schönhofens Halle seinen 1. Bauernball ab, verbunden mit Preisvertheilung. Der Verein ist erst am 1. April 1908 ins Leben gerufen worden und verfügt schon über eine stattliche Anzahl Mitglieder. Er unterstützt kranke und hilfsbedürftige Mitglieder und hat sich zur Richtschnur gemacht, deutsche Sprache und Sitten hoch zu halten. Der Festausschuß besteht aus den Damen C. Hollstein, Präs.; P. Uschold, Vorsitzende; M. Meffert, Sekr.; B. Traub, M. Krohn, B. Bockhaus, H. Hanus, M. Wagner und Heidrich. An allerlei bäuerlichen Lustbarkeiten wird es nicht fehlen, und dafür, daß die Anwesenden ein paar vergnügte Stunden erleben werden, verbürgt sich das Komite. Der Eintritt ist auf 25 Cts. festgesetzt.

Am heutigen Samstag wird der Preis-Maskenball des Badischen Unterstützungsvereins der Südseite in der Südseite-Turnhalle abgehalten. Preise im Gesammtbetrage von mehr als $100 kommen an die besten Gruppen, Paare und Einzelmasken zur Vertheilung, und der aus Chas. Stolz, Präsident; Martin Walter, Vorsitzer; Carl Wirth, Sekretär; F. Hornung, Schatzmeister; Phil. Englert und Edw. Guggenheim bestehende Festausschuß stellt den Besuchern ein großartiges Vergnügen in Aussicht. Karten kosten bei Mitgliedern 50 Cents, an der Kasse $1.

Am heutigen Samstag veranstaltet der Augusta-Stamm Nr. 22, U. O. R. M. (Pocahonta's Töchter) in Hack's Halle, Nr. 519 Larrabee Str., einen Bauernball. Wer einige frohe und gemüthliche Stunden bei Tanz und allerlei Kurzweil verleben will, sollte nicht verfehlen, daran theilzunehmen, zumal ein erfahrenes Komite, bestehend aus den Damen A. Waschkuhn, Präsidentin; Ida Burger, Vorsitzende; Bertha Rose, Marie Hartmann, Marie Kahne, Erna Lücht, Ida Sanders, Emilie Hack, Ida Wesche, Bertha Riegler und Emilie Kley, keine Mühe und Kosten gescheut hat, um diese Unterhaltung zu einem Erfolg zu machen. Tickets im Vorverkauf 25 Cts., an der Kasse 35 Cts.

Der Hamburger Klub gibt seinen Maskenball am heutigen Samstag im großen Saale von Schönhofens Halle. Auch für dieses Fest, wie für alle vom Klub gegebenen geselligen Veranstaltungen, gilt die Regel, daß nur Inhaber von Einladungskarten Zutritt haben, die von Mitgliedern unterzeichnet sind. Dadurch werden von vornherein Harmonie und Gemüthlichkeit gesichert, durch welche die Feste der Hamburger sich immer so auszeichnen. Der Festausschuß that auch diesmal alles Mögliche, um den Ball genußreich zu machen. Der Eintrittspreis, 50 Cents, der die Garderobe einschließt, ist an der Kasse zahlbar.

In Yondorfs Halle veranstaltet der Deutsche Frauenverein Luise am heutigen Samstag einen großen Preis-Maskenball, der von den Damen Emma Stamm, Elisabeth Müller, Susanne Gaeth, Minna Lehmann, Katharine Eckebrecht, Bertha Ulrich und Pauline Brandis in großartiger Weise vorbereitet worden ist. Damit ist von vornherein die Gewähr gegeben, daß die jedenfalls sehr zahlreichen Besucher einen höchst vergnügten Abend verleben werden. Der Ball beginnt um 8 Uhr, der Eintritt kostet 25 Cents.

Die Plattdeutsche Gilde Gambrinus Nr. 11 gibt am heutigen Samstag in der Aurora-Turnhalle ihren 9. Preis-Maskenball. Dieser verspricht eine echt plattdeutsch-gemüthliche Maskerade zu werden, denn der Festausschuß arbeitete mit Eifer und Geschick, und der Besuch wird bei der Beliebtheit der Gilde jedenfalls glänzend ausfallen. Mitglieder verkaufen Eintrittskarten für 25 Cents, an der Kasse kosten sie 35 Cents.

Die Mitglieder und Freunde des Schwaben-Vereins werden am heutigen Samstag Abend auf die grün-gelbe Narrenstandarte des Prinzen Karneval eingeschworen. In dem prinzlichen Erlasse wird auf die hohen Strafen aufmerksam gemacht, welche den Fahnenflüchtigen beider Geschlechter auferlegt werden. Der Prinz verspricht den Besuchern die „schönste Zeit ihres süßen Lebens", er will sie mit den herrlichsten Exemplaren von Narren und Närrinnen bekannt machen und mit Schauspielen traktiren, welche die schattigsten Schattenstücke in den Schatten stellen sollen, obgleich für diese Aufführungen die leuchtkräftigsten Scheinwerfer in Anwendung kommen. Im Scheine dieser Riesenlampen spielt sich alles ab, auch die ungeheuer verstärkte Tanzmusik und die Champagner-Propfen-Kanonade. Wenn auch das Ende dieser großartigen Narrenkomödie nicht so leicht abzusehen ist, so sollte dies Niemand abhalten, bei dem Schwaben-Maskenball sich einzufinden.

Sein achtes Stiftungsfest feiert der Magdeburger Klub am heutigen Samstag in der Westminster-Halle, 462 N. Clark Str., mit einem Ball. Die Feste der Magdeburger haben sich seit der Gründung des Vereins großen Zuspruchs erfreut, weil es dort immer so gemüthlich zugeht. Diesmal wird die „Liedertafel Freiheit" mit Gesängen sich an der Feier betheiligen. Die Mitglieder Charles Weyland, Hermann Hartwig, Edmund Wiedemann, Charles Ganter, Frau Herm. Hartwig, Frau Kati Kreischer und Frau Minnie Hogel besorgten die Vorkehrungen. Anfang 8 Uhr Abends, Eintritt 25 Cents.

Die Thusnelda-Loge Nr. 1 vom Orden der Hermanns-Schwestern veranstaltet am heutigen Samstag in der Arbeiter-Halle einen großen Preis-Maskenball. Vorbereitet wurde das Fest von einem tüchtigen Ausschuß, der aus den Damen Linda Schmidt, Präsidentin, Anna Franz, Margarethe Renser und Friederike Günther besteht und sich die größte Mühe gibt, den Gästen einen vergnügten Abend zu verschaffen. Eintrittskarten kosten 25 Cents.

Einen großen Bauernball gibt die Humboldt-Loge Nr. 2, Orden der Hermannsschwestern, am heutigen Samstag in Oberbecks Halle, 390 W. Fullerton Ave., nahe Western Ave. Die Loge gehört zu den beliebtesten des beliebten Ordens, und da sie auch große Anstrengungen machte, um den Gästen einen recht vergnügten Abend zu verschaffen, werden Besuch und Vergnügen gewiß nichts zu wünschen übrig lassen. Angefangen wird um 8 Uhr, Eintrittskarten kosten 25 Cents.

Der Chicago Bayernverein gibt am heutigen Samstag in der Mozart-Halle einen großen Kostüm- und Bauernball. Dafür, daß es sehr vergnügt zugehen wird, bürgt die bayrische Gemüthlichkeit der Festgeber, und der Festausschuß that noch ein Uebriges, um den jedenfalls sehr zahlreichen Besuchern den Aufenthalt in den Festräumen so angenehm wie möglich zu machen. Das Fest beginnt um 8 Uhr Abends, Eintritt 25 Cents.

In Schmidts Halle, Clybourn Ave. und Wellington Str., veranstaltet die North Star Loge Nr. 153, O. M. P., am heutigen Samstag Abend einen großen Preis-Maskenball, dessen Vorkehrungen die Mitglieder M. Fritsch, M. Krier, A. Hartmann, A. Mahr und A. Wenzel trafen. Preise im Werthe von $100 werden ausgegeben, und die genannten Herren versichern, daß der Abend sehr unterhaltend werden wird. Auf starke Betheiligung aller Ordensmitglieder wird gerechnet.

Der Pleasure Club der Lily of the West-Loge Nr. 407 hält am heutigen Samstag in der Vorwärts-Turnhalle seinen 28. Maskenball ab. Die Maskenbälle dieser Loge bilden seit Jahren den Sammelpunkt einer fröhlichen Karnevalsgesellschaft, die sich aus dem weiten Freundeskreise der Mitglieder zusammensetzt. Sie haben von Jahr zu Jahr an Beliebtheit zugenommen, denn es pflegt dort ausnahmslos sehr gemüthlich zu sein, und der Besuch ist stets sehr zahlreich. Eintrittskarten kosten 50 Cents.

Am morgigen Sonntag um 3 Uhr Nachmittags beginnend, findet in Sterns Halle, Ecke Fullerton Ave. und Ward Str., eine große Festlichkeit des Deutschen Kriegervereins statt. Außer der feierlichen Uebergabe der Kaiserfahne an den festgebenden Verein durch den Bundespräsidenten Martin Gaß im Beisein von Vertretern sämmtlicher Kriegervereine von Chicago und Umgegend enthält das vom Festausschuß, an dessen Spitze Herr Krieter steht, entworfene Programm eine Reihe unterhaltender Darbietungen und natürlich Ball zum Schluß. Kriegervereinler mit Abzeichen haben freien Eintritt, Andere zahlen 25 Cents.

Ein großes Konzert nebst Ball gibt der Teutonia-Frauenverein am morgigen Sonntag im großen Saale der Wicker Park-Halle. Besondere Anstrengungen hat der Festausschuß betreffs der mit der Unterhaltung verbundenen Theateraufführungen gemacht, die Herren Emil Klöpfel mit seiner Gesellschaft geben wird. U. a. wird auch Suppe's Meisterwerk „Die schöne Galathea" mit Frau Rosa Normann-Klöpfel in der Titelpartie, Herrn Albert Zimmermann als Pygmalion und Herrn Klöpfel als Midas aufgeführt. Der Eintritt kostet nur 25 Cents; der Anfang ist auf 4 Uhr Nachmittags festgesetzt.

Sein viertes Stiftungsfest feiert mit Konzert und Ball der Oesterreichisch-Ungarische Militär-Kranken-Unterstützungsverein am morgigen Sonntag in Yondorfs Halle. — Zur Aufführung gelangen militärische Erlebnisse in komischen Vorträgen der Mitglieder Josef Maschek, Anton Wollitzer und Moritz Walser, und der aus den Herren A. Lückhaub, J. Abona, Josef Heger, Cowentz und Alois Schwanz bestehende Festausschuß richtet überhaupt sein ganzes Streben darauf, das Fest recht heimathlich und gemüthlich zu gestalten. Hierbei sind ihm auch die Beamten nach Kräften behilflich, die Herren Alois Eiter, Präsident; Stefan Duckhorn, Vize-Präsident; Josef Maschek, Prot.-Sekretär; Andreas Luckhaub, Finanz-Sekr.; Franz Weiß, Schatzmeister; Führer, Josef Heger; Innere Wache, Stefan Jlgei; Verwaltungsrath, Georg Fritz; Fahnenträger, Josef Franke, Anton Wittinger; Finanz-Komite, Alex Scherschl, Johann Heinrich. Das Fest beginnt um 3 Uhr Nachmittags, im Vorverkauf besorgte Eintrittskarten für 25 Cents gelten für Herrn und Dame, an der Kasse gelöste nur für eine Person. Mitglieder von Militärvereinen mit Abzeichen haben freien Eintritt.

In der Kasino-Halle, Division Str. und California Ave., feiert der Roosevelt-Frauenverein am morgigen Sonntag sein Stiftungsfest mit Ball. Die Beliebtheit des Vereins und die vorbereitende Thätigkeit des tüchtigen Festausschusses bürgen sowohl für einen starken Besuch als auch für einen unterhaltenden Verlauf des Festes. Der Anfang ist auf 3 Uhr Nachmittags festgesetzt, Eintrittskarten kosten 25 Cents.

Das silberne Jubiläum ihres Bestehens feiert die Lady Washington-Loge Nr. 769, Ehrenritter und Damen, am morgigen Sonntag in der Südseite-Turnhalle mit Konzert und Ball. Orchester-Vorträge, Reden des Sekretärs der Loge, Fred Scholz, und des Groß-Protektors H. G. Dillenburg und Solovorträge der Damen Florence V. Clonan und Ida E. Lerner (Deklamation), Klara Johannes, P. McNierney, Bertha Wolf und Jeannette Mooney (Gesang), Ida Heintz und Margar. Pinn (Piano), und der Herren Arthur Davis (Violine), Emil Kurtz (Piano) und Julius Weinock (Deklamation), stehen auf dem Programm. Auch der Auburn Park-Sängerbund wird mitwirken. Der Vorkehrungs-Ausschuß besteht aus den Mitgliedern Auguste Maaßen, Präsidentin; Marie Poleski, Vizepräsidentin; Fred. Scholz, Prot.-Sekretär; John P. Neidhoeffer, Finanz-Sekretär; Frieda Gauger, Schatzmeisterin.

Der Schweizer Frauenverein veranstaltet am morgigen Sonntag in Brands Halle sein 7. Stiftungsfest, verbunden mit Konzert und Ball. Mehrere Schweizer Vereine, sowie der Frauen-Gesangverein Fortschritt haben ihre Mitwirkung an dem vorzüglichen Programm zugesagt, und das Festkomite hat weder Mühe noch Arbeit gescheut, um den Besuchern einige gemüthliche Stunden zu bereiten. Das Fest beginnt Nachmittags 3 Uhr; Eintrittskarten kosten 25 Cents die Person.

Der Schwäbisch-Badische Frauen-Unterstützungsverein der Südseite hält am kommenden Samstag in der Hesperian Halle, Ecke 69. Str. und Ashland Ave., seinen zweiten großen Preis-Maskenball ab. Der Vorkehrungs-Ausschuß, der weder Mühe noch Kosten gescheut hat, um das Fest so vergnügungsvoll wie möglich zu machen, besteht aus den Damen Marie Steidinger, Präsidentin; Marg. Nagel, Emma Mathias, Friederike Pfeiffer, Karoline Sigle und Johanne Neuke. Es empfiehlt sich, Eintrittskarten von Mitgliedern zu beziehen, die sie für 25 Cents verkaufen, an der Kasse sind 50 Cents zu zahlen.

Der Senefelder Liederkranz veranstaltet am kommenden Samstag seinen Maskenball in der Nordseite-Turnhalle. Das Komite ist eifrig an der Arbeit gewesen, um den Ball zu einer der besten Unterhaltungen, welche diesen Winter veranstaltet werden, zu machen. Es ist dem Komite gelungen, das berühmte Pariser Ballet-Korps zu engagiren, welches großartige Bühnenaufführungen zum Besten geben wird, darunter egyptische und Feuertänze; auch die weltberühmte Salome wird mit ihrem Gefolge auftreten, sowie das klügste Pferd der Neuzeit, Bisdorius, welches die Anwesenden mit seinen Kunststücken überraschen wird. Es wird einem Jeden ein vergnügter Abend geboten. Einlaßkarten sind bei allen Mitgliedern und in der Turnhalle zu haben.

Am kommenden Samstag gibt der Douglas Gegenseitige Unterstützungsverein in Siebens Halle, 174—176 Clybourn Ave., seinen 3. Maskenball. Da aller guten Dinge drei sind, die beiden vorhergegangenen Maskenbälle erfolgreich verlaufen sind und der Festausschuß Alles thut, um auch diesmal einen schönen Erfolg zu erzielen, so darf man erwarten, daß auch das bevorstehende Fest sehr schön verlaufen wird. Der Eintritt kostet 25 Cts.

Einen großen Preis-Maskenball veranstalten gemeinsam die Logen Fortschritt Nr. 41 und Lincoln Park Nr. 196, O. M. P., am kommenden Samstag Abend in Yondorfs Halle. Werthvolle Preise im Werthe von nicht weniger als $500 sind ausgesetzt, aber auch in jeder anderen Hinsicht verspricht das Fest großartig zu verlaufen, denn wenn zwei so angesehene Logen mit vereinten Kräften sich für einen Karnevalsabend ins Zeug legen, kann der Erfolg nicht ausbleiben. Eintrittskarten kosten bei Mitgliedern 25 Cents das Stück, an der Kasse zahlt man 35 Cts. dafür.

Das sechzehnte Stiftungsfest und zugleich Maskenball mit Preisvertheilung feiert Sektion 6 des Gegenseitigen Unterstützungsvereins von Chicago am kommenden Samstag Abend in der Sozialen Turnhalle. Die von einem tüchtigen Ausschuß getroffenen Vorkehrungen lassen erkennen, daß die Doppelfeier den Theilnehmern viel Vergnügen bereiten wird, und die vielen schönen Preise dürften keine geringe Anziehungskraft bewähren. Bei den weitreichenden Verbindungen des Vereins ist ein großartiger Besuch von vornherein gesichert. Eintrittskarten sind im Vorverkauf zu 25, an der Kasse für 50 Cents zu haben.

Der Oldenburger Frauenverein ist entschlossen, sein zehntes Stiftungsfest am Sonntag, dem 14. Fbr., im großen Saale der Wicker Park-Halle in großartiger Weise zu feiern. Angesichts der tüchtigen Fortschritte, die der Verein in dem verflossenen Jahrzehnt gemacht hat, haben die Mitglieder und Gönner in der That Anlaß, an diesem Markstein in seiner Geschichte ein frohes Fest zu begehen, und es wird auch nichts ungethan gelassen, den Theilnehmern genußreiche Stunden zu bereiten. Das Fest beginnt um 3 Uhr Nachmittags, Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25, an der Kasse 50 Cts.

Der Dramatische Verein Harmonie gibt am Sonntag, 14. Febr., in der Schiller-Halle, 601 Wells Str., nahe North Ave., seine erste Vorstellung. Zur Aufführung kommt das hübsche Lustspiel „Der Heirathsantrag auf Helgoland", und der Vorstellung folgt Ball. Der aus tüchtigen Kräften bestehende Verein hat viel Sorgfalt auf die Besetzung der Rollen und die Einstudirung verwendet, man kann daher einer guten Aufführung und einem sehr unterhaltsamen Abend entgegensehen. Die Vorstellung beginnt um 8 Uhr Abends, Eintrittskarten kosten 25 Cents.

Alle, die eine der beiden Narrensitzungen des Rheinischen Vereins in dieser Saison, oder gar beide oder überhaupt schon eine solche Narrethei, mitgemacht haben — und ihrer sind nicht Wenige—sehen der dritten Narrensitzung des Vereins in Yondorfs Halle mit begreiflicher Spannung entgegen. Zur Karnevalszeit wird der Rheinländer bekanntlich „Hansnarr in allen Gassen", der Narrenbazillus packt ihn und befällt auch unwiderstehlich alle anderen Männlein und Weiblein, die sich mit ihm in Yondorfs-Halle versammeln und vorher weder Hauptnarren — noch Narren oder Närrinnen waren. Hat der Bazillus im Handumdrehen sein Werk vollendet, so schwelgen alle Anwesenden von Stund' an im Genusse echt rheinländischen Frohsinns und Humors, bis am nächsten Morgen der Hahnenschrei zum Aufbruch mahnt. Die Narrensitzung findet am 14. Februar statt und beginnt, wie üblich, um 4:11 Minuten Nachmittags. Bis 9 Uhr werden 25 Cts., nachher 50 Cts. Eintrittsgeld erhoben; Narrenmützen werden frei verabfolgt.

Der von Herrn O. W. Richter geleitete Gesangverein Westseite Harmonie feiert am Sonntag, 14. Februar, in Hörbers Halle sein 10. Stiftungsfest mit Konzert und Ball. Der festgebende Verein und die Damen der „Westseite Harmonie" werden ein schönes Gesangsprogramm durchführen. Die Vorkehrungen liegen in den Händen der Herren Frank Walter, Präsident; Ludwig Vogt, Sekr.; Chas. Jaenicke, Schatzmeister; Wm. Ahrens, Geo. Roediger, Hugo Richter, Paul Müller und Chas. Hackstedt, welche dafür sorgen, daß auch der gesellige Theil des Festes unterhaltend ausfallen wird.

Zu dem Kostümfest des Gesangvereins Fidelia, welches am Montag, 15. Febr., stattfindet, werden ganz außergewöhnliche Anstrengungen gemacht, um dem Fest einen humorvollen, gemüthlichen Karakter zu verleihen. Das Dekorations-Komite ist schon fleißig mit der Ausschmückung der Lincoln-Turnhalle beschäftigt.

Der Fidelia-Damenverein ladet seine Freunde zur Betheiligung an einem Kaffeekränzchen ein, das am Donnerstag Nachmittag, 18. Febr., in Schönhofens Halle abgehalten wird. Mit dem Kränzchen ist eine Verloosung verbunden, und der Festausschuß sorgt dafür, daß den Theilnehmern der Nachmittag aufs Angenehmste verlaufen wird. Um 2 Uhr wird angefangen.

Am Samstag, dem 20. Febr., gibt der durch seine urgemüthlichen Feste so vortheilhaft bekannte österreichische Verein Stock im Eisen seinen jährlichen Bauernball in der Sozialen Turnhalle. Er hat besondere Anstrengungen gemacht, die früheren Feste an Unterhaltsamkeit womöglich zu übertreffen, und sich die Mitwirkung des leistungsfähigen Bühnenleiters Jean Wormer gesichert, unter dessen Leitung ein gediegenes Bühnenprogramm zur Durchführung kommt, darunter das Gruppenbild „Oesterreich-Ungarns Völkerschaften" mit über 100 Personen, und die komische Pantomime „Der Dorfbarbier von Zoll am See". Im kleinen Saale wird es schmackhafte Erfrischungen und Unterhaltung durch Wormser's Vaudeville-Truppe geben. Der Bauernball wird also diesmal außergewöhnlich unterhaltend werden.

Der auf der Nordseite sehr beliebte Unterstützungsverein Lustige Brüder gibt am Fastnachts-Samstag, 20. Febr., einen großen Maskenball, dem ein großartiger Straßen-Umzug, der erste in dieser Saison, voraufgehen wird. Der Zug wird sich um 8:11 Uhr Abends an Louis Söll's Halle, Nr. 222 Ost North Ave., in Bewegung setzen und durch North Ave. nach Yondorfs Halle marschiren. Alle Theilnehmer an dem Zuge werden kostümirt und maskirt sein, und die Geschäftsleute werden durch Abbrennen von bengalischem Licht und Feuerwerk für eine feenhafte Beleuchtung sorgen. Prinz und Prinzessin Karneval werden den Ehrenplatz an der Spitze des Zuges einnehmen, dessen Eintreffen in der Halle für 9 Uhr 11 Minuten vorgesehen ist. Die Betheiligung an dem Ball kostet nur 25 Cents.

Der so schnell emporgeblühte Verein Schillertreue veranstaltet am Fastnachts-Samstag, dem 20. Februar, in der Gutheil-Turnhalle, West Belmont und N. Albany Avenue, einen Preis-Maskenball. Der Festausschuß hat große Anstrengungen gemacht und nichts unterlassen, was den Abend durch Ueberraschungen aller Art zu einem höchst vergnüglichen Ereigniß machen kann. An der Spitze der Festleitung steht die Präsidentin, Frau Margarethe Krohn, die bekanntlich eine Meisterin in solchen Dingen ist. Zahllose schöne Preise sind ausgesetzt, und dabei kostet der Eintritt nur 25 Cents.

Der große Preis-Maskenball der Chicago-Turngemeinde findet am Samstag, 20. Febr., in der Nordseite-Turnhalle statt. Die Vorbereitungen sind in vollem Gange und sichern denselben Erfolg, von dem alle bisherigen Maskenfeste der Gemeinde begleitet gewesen sind. Dieser Ball pflegt alljährlich ein Hauptereigniß der Saison zu bilden, besonders für die Turner und die ihnen nahestehenden Kreise, der Besuch ist daher stets sehr groß. Eintrittskarten kosten $1 die Person. An Einzelmasken und Gruppen kommen Geldpreise zum Betrage von $100 zur Vertheilung.

Ein Sommernachtsfest mitten im Winter hat die Schiller-Liedertafel seit mehreren Jahren mit Erfolg gefeiert. Eine geräumige Halle in eine Waldlandschaft verwandelt, mit Lauben umsäumt, zwischen den Bäumen leuchten Hunderte von bunten elektrischen Lampen; hinter einem dichten Nadelholzwald hört man eine Musikkapelle, die Jung und Alt zum Tanze einladet. Dazwischen erklingen die Lieder eines Männerchors. Dies ungefähr ist das Bild, das man am Samstag, 20. Februar, bei der Schiller-Liedertafel in Schönhofens Halle wird beobachten können. Alle Freunde dieses Vereins sind dazu eingeladen, müssen jedoch durch ein Mitglied, das ihnen eine Eintrittskarte für 25 Cents verkaufen wird, eingeladen sein. Alle Theilnehmer sind ersucht, in heller, sommerlicher Kleidung zu erscheinen, um dem Ganzen ein einheitliches Gepräge zu geben. Das Komite sorgt für die nöthige August-Temperatur in der Halle. Die Festlichkeit beginnt um 8 Uhr Abends.

Der Gambrinus-Unterstützungsverein hält am Samstag, 20. Febr., im großen Saale der Südseite-Turnhalle einen Preis-Maskenball ab. Der Verein weist darauf hin, daß er zum ersten Male seit Jahren die Vorkehrungen und die Leitung in die Hände eines ganz neuen und äußerst sachkundigen Ausschusses gelegt hat, nämlich der Herren Chas. Gaude, Peter Kersten, Adam Kirschenbauer, Franz Ederer und Jos. Richter. Zur Vertheilung an die schönsten, besten Karakter- und besten komischen Masken kommen 15 Einzel-, 4 Paar- und 4 Gruppenpreise, insgesammt $100 in baarem Gelde. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25, an der Kasse 50 Cents.

Der Bayrisch-Amerikanische Frauenverein der Südseite hält am Sonntag, 21. Februar, in der Südseite-Turnhalle sein 10jähriges Stiftungsfest ab. Erfolgreich war das erste Jahrzehnt dieses landsmannschaftlichen Vereins, der es sich zur Aufgabe macht, die deutsche Sprache und die Sitten der alten Heimath in der neuen zu erhalten und einander in Krankheits und Todesfällen zu unterstützen. Das bevorstehende Wiegenfest soll alle früheren überbieten, das Komite ist rührig an der Arbeit, um ein reiches musikalisches und recht amüsantes Programm aufzustellen. Auch für gutes, warmes Essen und die besten Getränke wird auf's Beste gesorgt. Anfang Nachmittags 3 Uhr, Tickets 25 Cents im Vorverkauf, an der Kasse 50 Cents. Das Komite besteht aus den Damen: Margarete Goetz, Vorsitzende; Käthi Wachter, Sekr.; Agnes Foertsch, Schatzm.; Christina Eugermann und Margarete Hellgoth.

Seinen jährlichen großen Gala-Maskenball gibt der Rheinische Verein am Montag, 22. Febr., in Yondorfs Halle. Das Wort „Gala" ist in Bezug auf diesen Ball bekanntlich bisher noch nie ein leerer Wahn gewesen, und der Festausschuß ist eifrig am Werk, um auch den diesjährigen Maskenball zu einer Glanzaffäre der Saison zu machen. Der Anfang ist auf 8 Uhr Abends festgesetzt; Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 35, an der Kasse 50 Cents.

Einen großen Bauernball und Jahrmarkt veranstaltet die Hoffnungs-Loge Nr. 12 vom Orden der Hermanns-Schwestern am Samstag, dem 13. März, Abends 8 Uhr, in Yondorfs Halle. Die Vorkehrungen sind schon in vollem Gange, und alle Anzeichen sprechen dafür, daß die Unterhaltung wieder eines jener Feste werden wird, wie sie diese Loge so reizend zu arrangiren versteht. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25 Cents, am Festabend an der Kasse 35 Cents.

Schuster's Rathskeller.

Wenn irgendwo, so kann man sich in guter Gesellschaft und bei reeller Bedienung auf urgemüthliche Weise in Schuster's Rathskeller, Ecke von Clybourn und North Avenue, die Zeit vertreiben, zumal der hierzu besonders befähigte Wirth und Herbergsvater stets darauf bedacht ist, für das leibliche Wohl und die Unterhaltung seiner Gäste das Beste zu gewinnen. Für heute und morgen ist ein Wiederauftreten von Jean Wormser und seiner Vaudevilletruppe gesichert, einer Künstlerschaar, deren Name schon ein gediegenes und abwechslungsreiches Programm sichert.

Volksgarten.

Auch in dieser Woche wird den Besuchern des Volksgartens, Nr. 198—200 East North Avenue, reiche Abwechslung geboten. Die neuengagirten italienischen Musikduettisten leisten Vorzügliches. Die Wiener Duettisten Pohl ernten für ihre Wiener Weisen wohlverdienten Beifall, und die de Lions führen hochkomische Duoszenen auf. Die Operettensängerin Hansi Janikow bringt ebenfalls wieder die neuesten deutschen Lieder zum Vortrag. Zum Schluß die ausgezeichnete Posse: „Wiener G'schichten". Anfang 2 Uhr Nachmittags; Eintritt frei.

Relic House.

Der Strauß musikalischer Blüthen, den Kapellmeister Mangold in den beiden morgen Nachmittag und Abend im Relic House stattfindenden Konzerten den Besuchern der so beliebten Herberge des Herrn John Weis darzubieten gedenkt, ist aus dem Schönsten auf dem Felde der Frau Musika ausgesucht worden. Zum Beweise dafür seien nur die folgenden Programm-Nummern angeführt: „Frisch drauf los", Blon; Ouverture „Franz Schubert", Suppe; „Lustige Brüder", Walzer von Vollstädt; Auswahl aus „Ernani", Verdi; „Der verlorene Akkord", Sullivan; Pizzicato-Polka, Strauß.

Im Weißen Rößl.

Beim Wurz'n-Sepp im „Weißen Rößl", einer echt eingerichteten süddeutschen Gastwirthschaft, wo man alle Delikatessen der Wiener und Münchener Küche haben kann, findet Samstags und Sonntags immer Konzert statt. Wer sich ein paar vergnügte Stunden bereiten will, suche den genannten Ort, Nr. 242 Ost North Avenue, auf. Münchener Bier und Bock sind immer am Zapf.

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Block, Charles, 37 J.; 3076 Lock Str.
Hanke, H. C. A., 26 J.; 386 Ridgeway Ave.
Kretz, John L., 47 J.; 303 Warner Ave.
Polzin, William C., 35 J.; 5178 Wabash Ave.
Ruhlman, Charles, 42 J.; 2370 N. 40. Ave.

Bankerotterklärungen.

Um Entlastung von ihren Verbindlichkeiten suchen im Distriktsgericht nach:

Charles A. Blythe, Clerk; Verbindlichkeiten $1,014, keine Bestände.
Stanley Swiecz; Verbindlichkeiten $531, Bestände $298.
Samuel Simon; Verbindlichkeiten $538, Bestände $207.
George Walters; Verbindlichkeiten $480, Bestände $134.
William J. Matson; Verbindlichkeiten $1,174. Bestände $634.

Scheidungsklagen.

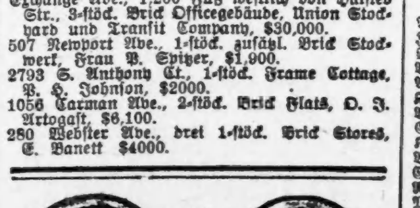
wurden angestrengt von

Ida gegen Frank R. Dalton, Verlassen; Bertha gegen Benny Magida, grausame Behandlung; Edna gegen Roy J. Bellman, Trunksucht; Lilian gegen Joseph E. Novak, grausame Behandlung; Margaret gegen John Carey, grausame Behandlung; Matt. gegen Grace Anderson, grausame Behandlung; Annie gegen John Ralat, grausame Behandlung; Anna gegen Burt O. Boals, Ehebruch; Mary gegen Michael Fitzgerald, Trunksucht; Frederick W. gegen Mary Knacke, Verlassen; Annie gegen Louis Petrovich, Verlassen; Annie gegen Fred Z. Smith, Ehebruch; Julius gegen Rosie Arnson, Ehebruch; John J. gegen Frances Maloney, Trunksucht; Mary gegen Charles Lieb, Trunksucht; Harry W. gegen Anna Buckley, grausame Behandlung; Rachel F. gegen Simon Liebowitch, grausame Behandlung; Marhanna gegen John Sacheptowska, Verlassen; Elizabeth gegen Peter Christensen, grausame Behandlung; Louisa gegen James Tepican, grausame Behandlung; Mary gegen Michael Fitzgerald, grausame Behandlung; Lillian gegen Alledon L. Lee, Trunksucht.

Bau-Erlaubnißscheine

wurden ausgestellt an:

708—10 Greenleaf Ave., 2-stöck. Brick Store u. Flats, Schubert Bros., $10,000.
554 Birchwood Ave., 2-stöck. Frame Wohnhaus, Edward Fielding, $4,500.
4320 Cottage Grove Ave., 1-stöck. Brick Theater, J. Nelson, $6000.
551—53 Central Ave., 1-stöck. Brick Cottage, E. Kornboecker, $2,500.
620 Diversey Ave., 1541 N. Troy Str., 2-stöck. Brick Flats, Peter Hendricks, $14,000.
1656 Park Ave., 2-stöck. Brick Flats, Harry F. Spehans, $4,800.
508 N. 53. Ave., 2-stöck. Brick Flatgebäude, Edward Holustead, $5,500.
2212 Howard Ave., 2-stöck. Brick Flatgebäude, John M. Diamon, $4000.
5307—9—11 W. Chicago Ave., drei 2-stöck. Brick Stores und Flats, E. Hoggenson, $10,000.
900—11—15 Flournoy Str., drei 2-stöck. Brick Flats, Edward McCarthy, $15,000.
8826 Aberdeen Str., 2-stöck. Frame Wohnhaus, S. S. Willson, $2,500.
6814 Marshfield Ave., 2-stöck. Frame Flats, G. W. O'Neil, $2,800.
Exchange Ave., 1,200 Fuß westlich von Halsted Str., 3-stöck. Brick Officegebäude, Union Stockyard und Transit Company, $30,000.
507 Newport Ave., 1-stöck. zusätzl. Brick Stockwert, Frau P. Spitzer, $1,900.
2793 S. Anthony Ct., 1-stöck. Frame Cottage, P. H. Johnson, $2000.
1056 Carman Ave., 2-stöck. Brick Flats, O. J. Artogast, $6,100.
280 Webster Ave., drei 1-stöck. Brick Stores, E. Banett $4000.



$5.00 Augengläser nur $1.00.

mit den denkbar besten Linsen. Absolut keine Duplex-Linsen. Ich führe nur solche Gläser, die von allen Augenärzten als die einzig richtigen anerkannt sind. Alles Andere verdirbt die Sehkraft. Spezialität: Anpassen von Gläsern für Kinder und Kopfleidende.—Dr. M. Schwimmer, deutscher Optiker und graduirt als Doktor der Augenheilkunde, 272 Clybourn Ave., Ecke Halsted Str., ¼ Block südlich von North Avenue.
9jan,samomi,1mo

Männerkrankheiten schnell geheilt — die Hälfte der Gebühren, die andere Spezialisten berechnen.

Medizinen frei!

Von heute ab liefern wir allen Patienten die Medizinen absolut frei.

Die alten, zuverlässigen deutschen Spezialisten heilen, wenn Andere fehlen.

Neueste erfolgreiche europäische Methoden für die Heilung von chronischen, Nerven- und Spezialkrankheiten der Männer.

Varicose Venen, Bruch, Hämorrhoiden — In einer Behandlung geheilt
Hindernisse, Hautkrankheiten, Nervösität, Blutvergiftung, Gewebe-Verfall — Sichere Heilung, Schnelle Heilung

Nieren- und Blasen-Krankheiten, Rheumatismus, Magenleiden und alle chronischen, nervösen und speziellen Krankheiten der Männer, schnell, sicher und bestimmt geheilt.

Niedrigste Preise—Bedingungen wie sie Euch passen—Behandlung vertraulich. Konsultation und Untersuchung frei.

Fragebogen frei in einfachem versiegeltem Kouvert verschickt an Männer, die außerhalb der Stadt wohnen und jetzt nicht vorsprechen können.

Sprechstunden: Täglich von 9 bis 8 Uhr, Sonntags von 10 bis 2 Uhr.

BERLIN MEDICAL DOCTORS
Süd-West-Ecke State und Van Buren Straße.
Eingang 66 Ost Van Buren Straße. Chicago, Ill.
27jan,mifamo,*

SCHROEDER
465-467 MILWAUKEE AVE COR. CHICAGO AVE.

Freie wissenschaftliche Untersuchung der Augen. Genaue Anmessung von Brillen und Augengläsern.

Augen einzeln geprüft, und irgend ein Mangel der Sehkraft durch ein passendes Glas auf den Normalpunkt erhöht.

Unsere Preise für auf Bestellung gemachte Brillen und Augengläser sind niedriger als die für fertige.

Schroeder EYE GLASSES 465-467 MILWAUKEE AVE COR. CHICAGO AVE.

Heiraths-Lizensen.

Folgende Heiraths-Lizensen wurden in der Office des Countyclerks ausgestellt:

George B. Shreffer, Lida Johnson, 21, 18.
Jozef Ducik, Celestine Kolodzie, 26, 24.
Karl George, Vivian E. Dobbns, 29, 25.
John Summers, Katherine Michalak, 19, 16.
Charlie Steiger, Weronika Kudo, 22, 21.
John Brudziana, Marhanna Walczak, 44, 24.
Alex F. Ivaska, Helena Novak, 34, 26.
Ignacy Janecek, Mary Mikiusak, 28, 24.
George Iverson, Ragna Lykke, 29, 28.
Jeremiah Walsh, Katherine Dullighan, 26, 25.
Jozef Pech, Petronella Sajonova, 24, 22.

Marktbericht.

Chicago, den 6. Februar 1909.

(Die Preise gelten nur für den Großhandel).

Getreide und Heu.

(Baarpreise).

Winterweizen, Nr. 2, roth, $1.11—1.12; Nr. 3, roth, $1.09—1.11; Nr. 2, hart, $1.07⅝—1.10; Nr. 3, hart, $1.05—1.08.

Frühjahrsweizen, Nr. 1, $1.12—1.13; Nr. 2, $1.11—1.12; Nr. 3, $1.05—1.11.

Mais, Nr. 2, 60—60½c; Nr. 2, weiß, 63c; Nr. 2, gelb, 60½c; Nr. 3, 61¾c; Nr. 3, weiß, 63¼c; Nr. 3, gelb, 61½—62c; Nr. 4, 60½—61c.

Hafer, Nr. 2, 50c; Nr. 2, weiß, 50—52c; Nr. 3, 50¼c; Nr. 3, weiß, 50½—52½c; Nr. 4, weiß, 49¾—51c; Standard, 52¼—52½c.

Roggen, Nr. 2, 76—76½c; Nr. 3, 72—75c; Nr. 4, 65—70c.

Gerste, „Malting", 61½—67c; „Mixing", 60½—63c; „Screenings", 40—63c.

Mehl. Winter-Patents, $5.00—$5.10 das Faß. Roggenmehl, $3.55—$3.85; Minnesota Hard Patent Straight Export Bags, $4.70—$4.80; besondere Marken, $6.00.

Heu. (Verkauf auf den Geleisen). — Bestes neues Timothy, $12.50—$13.00; Nr. 1, $11.50—$12.00; Nr. 2, $10.50—$11.00; Nr. 3, $9.50—$10.50; bestes Prairie, $11.00—$11.50; do., Nr. 1, $10.00—$11.00; geringere Sorten, $7.00—$7.50.

Timothy-Samen. „Country Lots", $2.75—$3.90.

Kleesamen. „Cash Lots", $7.50—$9.00.

Oel.

Standard, weiß, 150	$ 0.09¾
Headlight, 175	0.11½
Eocene	0.12
Michigan Test	0.11½
Gasolin	0.13½
Maschinen-Gasolin	0.24
Leinsamen-Oel, roh, per 5 Faß	0.54
do. gereinigt, per 5 Faß	0.55
Terpentin	0.47½

Schlachtvieh.

Rindvieh. Gute bis ausgesuchte Stiere — $6.50—7.15 per 100 Pfund; mittlere bis gute Sorte, $5.25—$5.50; mittlere bis ausgesuchte Kühe, $3.40—$5.35; schwere Kälber, $3.00—$5.50; gute bis ausgesuchte Kälber, $5.75—$7.50; Bullen, gute bis ausgesuchte, $3.50—$4.75.

Schweine. Gute bis ausgesuchte Pökelwaare, $6.40—$6.50 per 100 Pfund; gute bis ausgesuchte (zum Versandt), $6.40—$6.50; gute bis ausgesuchte Fleischerwaare, $6.40—$6.55; gute bis ausgesuchte Ferkel, $5.50—$5.75; Eber, $3.75—$4.50.

Schafe. Beste Hammel, per 100 Pfund, $4.25—$5.75; „Native Ewes", $3.75—$5.25; „Yearlings", $5.25—$7.00; „Native Lambs", $6.00—$7.55.

Molkerei-Produkte.

Butter—	
„Creamery", extra, das Pfund	$ 0.28
Nr. 1, das Pfund	0.24
Nr. 2, das Pfund	0.22
„Dairies", extra, das Pfund	0.25
Nr. 1, das Pfund	0.21
„Ladles", das Pfund	0.20½
Packwaare, das Pfund	0.19½
Eier—	
Frische Waare, ohne Abzug von Verlust, per Dutzend (Kisten zurückgesandt)	0.25½—0.28½
do., (Kisten eingeschlossen)	0.26 —0.29
„Firsts", das Dutzend	0.27 —0.30
„Extras", das Dutzend	0.32
Käse—	
Rahmkäse, „Twins", das Pfund	0.14 —0.14½
„Daisies", das Pfund	0.15
„Young America", das Pfund	0.15½—0.16
Brick, das Pfund	0.11 —0.14½
Schweizer, das Pfund	0.13½—0.15
Limburger, das Pfund	0.11 —0.14

Geflügel und Kalbfleisch.

Geflügel (lebend)—	
Hühner, das Pfund	0.13
„Springs", das Pfund	0.15
Hähne das Pfund	0.09
Truthühner, das Pfund	0.16
Gänse, das Pfund	0.07 —0.09
Enten, das Pfund	0.14½
Geflügel (ausgenommen)—	
Hühner, das Pfund	0.14
„Springs", das Pfund	0.15½
Truthühner, das Pfund	0.22
Enten, das Pfund	0.15
Gänse, das Pfund	0.10
Kälber (geschlachtet)—	
50—60 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.06
60—80 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.06½—0.07½
80—100 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.08 —0.09

Obst und frisches Gemüse.

Aepfel, der Bushel	0.75 —2.00
Zitronen, Kalifornia, die Kiste	2.00 —2.75
Orangen, Kalifornia, die Kiste	1.50 —3.00
Bananen, Jumbo, das Bund	1.45
Ananas, die Kiste	2.00 —4.00
Kraut, das Faß	1.50 —2.00
Blumenkohl, die Kiste	0.75 —1.65
Gurken, das Dutzend	0.75 —1.65
Kopfsalat die Kiste	0.40 —0.50
Blattsalat, die Kiste	0.35 —0.37½
Champignons, das Pfund	0.25 —0.30
Rothe Rüben, per Sack	0.60 —0.65
Mohrrüben, der Sack	0.65 —0.75
Zwiebeln, der Bushel	0.50 —0.60
Sellerie, die Kiste	0.75 —1.75
Rüben, der Sack	0.50 —0.75
Rettige, Dutzend Bündchen	0.20 —0.50
Meerrettig, das Bund	0.65
Brunnenkresse, das Dutzend Bündchen	0.15 —0.20
Petersilie, Dutzend Bündchen	0.15 —0.35
Kronsbeeren, das Faß	9.50 —12.00
Erdbeeren, Florida, das Quart	0.15 —0.85
Bohnen—	
Grüne Schnittbohnen, Bushel	2.00 —2.50
Wachsbohnen, die Kiste	2.50 —4.00
Trockene Bohnen, auserlesen	2.36 —2.37
Rothe Nieren-Bohnen	1.80 —2.00
Limabohnen, Kalifornien, 100 Pf.	4.80
Kartoffeln, Carladung, der Bushel	0.75 —0.80
Süßkartoffeln, das Faß	3.00 —3.50

Heil-Bruchband.

Dieses ist das einzigste, sicherste, bequemste und dauerhafteste, welches Tag und Nacht ohne Schmerz getragen werden kann und eine sichere Heilung erzielt.

Alle Verkrümmungen des Rückgrats, der Beine und Füße werden mit meinen neuesten Apparaten positiv geheilt. Bruchbänder in allen verschiedenen Sorten, von $1 aufwärts—Leibbinden, für vor und nach Operationen.—Gebärmutter-Senkung, Nabelbrüche und fette Leute, von $2 aufw. — Geradehalter, künstliche Beine u. s. w. — Habe das größte deutsche Bruchband- und Bandagen-Geschäft sowie Fabrik in Amerika.

THE WOLFERTZ CO.
DR. ROBT. WOLFERTZ, Präsident.
60 Fifth Ave., nahe Randolph Str.
Spezialist für Brüche und Verwachsungen des Körpers. — Auch Sonntags offen bis 12 Uhr. Damen-Bedienung für Damen.

Dr. J. YOUNG,
Spezialarzt für Augen-, Ohren-, Nasen- u. Halsleiden. Behandelt dieselben gründlich und schnell bei mäß. Preisen u. schmerzlos. Hartnäckiger Nasenkatarrh, Schwerhörigkeit und Kropf oder Dickhals nach neuester Methode kurirt.—Künstliche Augen: Brillen angepaßt. Untersuchung u. Rath frei. Office: 261 Lincoln Ave. — Stunden: 9—11 Vorm., 2—4 Nachm., 6—8 Abends. Sonntags 8—12 Vorm.

Borsch & Co., Optiker. 215 Dearborn Str.
Genaue Untersuchung von Augen und Anpassen von Gläsern für alle Mängel der Sehkraft. Konsultirt uns bezüglich Eurer Augen.
BORSCH & CO. 215 Dearborn Str. gegenüber der Post-Office.
15feb,bidosaX

Der Grundeigenthumsmarkt.

Folgende Grundeigenthums-Uebertragungen in der Höhe von $1000 und darüber wurden amtlich eingetragen:

Racine Ave., 162 F. nördl. von Waveland, Ostfront, 30 bei 125; F. E. Bigelow an Martin E. Karsten, $1350.
Melrose Str., 450 F. westl. von Evanston Ave., Westfront, 50 bei 157; S. A. Warner an Anna Libal, $6250.
Clybourn Ave., 229 F. nordwestl. von Robey Str., Südwestfront, 25 bei 125; H. E. Graham an Rudolph Lechner, $1000.
Clybourn Ave., 204 F. nordwestl. von Robey Str., Südwestfront, 25 bei 125; J. B. Smiley an Rudolph Lechner, $1000.
Roscoe Str., 60 F. westl. von Herndon Ave., Südfront, 30 bei 100; F. A. Schurchow an Max Guler, $3700.
Wayne Ave., 119 F. südl. von Hollywood, Dreieck, Westfront, 101 Fuß zur Alley; F. E. Link an Alma F. Rosencrans, $1600.
Grace Str., 141 F. östl. von 48. Ave., Nordfront, 25 bei 126; H. W. Chandler an Maurice Dorse, $2550.
Harding Ave.-Blvd., 125 F. südl. von Waveland Ave., Westfront, 25 bei 123; A. Haentze an Chas. F. Jerney, $1000.
2262 N. Sacramento Ave.; L. Liebman an Louis F. Rohrbach, $2700.
Cleveland Ave., 198 F. nördl. von Chick Place, Ostfront, 25 bei 150; L. Abrams an F. W. Liebenow $3200.
Grand Blvd., 396 F. nördl. von 39. Str., Westfront, 132 bei 330, an Vernon Ave.; Hallie Sweet an John W. Sweet, $60,000.
Vernon Ave., 347 F. nördl. von 37. Str., Westfront, 24½ bei 124; E. W. Hatch u. And., durch M. in Ch., an Geo. W. Wolley, $2791.
Ashland Ave., Südostecke Emma Str., Westfront, 235 bei 119; D. Schaffner, Trustee, u. And., an Theo. Giesler, $9200.
Elston Ave., 50 F. südöstl. von Wabansia, Nordostfront, 50 bei 139; T. M. Schillo an Schillo Bros. Co., $7000.
Fullerton Ave., 234 F. westl. von California, Nordfront, 25 bei 94; H. Van Vooren an Nils J. Paulson, $1000.
Lot 6 La Bahn's Sub., westl. 145 Fuß von Lot 9, Block 45, Sheffields Add.; E. Timm u. And., durch M. in Ch., an John Eischer, $1900.
Lübeck Str., 140 F. östl. von Hoyne Ave., Westfront, 25 bei 100; J. Kapelak an Frank Traisheiis, $1800.
Webster Ave., 391 F. östl. von Robey Str., Südfront, 50 bei 100; J. E. Schillo an Schillo Bros. Co., $4500.
88 Ayres Court; M. Prosterman an Michael Szura, $1650.
88 Ayers Court, unverth. ½; M. Prosterman an Jan Siemczyk, $1650.
Augusta Str., 161 F. westl. von Noble, Westfront, 25 bei 127; E. Reinke an Lizzie Zimmermann, $3700.
Curtis Str., 166 F. nördl. von Washington Blvd., Ostfront, 50 bei 115; Nachlaß von F. Headen an Michael J. O'Donoghue, $6400.
Erie Str., 180 F. westl. von Oakley Ave., Südfront, 30 bei 123; K. Andersen an Antonio Albano, $1300.
Huron Str., Nordostecke Armour, Südfront, 50 bei 123; Wm. Volker an Marie Wuhrmann, $10,000.
Loomis Str., 70 F. südl. von Spruce, Ostfront, 41 bei 120; O. Kliebisch an Nathan Jacobs, $13,000.
Madison Str., 73 F. östl. von Elizabeth, Südfront, 25 bei 100; Louis Bomash an Chas. Leeb, $15,500.
W. Madison Str., 286 F. westl. von Kedzie Ave., Südfront, 25 bei 114; J. Zander an James J. Schock, $3000.
Osborne Str., 32 bei 79; P. Dubek an J. Supsandiwrcz, $2625.
83 Pratt Str., S. Kowalczyk an Paul Suratel, $3800.
Ohio Str., 43 F. östl. von Elizabeth, Nordfront, 24 bei 100; S. Viticesso an Giovanni Sauria, $2035.
Ohio Str., 146 F. östl. von 48. Ave., Südfront, 21 bei 124; M. Wallstrom an Charles Taufer, $1200.
Spruce Str., 120 F. östl. von Laflin, Nordfront, 48 bei 111; H. Edwards an Joseph Lewis, $1300.
Spruce Str., 287½ F. westl. von Loomis, Nordfront, 24½ bei 111; Carter H. Harrison an Jelich und Joe Beder, $3000.

KLEIN BROS ON THE SQUARE 10 MERCHANDISE TRADING STAMPS

Fragt nach Klein Bros. Trading Stamps!

Wir geben $3.00 werth von ehrlichen Waaren (irgend eine Sorte die Ihr wünscht) für jedes gefüllte Buch.

30 Stamps frei mit jedem neuen Buch.

KLEIN BROS ON THE SQUARE 10 MERCHANDISE TRADING STAMPS

Der großartigste Verkauf von Möbeln

der jemals auf der Westseite abgehalten wurde.

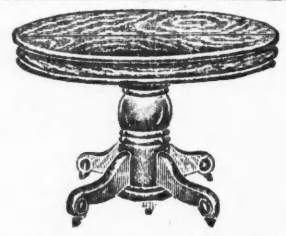
Kauften mehr wie 1000 verschiedene Stücke von Möbeln bei einem Zwangs-Verkauf von einer Möbel-Fabrik in Grand Rapids — Auktions- oder Feuerverkaufs-Preise sind in keiner Weise mit der Art und Weise zu vergleichen, wie wir diese feine Möbel verkaufen.

Der Verkauf beginnt am nächsten Montag

Ihr könnt Baar zahlen, nach unserm wohlbekannten leichten Abzahlungs-Plan kaufen, gerade wie es beliebt.

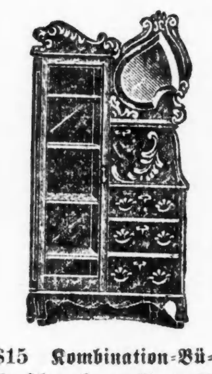
Dieser Weiden-Schaukelstuhl, $1.69
Ist von dem feinsten und auserlesenem Material gemacht, und die Arbeit so gut wie in irgend einem $10 Schaukelstuhl.

$6.75 Eichen-Chiffoniers, $3.79
Massives Eichen, Messing-Griffe, vollständig mit Casters — derselbe mit großem Glas, $5.79. (Baar oder leichte Abzahlungen.)



$15.00 runder Ausziehtisch, für $7.95
Von massivem Eichen, ein sehr schwerer Pedestal oder mit fünf Beinen — fein polirt — vollständig mit „Leaves" und Casters. (Baar oder leichte Abzahlungen.)

$3.00 Parlor-Tische für....... $1.29
Amerikanisches viertelgesägtes Eichen, 24×24 franz. Beine, niedriges Regal, sehr dauerhaft und gut gemacht.



$15 Kombination-Bücherschrank, für....... $7.95
Amer. viertelgesägtes Eichen, großer Spiegel, vollständig, Pult und Regal für Bücher-Abtheilung. (Baar oder leichte Abzahlungen.)

Eßzimmer-Stuhl — für.................. 69c
Von Hartholz gemacht, gepreßte Panel-Rücklehne, gut polirt, massiver Holzsitz — gut gestützt. (Baar oder leichte Abzahlungen.)

$15.00 Eichen-Dresser für.............. $7.39
Von massivem Eichen — große Schubladen — gut polirt — ein großer Spiegel von franz. geschliffenem Glas. (Baar oder leichte Abzahlungen.)

$18.00 Chase Leder-Ruhebetten, für........ $8.79
Von einer sehr guten Sorte von Chase Leder, ganz Stahl-Konstruktion. (Baar oder leichte Abzahlungen.)

Großer Arm-Schaukelstuhl — für........... $1.29
Von Hartholz, hohe Rücklehne, fancy gepreßt, fancy gedrehte Spindeln — massiver Holzsitz — Sattelsitz-Facon. (Baar oder leichte Abzahlungen.)

$30.00 Parlor-Suit, für............... $15.00
Drei Stücke, Mahagoni-Politur, Piano Finish, mit der besten Qualität Velour überzogen. (Baar oder leichte Abzahlungen.)

$1.50 Schaukelstühle für Damen, für........... 59c
Von Hartholz gemacht, gut gestützt, — nicht gnaz in der richtigen Farbe, mit fancy gedrehten Spindeln. (Baar oder leichte Abzahlungen.)

$2.00 hohe Stühle für Kinder — für.............. 97c
Golden Eichen polirt, vorn mit Tisch, gepreßte Rücklehne, gut gestützt.

$20 Brussel Rugs, für $9.98 9 bei 12, von guter Sorte von reinwoll. Brussells Teppich, neue und beliebte Entwürfe. (Baar oder leichte Abzahlungen.)

$30 Velvet Rugs für $16.95 Von hochfeinem Garn gemacht — die neuesten Entwürfe — die Größe ist 9 bei 12. (Baar oder leichte Abzahlungen.)

$5.00 eiserne Betten, für $2.79 In grün und blau emaillirt, Messing-Beschlag an Kopf- und Fußenden, in allen Größen.

SPEZIELLES

Fairbanks Santa Claus-Seife (5 Stück an jeden Kunden), per Stück nur........ 2½c	Süße Santa Clara-Zwetschen — die 5c-Sorte, das Pfund nur............ 3½c	Unf. SweetClover reineRahmbutter, feinste im Handel, ein Versuchs-Pfund wird Sie überzeugen, nur.. 29c	Klein Bros. XXXX Patent-Mehl, jeder Sack garantirt, 24½ Pfd.-Sack für......... 73c

Geht nicht in den unrechten Laden.

Klein Bros. HALSTED 20th ST AND CANALPORT AVE

Vergeßt nicht den Namen und die Straße

K. W. KEMPF
84 La Salle Str.

Schiffskarten über alle Linien zu den billigsten Preisen.
Geldsendungen nach allen Plätzen der Welt; zweimal wöchentlich für Weihnachten.
Bonds 4- und 5prozentige; Kapital und Zinsen von mir garantirt.
Vollmachten notariell ausgestellt.
Erbschaften eingezogen.
Vorschuß auf alle Erbschaften und Werthpapiere.

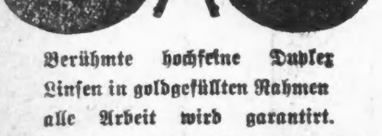
K. W. KEMPF,
84 LaSalle Straße,
Sonntags offen von 9 bis 12 Uhr.
25nov,mifamo*

Kohlen $4.00

Hocking Valley Lump............. $5.25
Indiana Star Lump, Egg oder Nut............ $4.00
Diamond Block.............. $4.75
Beste Range und Chestnut........ $7.75
Reine Kohlen und volles Gewicht garantirt.
Telephon- oder Postbestellungen werden prompt ausgeführt.

E. PUTTKAMMER,
506-509 Atwood Bldg.
Ecke Clark und Madison Str.
Telephon Main 2668.
Dez,evendsfal,Gnd

$5 Augengläser herabgesetzt auf $1



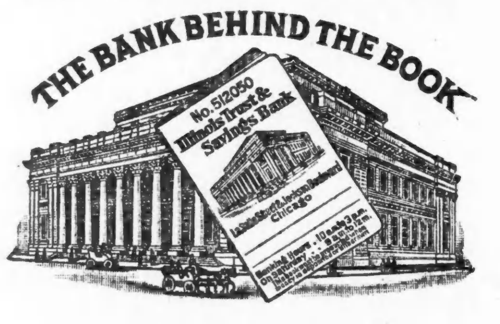
Berühmte hochfeine Duplex Linsen in goldgefüllten Rahmen alle Arbeit wird garantirt.

Wir waren die ersten, die in Chicago den äußerst niedrigen Preis von $1 für Gläser einführten, die von anderen bis jetzt für $5 verkauft wurden. Viele Nachahmer die sahen, wie vielen Leuten wir die richtigen Gläser für $1 anpaßten, traten auf und machten alle möglichen lächerlichen Behauptungen.

Richtige Gläser, von uns angepaßt, beseitigen Kopfweh und Nervosität durch Ueberanstrengung der Augen, hervorgerufen. Eine Untersuchung kostet nichts.

Dr. BERGSON & Co.
Augenlicht-Spezialisten,
263 Ost North Ave.
Ueber der Bank, Ecke Larrabee Str.
Nördlich oder südlich fahrende Cars bis North Ave., oder N. W.-Hochbahn bis Larrabee Str. Officestunden 9 Vorm. bis 8 Abends, Sonntags 10 bis 12 Uhr Mittags.

„Die Bank hinter dem Buch"



Illinois Trust & Savings Bank
Chicago
Kapital $5,000,000.00
Ueberschuß $8,200,000.00

Zinsen Zu 3 Prozent per Jahr auf Spareinlagen
Zu 2 Prozent per Jahr auf Check-Kontos

Copyrighted, 1908, by Illinois Trust & Savings Bank
26dija*

WM. C. HEINEMANN & Co.
92 La Salle Str.
Zu verkaufen:
Erste Hypotheken.
Sichere Geldanlagen.
Verleihen Geld auf Grundeigenthum zum niedrigsten zeitgemäßen Zinsfuß
Sav,dibosa*

Zu verkaufen: Ausgesuchte
Erste Hypotheken
mit 5½ bis 6 Prozent Zinsen in beliebigen Beträgen.
A. HOLINGER & Co.
Telephon 1191 Main.
172 Washington St.
27mai,misamo*

H. Claussenius & Co.
gegründet 1864 durch
H. CLAUSSENIUS.
Erbschaften, Vollmachten,
Wechsel, Postzahlungen, Militär- u. Pensionssachen, Notariats- u. Rechtsbureau.
CHICAGO, ILL.
95 Dearborn Strasse.
Offen bis 6 Uhr Abends. Sonntag bis 12 Uhr.
20nov,misafon*

GREENEBAUM SONS
Deutsche Bank
Clark & Randolph Strasse.
Darlehen: reellst auf Chicagoer Grundstücke und zum Bauen.
Kapitalsanlagen: sicherste zu 5½ u. 6%.
Beachtet! unsere Auslands-Abtheilung:
Kreditbriefe, Kabelgeldsendungen und Auslandswechsel nach allen Welttheilen.
Europäische Staats-Obligationen, Aktien u. a. Werthpapiere mit Zins-Coupons ge- u. verkauft resp. direkt eingelöst (Curswerth).
Vollmachten, Erbschafts- u. a. Inkasso, alle deutschen Rechtssachen u. s. w. rechtskräftig erledigt u. prompt besorgt.
Ausländ. Geld zum Tageskurse gewechselt.
Freie Auskünfte mündl. u. schriftlich.

Erste Hypotheken-Anleihen
auf Chicagoer Grundeigenthum zum Verkauf; bringen netto
5 bis 5½ Prozent Zinsen.
Farm-Anleihen in Summen von $500 bis $2000, netto 6%.
Sprecht vor im Real Estate Loan Department.
WESTERN TRUST AND SAVINGS BANK
La Salle und Adams Straße.
jan12,dibosa*

Alte Kleider neu gemacht,
gereinigt, gefärbt oder gepreßt von Chicagos erstem Reiniger und Färber.
DEHMLOW'S
Etablirt 1884.—Phone Lake View 1388.
Haupt-Geschäft: 2095 N. Halsted Str.
Zwei-Geschäfte: 400 Center Str., 117 N. State Str., 35 Evanston Ave., 1050 Lincoln Ave., 622 Davis Straße, Evanston, Ill.
4ja,samowi*

(Eigener Beitrag für die „Abendpost".)

New Yorker Plauderei.

Der lustige Ade über Berlin. — Von den überaus praktischen deutschen Stiefeln. — Berlins Schlaflosigkeit. — Wie es ihm in einem Café des Morgens um halb zwei erging. — Baumfelds großartige Tell-Aufführung. — Mariette Olly.

Was kann aus Chicago Gutes kommen? Zunächst einmal George Ade. Das ist gar nicht zu verachten, finde ich. Ade ist ein lustiger Mann, das allein ist ein nicht zu unterschätzender Vorzug. Soeben hat er in New York einen neuen Erfolg auf der Bühne errungen, mit einer Art musikalischer Posse, die den Titel hat: „The fair Co-ed", auf Deutsch etwa „Die hübsche Studentin". Aber das Angenehme an Ade ist, daß er erstens wirklich humorvoll ist, zweitens eine eigene Sorte von Humor besitzt, drittens überall humorvoll zu sein vermag: in Chicago, New York und in — Berlin. Georgie ist augenblicklich auf Reisen, wie Sie wissen. Er kann sich das leisten bei den Einnahmen, die heutzutage Humoristen und Satiriker haben. Diese traurige Welt von heute bezahlt fürstlich für Leute, die sie zu erheitern vermag. Wenn Sie mein Guthaben auf der Bank sähen und den neuen dreistöckigen Papierkorb aus geschnitztem Holz mit Bildern darauf, den ich mir soeben gekauft habe, dann würden Sie, o Leser, Ihren Beruf sofort an den Nagel hängen und theils Humorist, theils Satiriker werden. Auf seinen Reisen ist Ade also jüngst nach Berlin gekommen, meiner angebeteten Papastadt, wo es die berühmten Berliner Pfannkuchen gibt und die Puppenallee und die Rebhühner mit Sauerkraut und Wilhelm den Schweigsamen und sonstige Genüsse.

Natürlich ist Ade keine vierundzwanzig Stunden in Berlin gewesen, da hatte ihn schon ein Vertreter eines New Yorker Blattes geangelt. Denn auch das ist ein Zeichen der Zeit, daß die großen New Yorker Zeitungen heute endlich Berlin für hinreichend wichtig halten, um sich auch von dort direkte Nachrichten in Form von Kabeldepeschen oder sogar kleinen Artikeln zukommen zu lassen. Damit ist endlich (Gott sei Dank) der englischen Niederträchtigkeit, die in amerikanischen Zeitungen ausschließlich aus London sich ergoß, ein Damm gebaut worden. Diesmal war es der Vertreter der New Yorker „Times", der Ade erwischte. Auf die Frage, wie ihm Berlin behage, gab Ade Folgendes von sich: „Berlin ist Chicago idealisirt und gleichsam geplättet. Die Neuheit der Stadt verblüfft geradezu den Amerikaner, der hierher kommt mit dem Hut in der Hand, in der Idee, er müsse auf den Fußspitzen gehen und alle fünf Minuten in den Bädecker gucken. Wir Amerikaner haben gelernt, uns ganz Europa als moosbewachsen und verschimmelt vorzustellen, und wir finden zu unserer Ueberraschung überall den Grundeigenthumsagenten, neue Vorstädte mit großen neuen Häusern, riesige elegante Hotels wie in der 5. Ave. zu New York, und Leute auf der Straße, die genau wie bei uns aussehen und sich genau so benehmen wie unsere geachteten ehrsamen Bürger auf der Nordseite von Chicago. Aber Berlin leidet an Schlaflosigkeit. Wenn man um 2 Uhr zu Bett gehen will, beginnt die Stadt erst recht lebendig zu werden. Ich gedenke hier wieder herzukommen, nachdem ich vorher einen Haufen Schlaf auf irgend einer Bank deponirt habe, und dann spät in die Nacht hinein aufzubleiben, um zu sehen, was sich ereignet. Neulich kam ich um halb zwei Uhr Morgens in ein Café, das leer war. Der „Ober" sagte mir, ich sei zu früh gekommen, ich solle um 3 Uhr wiederkommen. Die Berliner scheinen darauf aus, in ihren Vergnügungen es den Parisern gleichzuthun. Einige ziehen sogar schon Abendkleidung an. Was mir sonst noch imponirt hat? Die deutschen Schuhe. Sie sind großartig! Man kann des Morgens beim Aufstehen keinerlei Versehen machen. Ob man den rechten auf den linken Fuß anzieht, oder den linken auf den rechten, ist ganz gleichgiltig; sie passen für beide Füße. Es macht ein klein wenig Schwierigkeiten, die Fußspitze zu finden; aber das ist auch Alles. Weil ich von der Kleidung spreche. Im Allgemeinen verstehen sich die Deutschen nicht zu kleiden, mit Ausnahme des Militärs. Wenn ich nicht ein Amerikaner wäre, möchte ich ein deutscher Offizier sein. Ich denke mir's himmlisch, beim Aufstehen am Morgen das erhebende Bewußtsein zu haben, daß sich Sonne, Mond und Sterne wieder einmal vierundzwanzig Stunden lang um Einen drehen werden. Ein deutscher Offizier betrachtet jeden deutschen Zivilisten als ein Insekt, einen fremden Zivilisten als einen Bazillus. Ein amerikanischer Zivilist ist überhaupt nichts, höchstens ein Atom. Die Zivilisten machen natürlich schlechte Witze über die steifhalsigen Offiziere. Aber wenn sie das thun, gehen sie dazu in eine Ecke und sprechen im Flüsterton. Was die Operetten und Possen mit Musik in Berlin anbetrifft (ich verstehe mich ja auf so etwas), so haben sie darin genau so reizende und graziöse Mädchen, wie irgendwo anders. Ich sah ein Stück mit dem Titel „Donnerwetter tadellos", das in seinem Humor und in der Melodik unendlich frischer war, als die Stücke dieser Art in Paris oder London. Uebrigens, wir protzen in Amerika so gern mit unseren Hotels. Das Hotel in Berlin, wo ich abgestiegen bin, erscheint mir als das beste in der Welt. Ich spreche mit solcher Begeisterung nicht, weil ich noch nicht meine Rechnung bekommen habe, sondern weil es meine aufrichtige Meinung ist."

So erklärte George Ade aus Chicago. Finden Sie das nicht überaus humorvoll? Ich habe mir auf die Beine geschlagen vor Vergnügen über diese wahrhaft humorvollen Bemerkungen, die zugleich so köstlich satirisch sind. Und was mich besonders freute: endlich einmal ein Amerikaner, der etwas Fremdes anerkannte, anstatt wieder in seiner ganzen insularen Beschränktheit die übliche Weisheit von sich zu geben: „Berlin ist ganz nett, aber mit New York und Chicago natürlich kann es sich nicht vergleichen." Es gibt solche Botokuden — und in Masse. Bernard Shaw, der englische Satiriker, hat sie als „Villagers" bezeichnet. Und ein englischer Geistlicher hat sich soeben in der „National Review" (London) just über diese drolligen Käuze lustig gemacht und sie als „Provincials" verspottet. Aber diese drolligen Käuze selber wissen das nicht und begreifen es auch nicht.

Es bleibt mir nichts Anderes übrig, als von Ade ohne Umweg zu Baumfeld zu kommen. Baumfeld ist wieder in fröhlicher Stimmung, denn er hat wieder einen bedeutenden künstlerischen Erfolg zu verzeichnen: Die Aufführung des „Tell". Diese Aufführung war wirklich nichts Alltägliches und verdient es daher, daß man sich mit ihr beschäftige. Ich kann mich keiner Tell-Aufführung auf einer deutschen Bühne in New York erinnern, die dieser gleichkäme. Darstellerisch haben wir Aehnliches und in einzelnen Rollen noch Bedeutenderes gesehen, aber nicht szenisch. Die Dekorationen waren von dem Maler Heinz Meixner nach Entwürfen von Professor Roller in Wien hergestellt worden. Auch hier hat sich Meixner wieder als ein hervorragender Künstler bewiesen. Die schwierigsten Gebirgslandschaften athmeten die majestätische und feierliche Schönheit der Alpen. Die Rütli-Szene war geradegewaltigen Gletscher vor sich zu sehen, ihren eisigen Hauch zu spüren; namentlich das Alpenglühen übte eine tiefe Wirkung aus. Ein Bild war immer schöner als das andere. Und die Hauptsache: zu dem großartigen Rahmen paßten die Darsteller. Der Tell von Ferdinand Steil, der Melchthal von Größer, der Stauffacher von Sauermann boten ebenso viele schauspielerische Ueberraschungen. Emil Lind als Geßler wirkte etwas zu giftig und nicht überlegen genug; aber er ist ein zu bedeutender Künstler, um nicht trotzdem eine Figur von künstlerischer Eigenart zu schaffen.

Zur Ehre des Deutschthums sei es gesagt, daß es sich zu „Tell" wenigstens zahlreicher einfand als sonst. Aber die Frage bleibt offen: hat es einen Zweck, an eine solche Aufführung so viel kostbare Zeit und kostbares Geld zu verwenden, so lange die Verhältnisse so ungünstige sind? Hat es Zweck, Leuten Kaviar vorzusetzen, denen Kartoffel-Salat vollauf genügt?

Im älteren deutschen Theater, das Otto Weil leitet, hat sich inzwischen zu den durchweg vorzüglichen Aufführungen neuzeitlicher Stücke (die „blaue Maus" war mustergiltig), noch als besonderer Gaumenkitzel ein Gast gestellt: Marietta Olly vom „Deutschen Theater" in Berlin. Sie zeigte sich in Bernsteins „Baccarat" als eine ganz hervorragende Darstellerin. Auch sie ist Kaviar „prima Qualität". Wird es ihr gelingen, das Theater zu füllen?

H. F. Urban.

— Im Wirthshaus vertrinkt mancher die Sorgen seiner Familie.

Der garantirte Ausrotter

— Kauft eine Schachtel —
Stearns Electric Rat and Roach Paste
Garantirt Schwabenkäfer, Ratten, Mäuse, Wasserkäfer etc. zu vernichten — oder Geld zurück. 2 Unz.-Schachtel 25c; 16 Unz.-Schachtel $1.00. Ueberall verkauft oder nach Empfang des Preises auf unsere Kosten per Expreß geschickt.
Stearns' Electric Paste Co. — Chicago, Ill.

Größere Montag-Bargain-Neuigkeiten

als wie je zuvor und noch viel interessanter!

Montags-Liste von ungewöhnlichen Werthen, die von sorgfältigen Käufern nicht übergangen werden wird. An jedem Artikel ist Geld zu sparen.

WIEBOLDT'S
MILWAUKEE AVENUE AND PAULINA STREET.

Die feinsten Offerten der Saison in dieser Montags-Liste zu herabgesetzten Preisen, Euch eine Gelegenheit bietend, an allen Einkäufen Geld zu sparen.

Strümpfe, Handschuhe
Schwarze baumwollene, gerippte, nahtlose Kinderstrümpfe, Größen 5 bis 8, speziell, per Paar........ 5c
Schwarze, baumwoll., nahtlose Männersocken, regulärer 10c Werth, per Paar.................. 6c
Schwarze Cashmere fließgefütterte Damen-Handschuhe— regulärer 15c Wth., per Paar......... 7c

Unterzeug
Fließgefüttertes Männer-Unterzeug, reguläre 50c Werthe, speziell zu....................... 25c
Wollenes Damen-Unterzeug, reguläre $1.00 und $1.25 Werthe, zu..... 55c
Weißes fließgefüttertes Damen-Unterzeug, regul. 35c Werthe, zu........ 19c

Wasch-Stoffe
1500 Yards extra feiner Schürzen-Gingham, die beliebten Muster, nur blau u. weiß, Yd.... 4¾c
100 Stücke baumwoll. Challies, große Auswahl v. Mustern, reg. 7c Wth., per Yard............ 4½c
10 Kisten Everett Classic Kleider-Gingham, neue 1909 Muster, 10 Yds. an einen Kunden, 10c Wth., per Yard............ 6¾c

Kleider-Stoffe
42-zöll. fancy gestreifter englischer Mohair, neue Frühjahrsfarben, 75c Werth, Yd........ 58c
52-zöll. Broadcloth, zum halben Preis, schwarz u. farbig, kostenfrei gefeuchtet, $1.50 Wth., Yd.......... 79c
125 Stücke 19-zöll. einfache reinseidene Taffeta, Pongee, Faille Seide und Satin, — alle Farben, 58c Werth.............. 39c

Stickerei, Spitzen
375 Stücke feine Stickerei Edging und Einsätze, offene Muster, 12c Werth, die Yard.................. 7c
45zöllige Swiß Stickerei Flouncing, hübsch für Kleider, bis zu $1.25 werth, die Yard....... 75c
300 Stücke Torchon Spitzen und Einsätze, reguläre 5c-Werthe, die Yard für...................... 2c

Schuhe—Dollar das Paar
5000 Paar — Größte Werthe — $1.
Abermals offeriren wir die feinsten Bargains der Saison. Schuhe für Jedermann, für Alt oder Jung, zu einem Preis, w. er in keinem anderen Verkauf je geboten wurde. Die Massen am Samstag sind der beste Beweis dafür, daß der Verkauf das größte Interesse erregt. $2.00- und $2.50 Lackleder- und Vici-Kid-Schuhe für Damen— $2 Kid Oxfords und Juliets für Damen— $2 Satin Calf-Schuhe für Männer, alle Facons—
die je in Schuhzeug geboten wurden. Die hohen Lederpreise sind eine d. Hauptursachen, weshalb Ihr kommen solltet. Kommt vorbereit, um genug Paare für mehrere Saisons zu kaufen, da es schwer zu sagen ist, wann Euch wieder eine solche Auswahl v. Facons u. Größen geboten wird. f. 1.50 u. $1.75 Knaben- u. Jünglings-Schuhe — für $1.50 u. $2 Mädchen-Schuhe, für $1.50- u. $1.75-Lackled. u. Vici Kid Schuhe für Mädchen und Kinder—

Basement-Offerten
Toilet Papier Halter, — nickelplattirtes Gestell, Holzroller, für große Rolle Papier, für.............. 7c
Wassergläser-Halter, nickelplattirt, Stahlarm mit runder Unterlage, für..................... 8c
Möbel-Politur, für die Reinigung aller Sorten von Möbeln und Holzwerk, die Flasche............. 12c

Anzüge und Hosen
Elegante 2 Stück doppelknöpfige Anzüge für Knaben und Kinder, einfache oder Knickerbocker-Hosen, braun oder grau, 9 bis 11 Vormittags................ 88c
Hosen für Männer, dunkle Kammgarne und Kassimeres, $1.25 Werthe, für.................. 75c

Beinkleider, Gowns
Odds und Ends in Korsets für Damen, Kabo, American Lady, P. N. und Warner, bis zu $2.50 werth, für............. 75c
Muslin Umbrella-Beinkleider für Damen, mit Stickerei oder Spitzen Flounce, regulärer 75c Werth, für.................. 29c

Erstaunliche Bargains in Groceries am Montag
Fancy imp. Linsen, per Pfd.................. 4c
Gurken. — süße gemischte, Gherkins, Chow Chow oder Sweet Relish, per Quart.............. 23c
Fancy Kochfeigen, 2 Pfund für........... 15c
Evaporated Milch, „Every Day" Marke, Büchse................ 9c
Wieboldt's XXXX Patentmehl, ½ Bbl. Sack $2.69, ¼ Bbl. S. $1.35
Eine 25c Schachtel Bath Luxus oder American Beauty Toilettenpuder, frei mit 12 Stück „Rub-no-more" Seife zu.............. 50c
Beste elektrische Seifenchips, drei Pfund für.............. 10c
Shield Stringbohnen, 3 Büchsen für......... 20c
Beste runde Sommerwurst, Pfd............ 9½c
Nr. 1 Sugar cured Picnics, Pfd........ 7¾c
Schwedische Fisch-Balls, große Sorte, Büchse zu............. 15c
Frisch gerösteter Kaffee — Santos, per Pfd............ 10½c
Kaffee, eine Mischung der feinst. Sorten, 3 Pfd. 50c, per Pfd........ 18c
Peanut Wafers, reguläre 10c Größe, — 3 Packete für........... 21c
Frisches loses Leaf Schmalz, Pfd......... 9½c
Mageres gesalz. Schweinefleisch, 3- bis 4-Pfd.-Stücke, Pfd.... 10¾c

WIEBOLDT'S
MILWAUKEE AVENUE AND PAULINA STREET.

Extra Pelz Scarfs
Pelz Scarfs und Throws und Muffs, Opossums, blauer Wolf und französischer Lynx, $5.98-Werthe, — für............... $3.98
Pelz Scarfs, mit Schwänzen besetzt, $1.25-Werth, für............ 39c

Handtücher, Bett-Decken
Gebleichte befranste türkische Handtücher, Größe 18 bei 36, schwere Sorte, 10c Werth, 6 an jeden Kunden, Stück.............. 5½c
Befranste weiße Bettdecken, volle Größe, $1.00 Werthe, 2 an jeden Kunden, das Stück.............. 69c

Dritter Floor
Reinwollene geknotete Teppich-Franse, einfache und gemischte Farben, 10c-Werth, Yard...... 3½c
Brussels und Nottingham Spitzen-Gardinen, einfache und gemusterte Centers — $1.50-Werth, das Paar.............. 95c

Bettzeug, etc.
22 ungebleichtes Betttuchzeug, volle Stücke, Yard breit, 8c Werth, die Yard für.................... 5c
Weiße, hohlgesäumte gestempelte Centerpieces, 20, 24 u. 30 Zoll im Quadrat, 58c-Werth, für......... 25c

Kurzwaaren
Skirt Binding, 5 Yard Stücke.............. 5c
Stopf-Garn, schwarz und lohfarbig, Spule..... 1c
Sicherheitsnadeln, nickelplattirt, Dutzend 1½c
Perlmutterknöpfe, 3 Dutzend für............. 5c

Zigarren
Eric Hope oder Cremo Zigarren, 5c Zigarre, 9 für................ 25c
Hugh Evans Zigarre, $1.50 Werth, Kiste von 50.............. 79c
Solo Zigarren, Kiste von 50 zu........... 49c
Miner King Rauchtabak oder polnischer Schnupftabak, — 40c Werth, Pfd............ 23c

Liköre
Monogram Whiskey oder Grape Brandy, $3 Wth., Gall..... $1.89
$1.25 Flasche Jackson Club oder Illini Whiskey, volles Quart.......... 69c
California Riesling Wein, 50c Werth, 4 Flaschen $1, Flasche........... 30c
Malt Marrow oder Prima Tonic, das Dtzd. zu.............. 89c

Montags Droguen
Pinkhams Vegetable Compound, für......... 65c
Flaxseed, Cherry and Menthol Husten-Syrup, 25c Größe für........ 13c
Schoenfelds Nieren- u. Leber-Thee, 25c-Größe, für......... 12½c
Syrup of Figs oder Sloans Liniment, 50c-Größe.............. 31c

ED. AHLSWEDE
HIGH GRADE MERCHANDISE
743 TO 753 W. NORTH AVE.
IT PAYS TO TRADE AT THE UP-TOWN DEPARTMENT STORE.

Spezielle Bargains für drei Tage Montag, Dienstag und Mittwoch.

6c Kattune, schwarz und weiß karrirt, indigoblau, helle Shirtings, Yd......... 4c
35c Damen-Unterzeug, fließgefüttert, silbergraue Leibchen oder Hosen...... 19c
50c Damen-Unterzeug, fließgefütterte Leibchen oder Hosen, creamfarbig oder weiß, zu............ 29c
1.35 Spitzengardinen aus guten Nottingham Spitzen, Paar.............. 98c
$60 3-Stück Parlor Suit, Mahagony finish. Gestell, mit Seidenvelour überzogen, per Suit........... $41.00
$12 Kommode, massiv Eichen, ¼ gesägt, Gold. Oak Fin., 3 große Schubladen u. franz. geschl. Spiegel... $7.50
10c einfache weiße Dimitties, karrirt oder gestreift, per Yard.............. 5c
$1 Filzsohlen-Slippers für Damen, zu.................. 49c
$1 Filz Juliets für Mädchen, Ledersohlen, grau oder schwarz........... 50c
75c Gamaschen für Damen, in allen beliebten Farben, zu................. 59c
2 Qt. Größe Waschblau..................3c
3 Quart Größe Granite Kessel.........19c
Welsbach Mantel........................7c
Waschkessel mit Kupfer-Rand............69c
Sicherheitsnadeln, mittlere Größe, Dtzd...3c
Bestes Maschinenöl, per Flasche..........3c

Hämorrhoiden durch Auffaugung zu Hause kurirt.

Allen Leidenden, die mir ihre Adresse zusenden, werde ich deutlich erklären, wie man Hämorrhoiden zu Hause durch Auffaugung heilt. Es ist einerlei, ob die Hämorrhoiden sogenannte blinde, blutende, juckende oder herausgedrängte sind; ich werde etwas von diesem Mittel kostenfrei senden, sowie auch, im Falle es gewünscht wird, Referenzen aus Ihrer unmittelbaren Umgebung. Schnelle Linderung und dauernde Heilung ist sicher. Schickt kein Geld, macht aber Anderen Mittheilung von diesem Anerbieten. Schreibt heute noch an Frau M. Summers, Box P., Notre Dame, Ind. Schreiben Sie in dieser Sprache.